

3 Der Mac-Bildschirm im Überblick

Wenn Sie noch nie mit einem Apple-Betriebssystem gearbeitet haben, werden Sie auf den nächsten Seiten mit der Benutzeroberfläche und seinen wichtigsten Steuerelementen vertraut gemacht. Wenn Sie bereits Erfahrung mit einem anderen Betriebssystem haben, werden Sie sich hier recht schnell zurechtfinden.

Nachdem Sie den grundlegenden Umgang mit der Steuerung des Macs kennen, wird in diesem Kapitel auf die Benutzeroberfläche des Macs eingegangen, damit Sie mit den einzelnen Steuerelementen vertraut werden. Die Benutzeroberfläche in Abbildung 3.1 bekommen Sie zu sehen, sobald Sie sich als Benutzer eingeloggt haben.



Abbildung 3.1 Die Bedienoberfläche von macOS Mojave nach dem Start

- 1 Am oberen Rand des Bildschirms finden Sie die Menüleiste. Ganz links in der Leiste befindet sich das -Menü , über das Sie beispielsweise den Computer herunterfahren, neu starten oder auf die Systemeinstellungen zugreifen können. Rechts

neben dem -Menü steht der Name der Anwendung (hier Finder), mit der Sie gerade aktiv arbeiten. Die entsprechenden Menübefehle für die aktive Anwendung finden Sie rechts daneben . Auf der rechten Seite der Menüleiste finden Sie die sogenannten *Menulets* . Diese kleinen Icons liefern Informationen über bestimmte Zustände oder Dienste des Betriebssystems (zum Beispiel Bluetooth, WLAN, Batteriezustand etc.). Neben einer Uhr finden Sie dort Spotlight zur Suche und Siri (wenn aktiviert) wieder. Ganz rechts finden Sie die Mitteilungszentrale .

- 2 Im mittleren Teil des Bildschirms finden Sie den Schreibtisch (manchmal Desktop genannt) wieder, der hier mit dem typischen Hintergrundbild von macOS Mojave belegt ist.
- 3 Im unteren Bereich finden Sie das Dock. Das Dock verwenden Sie vorwiegend, um Programme zu starten und um die Übersicht über bereits ausgeführte Programme zu behalten.

Nach dem kurzen Überblick über die einzelnen Elemente der Benutzeroberfläche soll auf den folgenden Seiten etwas detaillierter auf die einzelnen Elemente eingegangen werden.

Menüleiste für Umsteiger

Umsteiger von anderen Systemen sind es gewohnt, dass sich die Menüleiste im Programmfenster befindet. Beim Mac finden Sie die Menüleiste des aktiven Fensters oben am Bildschirm fixiert vor.

HINWEIS

3.1 Die Menüleiste und deren Befehle

Je nachdem, welches Programm Sie gerade aktiv verwenden, ändert sich die Menüleiste, abgesehen vom -Menü ganz links. Welches Programm gerade aktiv ist, können Sie rechts neben dem -Logo erkennen. Auch der Programmname in der Menüleiste selbst enthält ein Menü, in dem der letzte Eintrag, abgesehen vom Finder, immer eine Funktion zum Beenden des entsprechenden Programms ist. Die restlichen Einträge in der Menüleiste und den anderen Menüs hängen vom ausgeführten Programm ab. Die Menüs können Sie durch Anklicken der Menübezeichner, wie zum Beispiel **Ablage**, **Fenster** oder **Hilfe** aufklappen. Die Befehle dieser Menüs wiederum werden mit einem linken Mausklick oder einem (falls für einen bestimmten Befehl vorhanden) Tastaturkürzel ausgeführt.



Abbildung 3.2 Jedes Programm hat seine Menübefehle.

TIPP

Tastaturkürzel bzw. Tastenkombinationen

Neben den Befehlen bzw. Funktionsnamen der einzelnen Menüeinträge finden Sie rechts daneben häufig Tastaturkürzel. Tastaturkürzel sind in der Regel wesentlich schneller in der Ausführung, weil Sie sich hier den Umweg über das Menü ersparen. So können Sie, abgesehen vom Finder, jedes aktive Programm beenden, indem Sie gleichzeitig die Tasten `⌘` und `Q` drücken. Im Buch werden solche Tastenkombinationen in Form von `⌘` + `Q` abgedruckt.

3.1.1 Erscheinungsbild anpassen

Mit Version 10.14 von macOS Mojave hat Apple einen Dunkelmodus (auch *Dark Mode*) eingeführt. Hiermit steht Ihnen neben dem hellen Oberflächendesign jetzt auch ein dunkles Erscheinungsbild zur Verfügung. Dies hört sich zunächst vielleicht lediglich nach einer Kosmetikänderung an, ist aber in der Praxis vor allem für Vielschreiber ein sehr nützliches Feature. Gerade Anwender wie Entwickler oder Buchautoren finden es häufig angenehmer, hellen Text auf dunklem Hintergrund zu sehen. Wenn Sie den ganzen Tag schreiben, schont der Dunkelmodus die Augen. Auch die Ablenkung ist geringer, weil dank dem Dunkelmodus der Inhalt mehr in den Mittelpunkt rückt, während Symbolleisten und Menüs in den Hintergrund treten. Der Dunkelmodus ist in den mitgelieferten Apps auf dem Mac integriert und auch andere Anbieter von Apps können oder haben diesen bereits übernommen. Und sollte Ihnen dieser Modus nicht zusagen, können Sie mit ein paar Klicks ohne Neustart wieder in den hellen Modus wechseln.

Bildschirmfotos in diesem Buch

Als Autor selbst bin ich sehr von diesem Dunkelmodus angetan, und es ist in der Tat sehr komfortabel, damit zu arbeiten. In einem Buch lassen sich allerdings die feineren Details von Bildschirmfotos im hellen Modus besser erkennen als von Bildschirmfotos im Dunkelmodus. Daher wurden für dieses Buch die Bildschirmfotos vorwiegend im hellen Modus aufgenommen.

3.1.2 Dunkelmodus auswählen

Wenn Sie nicht schon bei der Ersteinrichtung den Dunkelmodus ausgewählt haben, können Sie diesen über die **Systemeinstellungen** beim Eintrag **Allgemein** aktivieren, indem Sie bei **Erscheinungsbild** die Option **Dunkel** auswählen. Nach dem Klick auf **Dunkel** werden alle Bedienelemente sofort abgedunkelt. Neben den Bedienelementen werden aber auch die mitgelieferten Apps vom Mac in den Dunkelmodus geschaltet. Auch viele Anbieter anderer Apps haben bereits reagiert und bieten ihre Anwendungen im (hellen und) dunklen Gewand an.

Natürlich mag die helle Schrift auf dunklem Hintergrund nicht jedem gefallen, und wenn eine Anwendung nicht an den Dunkelmodus angepasst wurde, sieht das oft auch nicht sehr schön aus. Auch bei Apps wie Mail zum Beispiel können die Firmenlogos oder bunten Schriftzüge mit dem schwarzen Hintergrund auf einmal recht unansehnlich wirken. Wenn Ihnen der Dunkelmodus nicht zusagt, können Sie jederzeit wieder den hellen Modus aktivieren, indem Sie bei **Erscheinungsbild** die Option **Hell** auswählen.

Auf Wunsch können Sie zusätzlich die **Akzentfarbe** für aktivierbare bzw. aktivierte Bedienelemente ändern.



Abbildung 3.3 Hier wurde das helle Erscheinungsbild ...



Abbildung 3.4 ... und hier das dunkle Erscheinungsbild ausgewählt, das sofort ohne Neustart oder Sonstiges angewendet wird.

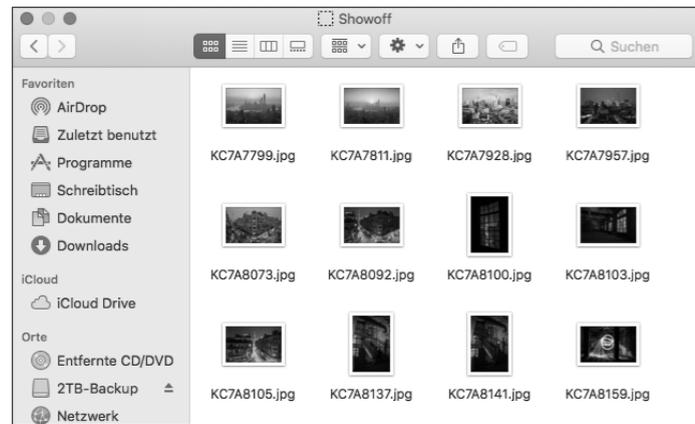


Abbildung 3.5 Der Finder im hellen Modus ...

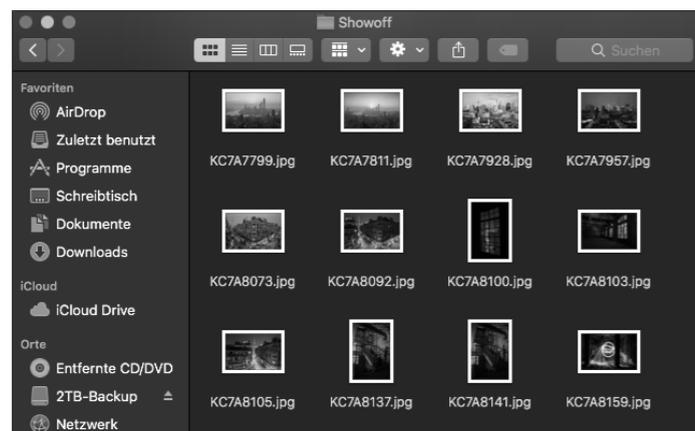


Abbildung 3.6 ... und hier zum Vergleich im Dunkelmodus

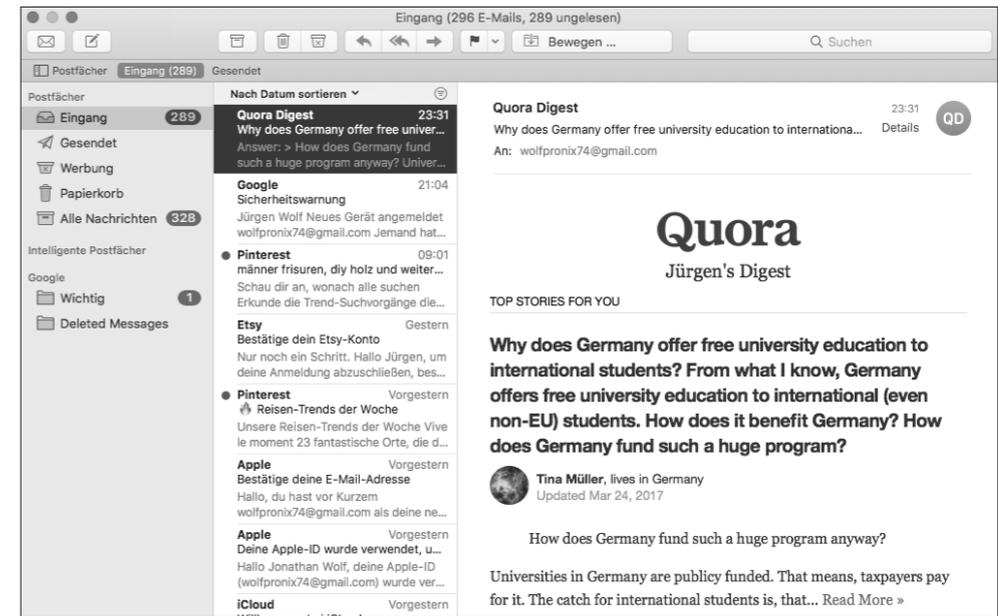


Abbildung 3.7 Auch die mitgelieferten Apps auf dem Mac werden entsprechend dem Erscheinungsbild angepasst, hier zum Beispiel Mail im hellen Modus ...

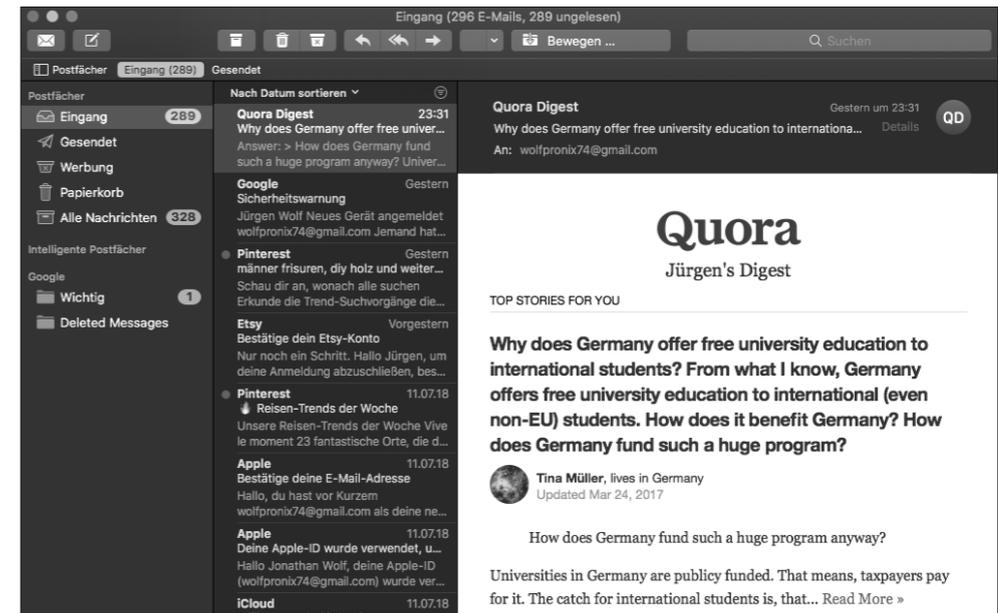


Abbildung 3.8 ... und hier im Dunkelmodus.

3.2 Der Schreibtisch des Macs

Den größten Teil der Bildschirmoberfläche nimmt der Schreibtisch ein, der gelegentlich als Desktop bezeichnet wird. Traditionell verwendet Apple für jede neue Version ein spezielles Hintergrundbild, das aber auch geändert werden kann. Ein Weg, um dies zu tun, ist über das **Apple-Menü**, in dem Sie **Systemeinstellungen** auswählen und im sich öffnenden Fenster den Eintrag **Schreibtisch & Bildschirmschoner** anklicken.



Abbildung 3.9 Das Hintergrundbild des Schreibtisches ist nicht jedermanns Geschmack.

TIPP

Kontextmenü des Schreibtisches

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Schreibtisch klicken, öffnet sich ein Kontextmenü, in dem Sie mit dem Befehl **Schreibtischhintergrund ändern** direkt zu den **Systemeinstellungen** von **Schreibtisch & Bildschirmschoner** gelangen.

Im Fenster von **Schreibtisch & Bildschirmschoner** sehen Sie links oben eine Vorschau des aktuellen Schreibtischhintergrundbildes. Ein anderes Bild auswählen können Sie hier links in den Einträgen von **Apple**, wo Sie in **Hintergrundbilder** verschiedene Motive finden. Wer kein Hintergrundbild haben möchte, findet bei **Einfarbig** einen einfachen farbigen Hintergrund. Über **Ordner** können Sie eigene Hintergrundbilder aus der Fotos-Mediathek (wenn bereits verwendet) oder dem **Bilder**-Ordner des

Benutzerverzeichnisses auswählen. Über das Plusymbol können Sie über einen Dateiauswahldialog **Ordner** weitere Ordner mit Bildern hinzufügen. Die zur Auswahl stehenden Hintergrundbilder oder einfarbigen Hintergründe werden rechts daneben als kleine Vorschauen angezeigt. Unterhalb der Bilderauswahl können Sie noch über ein Häkchen vor **Bild ändern** und eine Zeitauswahl daneben einstellen, ob die Bilder eines Ordners in einem bestimmten Zeitintervall wechseln sollen. Und mit **Zufällige Reihenfolge** können Sie die Reihenfolge des Wechsels dem Zufall überlassen.

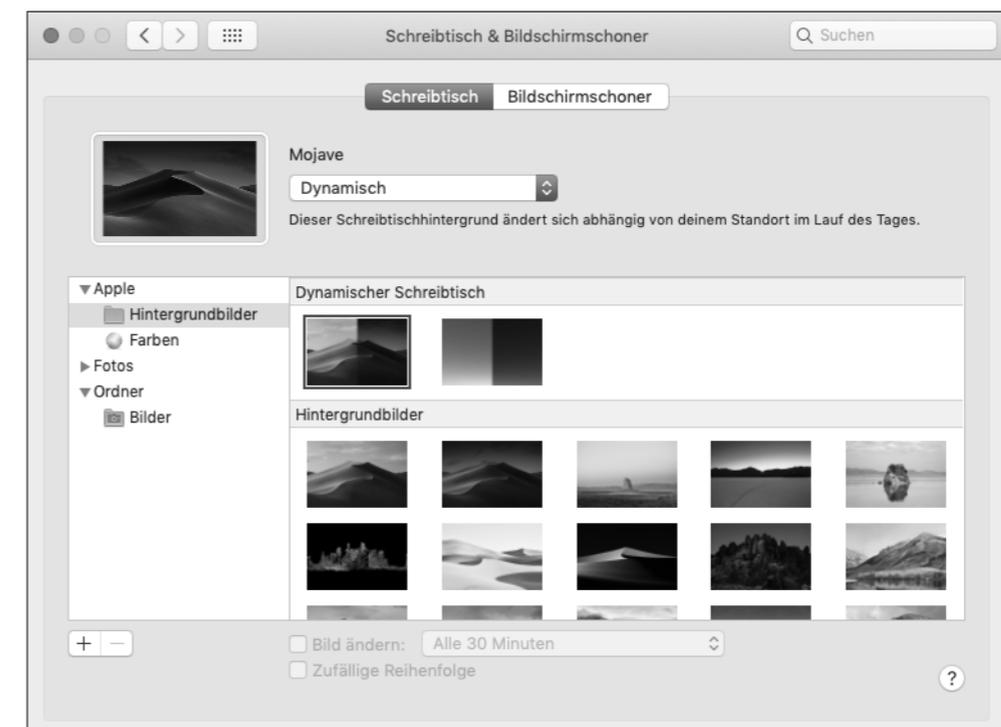


Abbildung 3.10 Hier können Sie den Hintergrund des Schreibtisches anpassen.

Seit macOS Mojave (Version 10.14) finden Sie auch dynamische Hintergründe im Bereich **Dynamischer Schreibtisch** zur Auswahl vor. Hierbei passt sich der Schreibtischhintergrund dynamisch an die Tageszeit an. Für diesen Zweck müssen Sie **Ortungsdienste** bei **Systemeinstellungen** ► **Sicherheit** ► **Datenschutz** aktiviert haben. Über die Dropdown-Liste, die bei der Auswahl von einem dynamischen Hintergrund eingeblendet wird, finden Sie noch weitere Möglichkeiten, ob auch das Erscheinungsbild anstelle von dynamisch (abhängig von der Tageszeit) lediglich statisch hell oder dunkel bleiben soll.



Abbildung 3.11 Hier wurde ein dynamischer Bildschirmhintergrund verwendet. In diesem Beispiel ist es 7:45 Uhr am Morgen.



Abbildung 3.12 Hier derselbe Hintergrund, nur um 0:20 Uhr in der Nacht, wo der Hintergrund dank des dynamischen Hintergrunds der Tageszeit entspricht.

Das HEIC-Datenformat

Die dynamischen Hintergründe werden nicht etwa mit mehreren JPEG-Bildern realisiert, die abhängig von der Tageszeit gewechselt werden, sondern, mit einem Blick in das Verzeichnis `/Library/Desktop Pictures`, mit dem neuen HEIC-Format. HEIC ist ein anderer Name für HEIF und die Bildversion für HEVC, den Video-Codec. HEIC wurde dazu entwickelt, irgendwann mal das JPEG-Format abzulösen. Die Dateigröße eines Bildes im HEIC-Format ist halb so groß wie im JPEG-Format. Außerdem können mehrere Fotos in einer Datei gespeichert werden (wie Sie es von Live-Fotos oder Burst-Aufnahmen auf dem iPhone oder iPad her kennen). Bildbearbeitungsschritte können gespeichert und wieder rückgängig gemacht werden. Um zurück zum Thema, dem dynamischen Mojave-Hintergrundbild, zu kommen: Von dem Motiv wurden 16 Bilder zu unterschiedlichen Tageszeiten gemacht, und diese Aufnahmen wurden in eine HEIC-Datei gepackt.

Auf dem Schreibtisch können Sie Dateien laden oder erstellen. Auch Ordner können Sie dort anlegen, um die Dateien zu organisieren. Neben Dateien und Ordnern sind auf dem Schreibtisch auch andere Objekte eingblendet, wie externe Festplatten oder angeschlossene CD-/DVD-Laufwerke. Es ist auch möglich, Verknüpfungen von Programmen auf dem Schreibtisch abzulegen.



Abbildung 3.13 Auf dem Schreibtisch können auch Objekte abgelegt werden.

Um einzustellen, welche Objekte auf dem Schreibtisch angezeigt werden sollen, müssen Sie den Finder starten und dort den Menübefehl **Finder** ▶ **Einstellungen** aufrufen. Über die vier Checkboxes unterhalb von **Diese Objekte auf dem Schreibtisch anzeigen** im

Register **Allgemein** legen Sie über das Setzen bzw. Entfernen von Häkchen fest, was Sie hier anzeigen lassen wollen. Mit **Festplatten** sind die internen Festplatten gemeint. Die anderen Optionen sprechen für sich selbst.

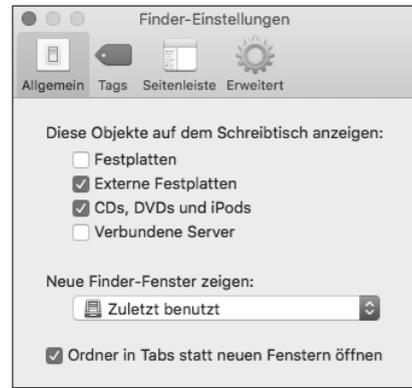


Abbildung 3.14 Hier können Sie einstellen, was auf dem Schreibtisch angezeigt werden soll.

Sie können auch die Größe der Symbole und die Anordnung der Objekte auf dem Schreibtisch anpassen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Schreibtisches, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Darstellungsoptionen einblenden** aus. Im sich öffnenden Dialog können Sie ganz oben mit **Stapeln** auswählen, ob und nach welchen Kriterien Sie einen unaufgeräumten Schreibtisch in Stapeln aufräumen wollen (dazu erfahren Sie mehr in Abschnitt 3.3, »Stapel auf dem Schreibtisch«). Auch eine Sortierung der Objekte bzw. Stapel auf dem Schreibtisch ist hier mit **Sortiert nach** möglich. Dahinter können Sie die **Symbolgröße** und den **Gitterabstand** über einen Schieberegler anpassen. Die Änderungen werden sofort auf die sichtbaren Objekte des Schreibtisches angewendet. Hierbei können Sie auch die **Textgröße**, Textposition oder weitere Objektinfos wie Bildgröße, Plattenplatz etc. einblenden lassen.



Abbildung 3.15 Hier können Sie die Darstellung der Objekte auf dem Schreibtisch anpassen.

3.3 Stapel auf dem Schreibtisch

Der Schreibtisch ist ein guter Ort für eine Art Zwischenablage für Dateien. Viele Anwendungen speichern hier auch standardmäßig Dateien. Auch wenn Sie ein Bildschirmfoto beispielsweise mit dem Tastenkürzel $\text{⌘} + \text{cmd} + \text{3}$ erstellen, wird diese Datei, sofern der Pfad nicht geändert wurde, automatisch auf dem Schreibtisch gespeichert. Der Schreibtisch hat eben auch den Vorteil, dass Sie hier schnell Zugriff auf die Dateien haben, ohne einen Ordner durchsuchen oder öffnen zu müssen. Allerdings entsteht dabei schnell das Problem, dass der Schreibtisch mit unzähligen Icons überladen wird und die Übersicht dann auf der Strecke bleibt.



Abbildung 3.16 Wenn der Schreibtisch so aussieht, geht die Übersicht verloren.

Um für Ordnung auf einem unaufgeräumten Schreibtisch zu sorgen, können Sie Dateien in Stapeln gruppieren. Um Stapel zu verwenden, muss der Schreibtisch aktiv sein, sodass auch das Finder-Menü angezeigt wird. Dort aktivieren Sie die Stapel über den Menübefehl **Darstellung ▶ Stapel verwenden**. Schneller geht es mit einem rechten Mausklick auf den Schreibtisch und dem Befehl **Stapel verwenden**.

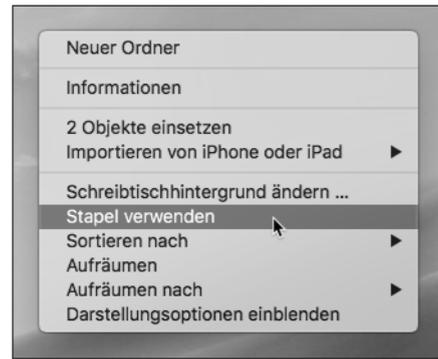


Abbildung 3.17 Mit einem rechten Mausklick auf den Schreibtisch können Sie über das Kontextmenü die Stapel auf dem Schreibtisch mit dem Befehl »Stapel verwenden« aktivieren.

Wenn Sie **Stapel verwenden** aktiviert haben, wird der Schreibtisch nach zusammengehörenden Dateien automatisch in Gruppen sortiert. Standardmäßig wird nach der Art der Datei wie Bilder, Dokumente, Tabelle, PDF und mehr gruppiert.



Abbildung 3.18 Hier wurde der Schreibtisch mit Stapeln aufgeräumt.

Wollen Sie das ursprüngliche Durcheinander wiederherstellen, rufen Sie entweder über den Menübefehl **Darstellung** oder einen rechten Mausklick auf das Bild via Kontextmenü den Befehl **Stapel verwenden** erneut auf und entfernen das Häkchen vor diesem Befehl.

3.3.1 Stapel öffnen und schließen

Klicken Sie einen Stapel an, wird dieser geöffnet, und es werden alle darin enthaltenen Dateien angezeigt. Wollen Sie eine Datei mit der Standardanwendung öffnen, müssen Sie nur darauf doppelklicken. Klicken Sie eine Datei mit der rechten Maustaste an, können Sie auch über den Befehl **Öffnen mit** die Anwendung auswählen, mit der diese geöffnet werden soll. Mit der Leertaste können Sie auch die Schnellvorschau für die ausgewählte Datei verwenden. Der Stapel bleibt so lange geöffnet, bis Sie ihn explizit über das ausgeklappte Stapelsymbol **1** wieder schließen.



Abbildung 3.19 Hier wurde ein Stapel mit Bildern auf dem Schreibtisch aufgeklappt.

3.3.2 Stapel durchlaufen, ohne aufzuklappen

Ebenso können Sie den Inhalt eines Stapels durchlaufen, ohne diesen zu öffnen. Gehen Sie hierzu mit dem Mauszeiger über den Stapel, und wischen Sie dann mit zwei Fingern auf dem Trackpad nach links oder rechts, um die einzelnen Dateien im Stapel zu durchlaufen. Bei der Magic Mouse funktioniert dies mit einem Finger. Hierbei wird dann der Dateiname der ausgewählten Datei anstelle des Stapelnamens darunter angezeigt. Auch hierbei können Sie die Datei per Doppelklick öffnen, mit der Leertaste die Schnellvorschau verwenden oder per rechten Mausklick über den Befehl **Öffnen mit** selbst eine Anwendung auswählen, mit der Sie die gerade ausgewählte Datei öffnen wollen.



Abbildung 3.20 Der Stapelinhalt kann auch mit Wischen von zwei Fingern auf dem Track nach rechts oder links durchforstet werden. Im Beispiel wird gerade der Stapel mit Bildern durchlaufen, und die ausgewählte Datei wäre somit »KC7A874.jpg«.

3.3.3 Die Gruppierung von Stapeln ändern

Nicht immer ist die Standardeinstellung, die Stapel nach der Dateiart zu sortieren, sinnvoll. Wollen Sie hier eine andere Sortierung der Stapel haben, finden Sie über das Finder-Menü bei **Darstellung** ► **Stapel gruppieren** neben der Datei (**Art**) mit **Zuletzt geöffnet**, **Hinzugefügt am**, **Änderungsdatum**, **Erstellungsdatum** und **Tags** weitere Möglichkeiten, die Stapel zu gruppieren. Auch hier gelangen Sie schneller zum Untermenü von **Stapel gruppieren nach** mit einem rechten Mausklick auf den Schreibtisch.

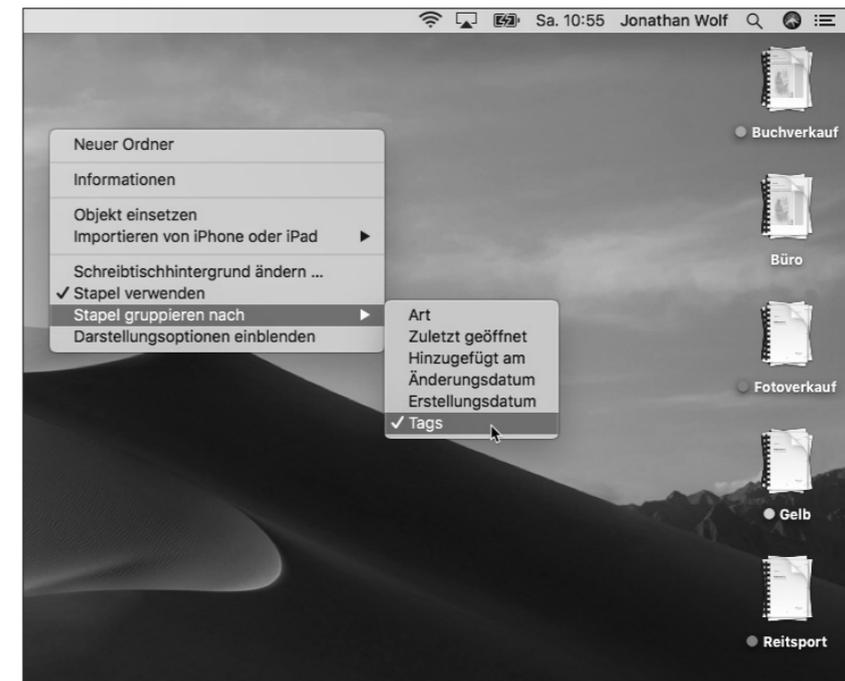


Abbildung 3.21 Hier wurden die Stapel nach (vorher vergebenen) Tags sortiert.

3.4 Die Menulets in der Menüleiste

Auf der rechten Seite der Menüleiste finden Sie die sogenannten *Menulets*. Hier sind nützliche Funktionen für den Schnellzugriff auf diverse Einstellungen enthalten. Menulets sind einer Taskbar ähnlich, wie Sie es vielleicht von PCs mit Windows oder Linux her kennen. Wenn Sie ein solches Menulet anklicken, öffnet sich ein Extramenü, in dem Sie weitere Einstellungen vornehmen können. Welche Einstellungen das sind, hängt vom ausgewählten Menulet ab.



Abbildung 3.22 Die kleinen Symbole in der rechten oberen Menüleiste werden Menulets genannt.

Klicken Sie beispielsweise das WLAN-Icon an, wird eine Liste mit den verfügbaren WLAN-Hotspots zur Auswahl aufgelistet. Des Weiteren können Sie hier zum Beispiel die WLAN-Funktion aus- und einschalten.



Abbildung 3.23 Das WLAN-Menulet mit einer Liste von verfügbaren WLAN-Netzwerken

Klicken Sie hingegen mit gehaltener **Alt**-Taste auf ein Menulet, werden, abhängig vom Menulet, alternative Funktionen aufgelistet. Insbesondere das WLAN-Menulet enthält eine Reihe von Informationen, die im Zusammenhang mit einer Drahtlosverbindung von Interesse sind. Auch eine Diagnose können Sie hier für eine Drahtlosverbindung durchführen lassen.

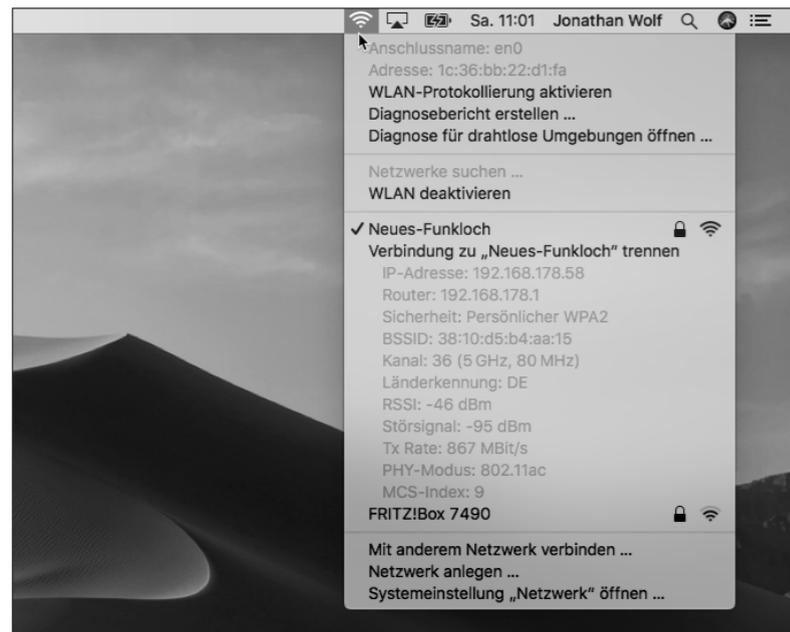


Abbildung 3.24 Halten Sie die **Alt**-Taste beim Anklicken gedrückt, bieten einige Menulets alternative Befehle und Funktionen an.

Neben den hier kurz vorgestellten Menulets gibt es noch eine Reihe weiterer Menulets, die von Apple zur Verfügung gestellt werden, von denen in Tabelle 3.1 die gängigsten mit einer kurzen Beschreibung aufgelistet sind.

Menulet	Beschreibung
Bluetooth	Wird zur Verbindung und Verwaltung von drahtlosen Bluetooth-Verbindungen wie Tastaturen, Mäusen, Headsets, Smartphones usw. verwendet.
WLAN	Hiermit werden die drahtlosen WLAN-Verbindungen zum Internet verwaltet und überprüft.
Lautsprecher	Damit können Sie die Lautstärke des Macs regeln.
Batterie	Bei einem tragbaren Mac zeigt dieses Icon den Akkuzustand des Rechners an.
Bildschirm	Wird für die Bildschirmauflösung des Monitors verwendet. Auch Einstellungen wie das Spiegeln sind hier enthalten.
Datum	Hier können Sie die angezeigte Uhrzeit anpassen und ändern.
Benutzer	Hier steht der aktuell eingeloggte Benutzer(-name).
Lupen-Icon	Bei diesem Lupen-Icon handelt es sich um die Spotlight-Suchfunktion, mit der Sie nach Dateien suchen können.
Siri	Mit diesem Icon starten Sie den Sprachassistenten Siri.
Mitteilungszentrale	In der Ecke finden Sie das Icon für die Mitteilungszentrale, in der Informationen von verschiedenen Programmen eingeblendet werden (können).

Tabelle 3.1 Übersicht über verschiedene Menulets von Apple

3.4.1 Menulets aktivieren

Standardmäßig sind viele Menulets beim Betriebssystem dabei. Ebenso gibt es eine Reihe weiterer Programme, die eigene Menulets anbieten und installieren. Wie Sie vermutlich bereits festgestellt haben, sind nicht alle Menulets des Betriebssystems aktiviert. Viele dieser Menulets lassen sich an verschiedenen Stellen im System bzw. in den **Systemeinstellungen** aktivieren. Wollen Sie beispielsweise Bluetooth als Menulet anzeigen oder ausblenden, finden Sie in den **Systemeinstellungen** im Bereich **Bluetooth** eine entsprechende Checkbox mit dem Text **Bluetooth in der Menüleiste anzeigen**. Wenn Sie ein Häkchen davorsetzen, wird das Menulet angezeigt.



Abbildung 3.25 Viele Menulets lassen sich über die Systemeinstellungen (de-)aktivieren. Hier wurde das Menulet für Bluetooth aktiviert und der Menüleiste hinzugefügt.

TIPP

Menulets für Fortgeschrittene

Die Menulets vom Betriebssystem werden im Verzeichnis *Macintosh HD/System/Library/CoreServices/Menu Extras* mit der Endung *.menu* gespeichert und können theoretisch aus diesem Verzeichnis gestartet werden. Klicken Sie dort beispielsweise ein Menulet mit der rechten Maustaste an (zum Beispiel *Eject.menu*), und wählen Sie dann **Öffnen mit** ► **SystemUIServer (Standard)**, haben Sie das Menulet aktiviert, und es wird angezeigt. Das Eject-Menulet ist praktisch, wenn Sie ein optisches CD-/DVD-Laufwerk besitzen oder eines angeschlossen ist und Sie das Medium auswerfen wollen.

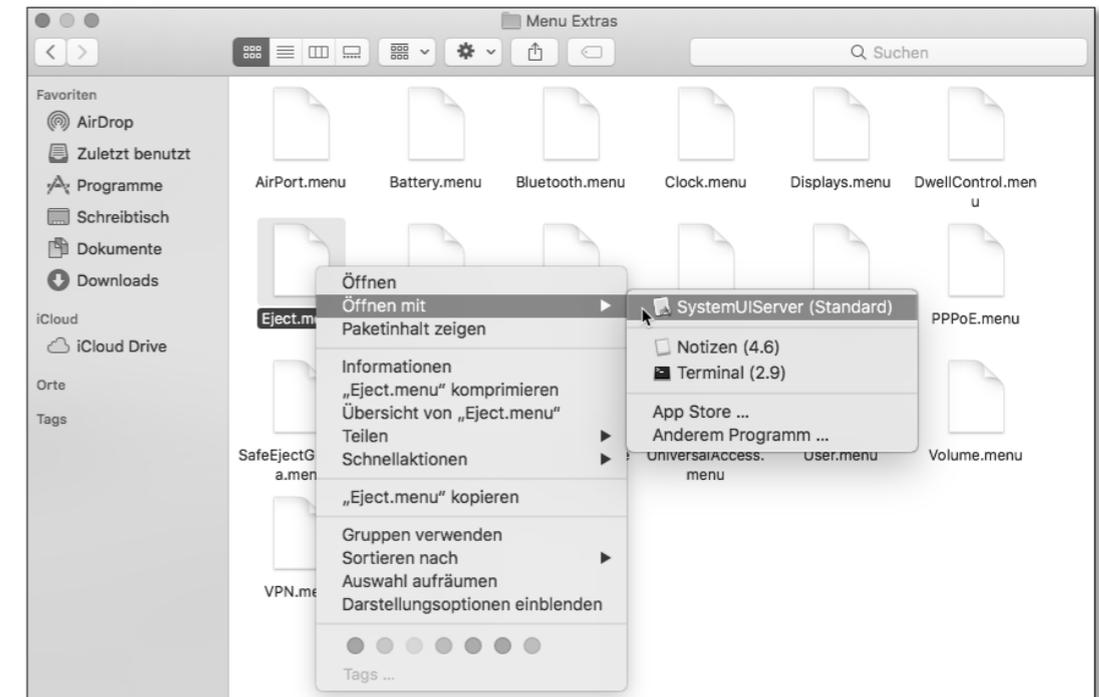


Abbildung 3.26 Die Menulets sind in »Macintosh HD/System/Library/CoreServices/Menu Extras« gespeichert und können manuell gestartet werden.

3.4.2 Menulets sortieren und entfernen

Auch das Sortieren der Reihenfolge der sichtbaren Menulets lässt sich realisieren, indem Sie das entsprechende Icon mit gehaltener **⌘**-Taste und gedrückter Maustaste an die gewünschte Position in der Menüleiste ziehen und die Maustaste dort loslassen.

Entfernen können Sie ein Menulet hingegen entweder über die entsprechende Option bei den **Systemeinstellungen**, indem Sie das Häkchen von **[xyz] in der Menüleiste anzeigen** deaktivieren, sofern ein entsprechendes Menulet eben dort vorhanden ist. Noch schneller können Sie ein Menulet entfernen, wenn Sie das Icon mit gedrückter **⌘**-Taste und gedrückt gehaltener Maustaste aus der Menüleiste herausziehen, bis ein **x** im Symbol zu sehen ist. Lassen Sie dann die Maustaste los, ist das Menulet aus der Menüleiste verschwunden.



Abbildung 3.27 Ziehen Sie mit gedrückter `cmd`-Taste ein Menület aus der Menüleiste, wird dieses von dort entfernt.

3.5 Das Dock

Standardmäßig finden Sie am unteren Rand der Benutzeroberfläche das Dock, das perfekt geeignet ist, um schnell Programme mit einem Mausklick zu starten. Neben Programmen wird das Dock auch zur Anzeige von Ordnern, Dateien, minimierten Fenstern und anderen Shortcuts verwendet. Aufgeteilt ist das Dock standardmäßig in drei Bereiche, jeweils getrennt durch einen dünnen Strich: Auf der linken Seite finden Sie die Icons für die Programme, gefolgt von einem Bereich mit den zuletzt verwendeten Apps, die sich nicht als Schnellzugriff im Programmbereich befinden, und die rechte Seite enthält den Papierkorb und andere Elemente wie Ordner und Dokumente.



Abbildung 3.28 Das Dock ist perfekt dazu geeignet, schnell Programme zu starten oder über Shortcuts auf Ordner und Dateien zuzugreifen.

Beim ersten Start des Systems finden Sie ein von Apple vorkonfiguriertes Dock mit vielen Icons von häufig verwendeten Programmen wie dem Finder, Safari, Mail, iTunes oder den Systemeinstellungen vor. Jedes dieser Programme können Sie mit einem einfachen linken Mausklick starten. Nicht jedem sagt diese vorbelegte Anordnung von Icons im Dock zu, und manch einer hätte gerne noch zusätzliche Programme für den Schnellzugriff platziert. Es ist möglich, dem Dock jederzeit Icons per Drag & Drop hinzuzufügen oder diese zu entfernen. Das Dock wird noch in Kapitel 16, »Programme im Dock«, behandelt.

Wollen Sie die Größe oder Position des Docks anpassen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Trennungsstrich zwischen der rechten und linken Seite des Docks. Im sich öffnenden Kontextmenü können Sie die Position des Docks links, rechts oder unten auf dem Schreibtisch anordnen. Auch Effekte wie eine Vergrößerung, wenn Sie mit dem Mauscursor über das Dock fahren, können Sie hier (de-)aktivieren. Wenn Sie **Dock ausblenden** wählen, wird das Dock nur dann angezeigt, wenn Sie mit dem Mauscursor in den Bereich des Docks fahren.



Abbildung 3.29 Über das Kontextmenü im Dock können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen.

Sie können das Dock insgesamt vergrößern oder verkleinern, wenn Sie mit dem Mauscursor direkt auf die Trennlinie gehen und mit gedrückt gehaltener Maustaste die Größe des Docks durch Ziehen nach oben oder unten anpassen. Alle diese Einstellungen finden Sie auch in den **Systemeinstellungen** unter **Dock**.



Abbildung 3.30 Gehen Sie mit dem Mauszeiger genau auf den Trennstrich im Dock, ändert sich dieser visuell, und Sie können mit gedrückter Maustaste nach oben oder unten ziehen, um die Größe des Docks anzupassen.

3.6 Die Mitteilungszentrale

Die Mitteilungszentrale finden Sie rechts oben in den Menülets, sie lässt sich durch Anklicken des entsprechenden Icons  einblenden. Alternativ können Sie die Mitteilungszentrale einblenden, wenn Sie mit mindestens zwei Fingern auf dem Trackpad von rechts außerhalb nach innen wischen. Ausblenden können Sie die Mitteilungszentrale auf umgekehrtem Weg, indem Sie erneut auf das Icon klicken, mit dem Trackpad und zwei Fingern nach außen wischen oder auf dem Bildschirm außerhalb der Mitteilungszentrale klicken.

In der Mitteilungszentrale werden verschiedene Mitteilungen und Informationen von vordefinierten und ausgewählten Programmen angezeigt. Welche Programme hier was ausgeben dürfen, können Sie selbst festlegen. Aufgeteilt ist dieser Bereich der Mitteilungszentrale in **Heute** und **Mitteilungen**. Im Bereich **Heute** finden Sie standardmäßig verschiedene Informationen über den heutigen Tag, wie zum Beispiel das aktuelle Wetter, Erinnerungen, Termine oder Aktienstände. Die Reihenfolge der Einträge können Sie ändern, andere Einträge hinzufügen oder vorhandene entfernen.



Abbildung 3.31 In der Mitteilungszentrale finden Sie unterschiedliche Informationen und Mitteilungen in einer Übersicht.

Wollen Sie beispielsweise das Wetter über dem Kalender anordnen, ziehen Sie die Kategorie **Wetter** mit gedrückt gehaltener Maustaste auf die Position vor dem **Kalender** und lassen sie dort fallen.

Weitere Kategorien können Sie dem Bereich **Heute** hinzufügen, wenn Sie unten auf **Bearbeiten** klicken. Auf der rechten Seite wird eine weitere Spalte mit Kategorien eingeblendet, die Sie der Mitteilungszentrale von **Heute** jeweils über das grüne Plusymbol hinzufügen können. Hier wurde beispielsweise der **Rechner** hinzugefügt. Mit den roten Minussymbolen auf der linken Seite können Sie einzelne Kategorien entfernen.

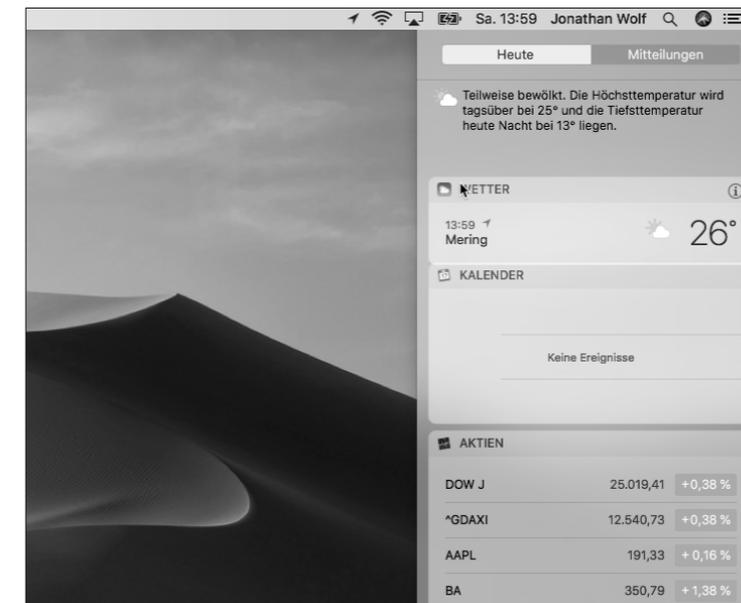


Abbildung 3.32 Einträge im Bereich »Heute« lassen sich jederzeit per Drag & Drop umsortieren.



Abbildung 3.33 Dem Bereich »Heute« lassen sich weitere nützliche Kategorien hinzufügen.

Auch die **Mitteilungen** von verschiedenen Programmen können Sie selbst festlegen. Aber darauf wird noch in Abschnitt 18.8, »Einblick in die Paketinhalte von Programmen«, eingegangen, wenn Programme das Thema des Kapitels sind.

3.7 Die Systemeinstellungen für den Mac

In den vorangegangenen Abschnitten wurden und in den noch folgenden Kapiteln werden die **Systemeinstellungen** immer wieder als Dreh- und Angelpunkt verwendet, um unterschiedliche Eigenschaften des Systems anzupassen. Das Fenster für die Systemeinstellungen können Sie über das **Apple-Menü** links oben und den Eintrag **Systemeinstellungen** oder über das **Zahnrad-Symbol** ❶ im Dock aufrufen. Wenn Sie die Systemeinstellungen aufgerufen haben, erscheint ein Fenster mit einer Reihe von weiteren Symbolen, in dem Sie dann entsprechende Einstellungen für spezifische Dinge vornehmen können. Klicken Sie beispielsweise auf **Dock**, erscheinen alle vorhandenen Einstellungen, die Sie für das Dock vornehmen können. Zurück zur Übersicht über alle **Systemeinstellungen** gelangen Sie über die entsprechende Schaltfläche ❷.



Abbildung 3.34 Die Systemeinstellungen sind oft der Dreh- und Angelpunkt, wenn es um Einstellungen rund um das Betriebssystem geht.

Noch schneller können Sie direkt die einzelnen Bereiche der Systemeinstellungen anspringen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das **Zahnrad-Icon** im Dock klicken. Dann werden alle Systemeinstellungen aufgelistet, und Sie können sie mit einem linken Mausklick auswählen.



Abbildung 3.35 Mit einem rechten Mausklick auf das Zahnrad-Icon im Dock haben Sie direkten Zugriff auf die einzelnen Bereiche der Systemeinstellungen.

Die Sortierung der Systemeinstellungen erfolgt übrigens nicht willkürlich und ist durchaus nach einem Schema geordnet. So finden Sie in der ersten Zeile den Bereich für persönliche Einstellungen, in dem Sie Ihre Arbeitsumgebung und die Art und Weise, wie Sie den Mac benutzen, anpassen können. In der zweiten Zeile finden Sie die Einstellungen zu allen Bereichen, die mit der Hardware rund um Ihren Mac zu tun haben. Die dritte Zeile enthält Einstellungen, die vorwiegend die Konnektivität und die Kommunikation betreffen, wie beispielsweise Netzwerkzugänge und Dateifreigaben. In der vierten Zeile finden Sie viele grundlegende Einstellungen des Systems vor.



Abbildung 3.36 Die Aufteilung der Systemeinstellungen ist nicht willkürlich.

HINWEIS

Sonstige Einstellungen

Es gibt noch eine optionale fünfte Zeile in den Systemeinstellungen, in die nach und nach Einstellungen für Programme oder Geräte hinzugefügt werden, die Sie im Laufe der Zeit installieren oder einsetzen. Die fünfte Zeile ist allerdings erst dann sichtbar, wenn ein entsprechendes Programm oder Gerät vorhanden ist, das hier einen Eintrag hinzufügt.

9 Mit Safari im Internet unterwegs

Wenn Sie den Internetzugang eingerichtet haben, dürfte ein erster Schritt sein, mit dem Webbrowser im World Wide Web zu surfen. Apple bietet hierfür den vorinstallierten Webbrowser Safari an, dessen Umgang in diesem Kapitel umfassender beschrieben werden soll.

In der Standardeinstellung finden Sie Safari im Dock von macOS, von wo Sie das Programm mit einem Klick auf das Icon starten können.



Abbildung 9.1 Starten Sie Safari mit einem einfachen Mausklick auf das Icon im Dock.

Alternativ starte ich persönlich meine Programme gerne mit dem Tastendruck `cmd` + Leertaste über die Spotlight-Suche, wo ich gewöhnlich nur »Sa« eingabe, und schon wird Safari vorgeschlagen, das ich dann gleich mit `↵` starten kann.



Abbildung 9.2 Alternativ lässt sich Safari, wie jede andere Anwendung auch, über Spotlight starten.

9.1 Grundlegender Umgang mit Safari

Um eine Website aufzurufen, klicken Sie die Adressleiste **1** an, oder drücken Sie `cmd` + `L` und geben die gewünschte Internetadresse ein. Bei der Eingabe können Sie auf die Angaben von `http://`, `https://` oder `ftp://` als Internetprotokoll verzichten. Auch die Angabe des Dienstes wie `www.` muss nicht unbedingt verwendet werden. Safari ergänzt das Protokoll und den Dienst von selbst. Geben Sie beispielsweise `rheinwerk-verlag.de` in die Adressleiste ein und drücken `↵`, wird die Adresse automatisch zu `https://www.rheinwerk-verlag.de`. Allerdings wird dies in der Adressleiste von Safari standardmäßig nicht eingeblendet, nur wenn Sie die Adressleiste anklicken, können Sie die vollständige Adresse dort sehen. Das Protokoll bleibt nach wie vor ausgeblendet. Über das kleine Icon mit dem gebogenen Pfeil **2** am rechten Rand der Adressleiste können Sie den Inhalt der angezeigten Webseite aktualisieren bzw. neu laden. Gleiches erreichen Sie auch mit `cmd` + `R`.

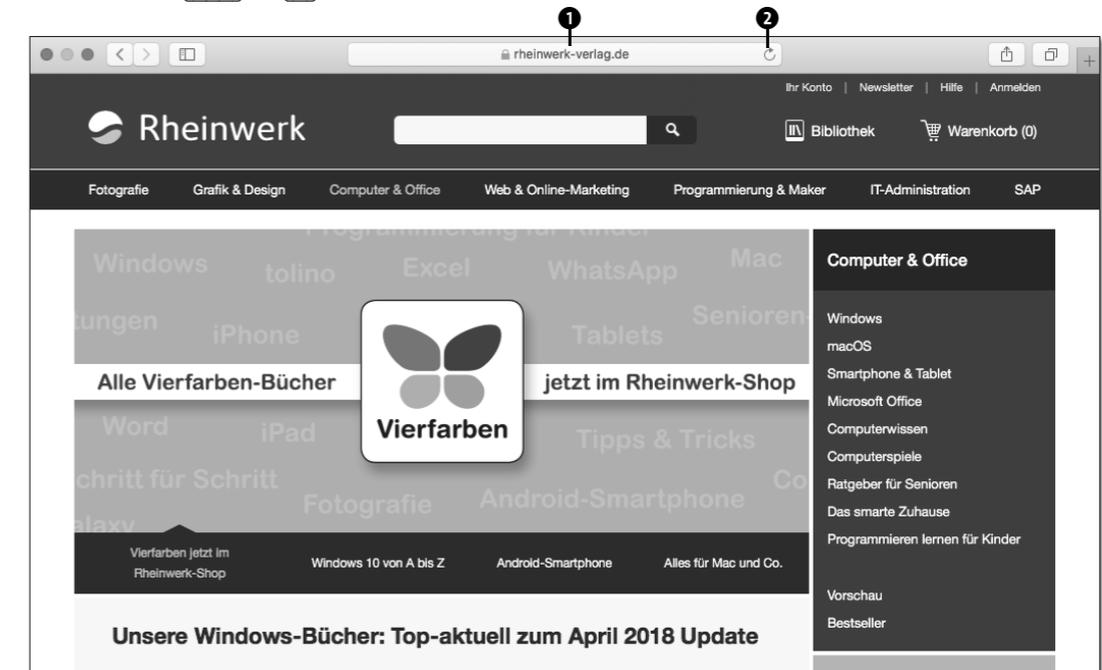


Abbildung 9.3 Die Darstellung einer Webseite im Webbrowser Safari

Wollen Sie, dass immer die vollständige Internetadresse in der Adressleiste angezeigt wird, rufen Sie das Menü **Safari ▶ Einstellungen** auf und setzen im Register **Erweitert** ein Häkchen vor **Vollständige Adresse der Webseite anzeigen**.



Abbildung 9.4 Mit der aktivierten Option wird immer die vollständige Adresse in der Adressleiste angezeigt.

Mit den Navigationspfeilen  links neben der Adressleiste können Sie durch die bereits besuchten Webseiten rückwärts und vorwärts navigieren. Halten Sie hierbei die linke Maustaste länger gedrückt, wird der Verlauf eingeleitet, über den Sie gleich gezielt eine bereits besuchte Webseite im Verlauf ansteuern können.

Bei einem Trackpad oder einer Magic Mouse können Sie mithilfe von Fingergesten durch das Wischen mit zwei Fingern nach links oder rechts rückwärts oder vorwärts navigieren.

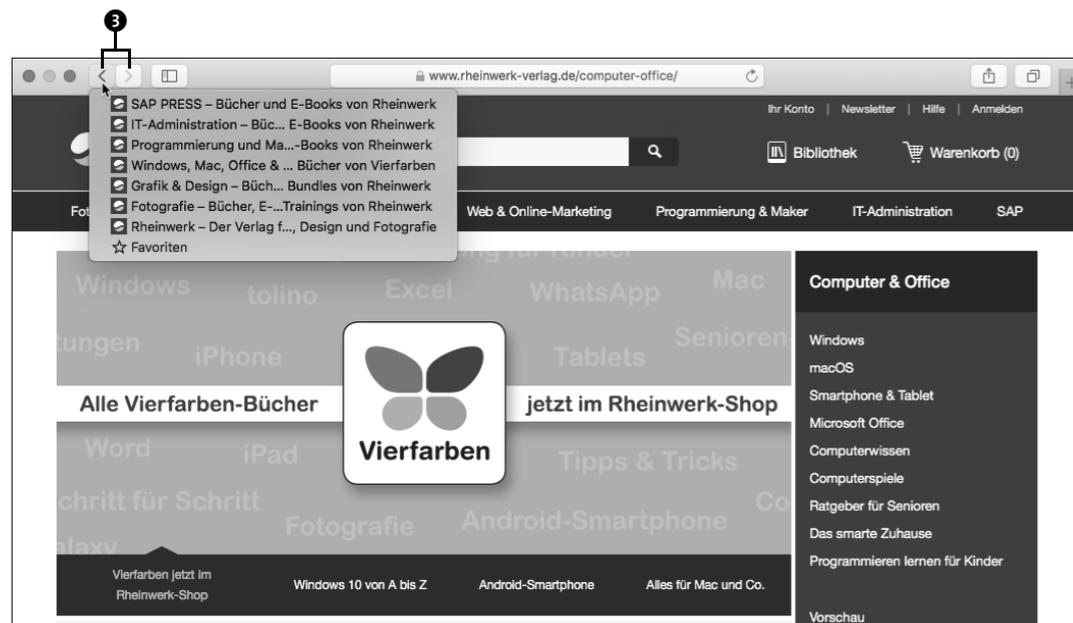


Abbildung 9.5 Die Navigationspfeile sind praktisch für ein Zurück- und Vorwärtsblättern durch die bereits besuchten Webseiten.

Statusleiste einblenden

Wollen Sie die Statusleiste einblenden, finden Sie den entsprechenden Befehl mit **Darstellung** ► **Statusleiste einblenden**. Ich verwende die Statusleiste gerne, um zu sehen, wohin ein Link mich verweist, wenn ich mit dem Mauszeiger darüberstehe, bevor ich darauf klicke. Über denselben Befehl können Sie die Statusleiste wieder ausblenden.



Abbildung 9.6 Bei Weblinks erweist sich die Statusleiste als sehr hilfreich.

9.1.1 Darstellungsgröße anpassen

Bei einigen Webseiten kann die Darstellung von Text oder Bildern schon mal etwas klein ausfallen, um diese ordentlich lesen zu können. Hier bietet sich die Tastenkombination `cmd` + `+` an, um die Darstellung zu vergrößern. Verkleinern können Sie die Darstellung wieder mit `cmd` + `-`. Schnell auf die Originalgröße setzen Sie die Darstellung mit `cmd` + `0`. Alle Befehle finden Sie auch im Menü **Darstellung**. Mit einem Trackpad können Sie auch mit zwei Fingern zoomen, indem Sie diese auf dem Trackpad auseinander- bzw. zusammenziehen, wie Sie es vielleicht von einem Tablet oder Smartphone her kennen. Schnell an den Anfang oder das Ende der Webseite gelangen Sie mit `cmd` + `↑` bzw. `cmd` + `↓`.

Vollbildmodus

Und wie bereits im Finder-Fenster beschrieben, können Sie auch hier den Vollbildmodus im Safari-Browser mit der grünen Schaltfläche links oben in der Ecke verwenden und mit `Esc` verlassen.

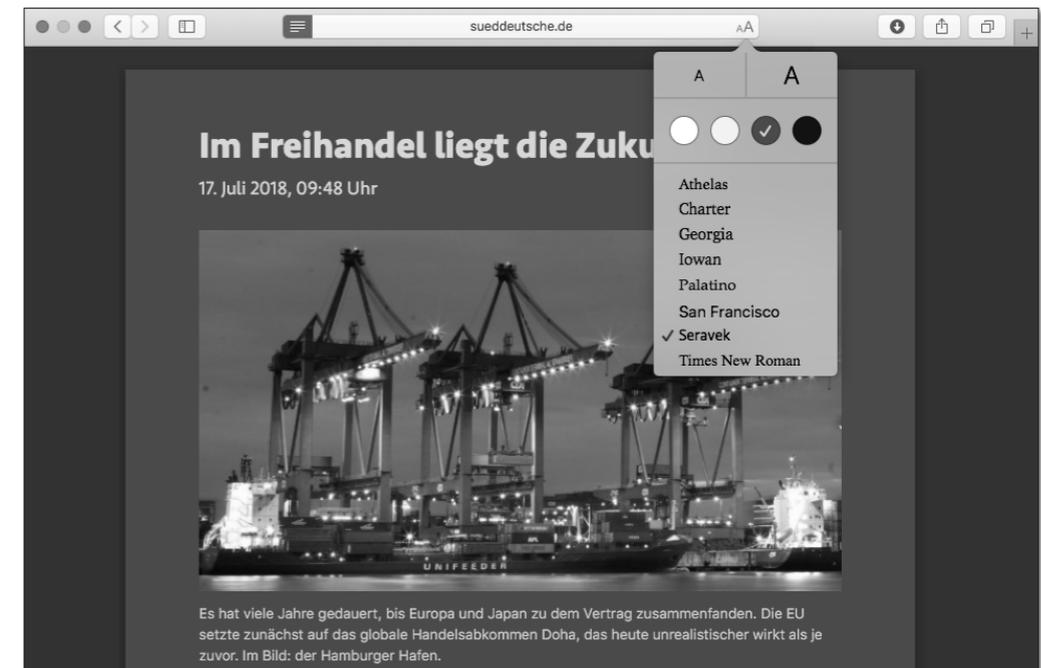
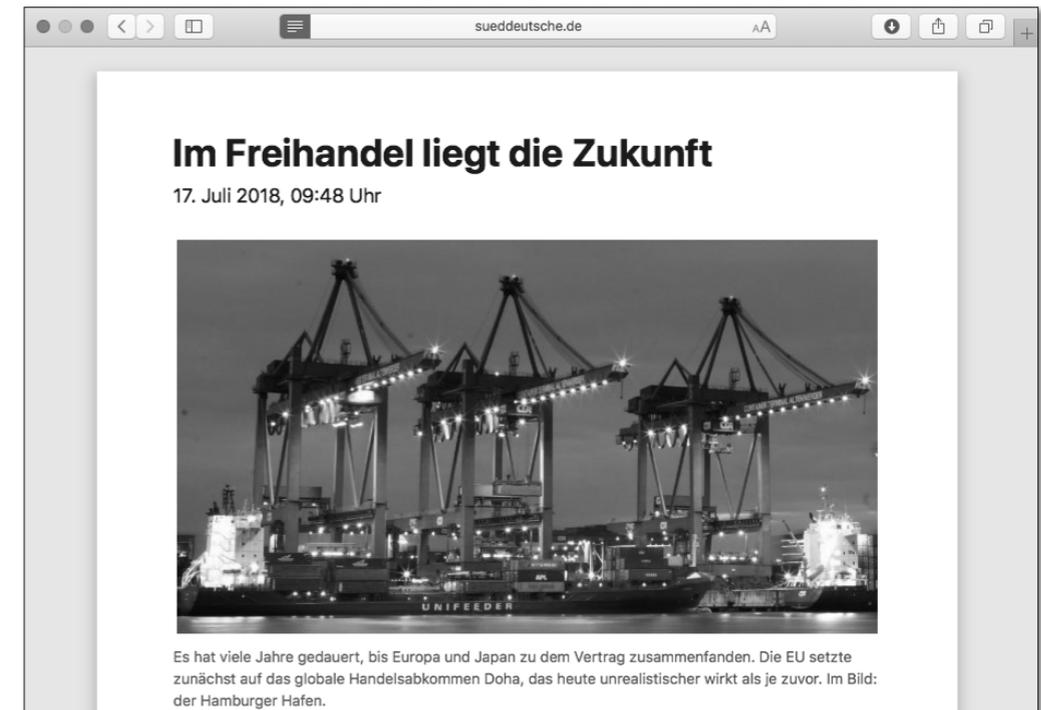
9.2 Besser lesen mit der Reader-Funktion

Viele Webseiten sind häufig mit zu vielen Informationen vollgestopft, sodass es nicht einfach ist, sich auf einen bestimmten Artikel zum Lesen zu konzentrieren. Für solche Zwecke bietet sich die Reader-Funktion von Safari an. Diese Funktion formatiert den Artikel lesefreundlich in einem übersichtlichen Fenster und entfernt alle anderen unnötigen und störenden Inhalte. Hierzu eine Anleitung, wie Sie die Reader-Funktion von Safari verwenden können:

- 1 Rufen Sie den Artikel einer Website auf, den Sie ungestört lesen wollen. Kann dieser Artikel mit der Reader-Funktion formatiert werden, wird links neben der Adressleiste das Icon für die Reader-Darstellung  angezeigt.



- 2 Wenn Sie auf das Icon zur Reader-Darstellung klicken oder  +  +  drücken, formatiert Safari den Artikel lesefreundlicher und ohne den unnötigen Ballast, sodass es ohne die vielen Ablenkungen mehr Spaß macht, ihn zu lesen.
- 3 Um die Lesbarkeit des Artikels anzupassen, finden Sie im Reader-Modus auf der rechten Seite der Adressleiste eine Möglichkeit, die Schriftgröße, die Farbe von Schrift und Hintergrund und die Schriftart Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

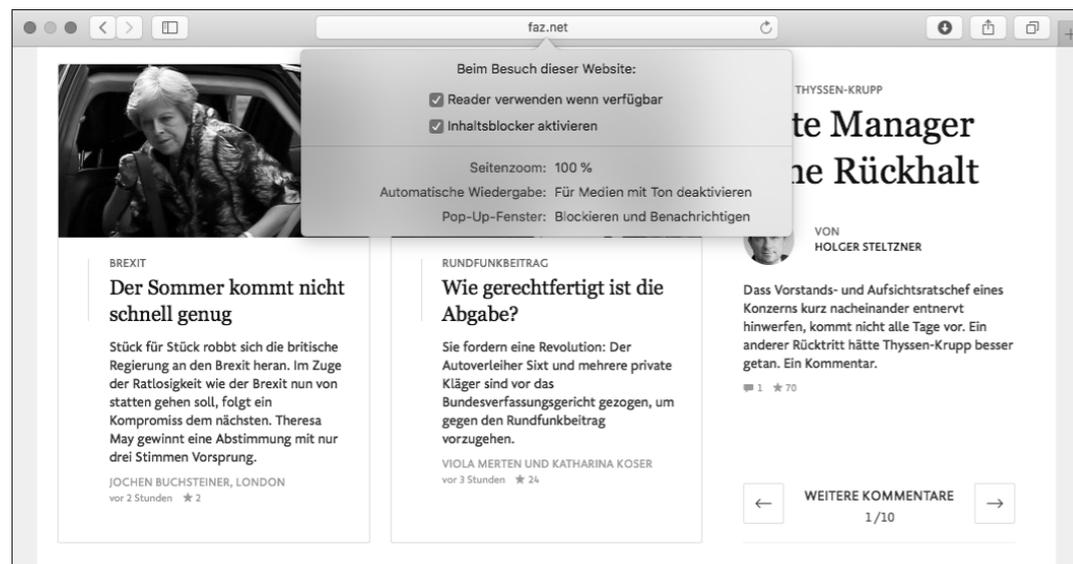


- 4 Klicken Sie erneut auf das Reader-Icon oder drücken $\text{⌘} + \text{⌘} + \text{R}$, wird der Reader-Modus beendet und zur gewohnten Ansicht von Safari zurückgekehrt.

9.2.1 Reader automatisch für Artikel einer bestimmten Website verwenden

Dank der Reader-Funktion von Safari ist es angenehm, einzelne Artikel zu lesen, ohne sich von störenden Elementen ablenken zu lassen. Wenn Sie ohnehin Artikel einer Website immer im Reader-Modus betrachten, können Sie auch eine Einstellung vornehmen, damit künftig alle Artikel von dieser Website im Reader-Modus angezeigt werden.

- 1 Geben Sie die Webadresse der Website in die Adressleiste von Safari ein. Im Beispiel verwende ich *www.faz.net*.
- 2 Wählen Sie den Menübefehl **Safari ▶ Einstellungen für diese Website**, und es erscheint ein Schwebefenster unterhalb der Adressleiste. Setzen Sie ein Häkchen vor **Reader verwenden wenn verfügbar**.



- 3 Wenn Sie auf der Startseite künftig einen Artikel zum Lesen anklicken, wird er gleich im Reader-Modus geöffnet. Wenn Sie auf die Zurück-Schaltfläche klicken, gelangen Sie wieder zur Startseite mit der Artikelauswahl.



Diese Möglichkeit, einen Artikel gleich im Reader-Modus zu betrachten, funktioniert erstaunlich gut. Die Startseite wird hierbei häufig noch wie üblich angezeigt, die einzelnen Artikel dagegen im Reader-Modus. Allerdings klappt dies nicht bei allen Websites. Wenn beispielsweise die Startseite einer Website im Reader-Modus geöffnet wird, dann nützt das nicht viel, weil Sie so keine Navigation mehr vorfinden und auch keine Artikel auswählen können. In dem Fall drücken Sie bei der Startseite schnell die Tastenkombination $\text{⌘} + \text{⌘} + \text{R}$ und wählen einen Artikel zum Lesen aus, der dann auch gleich wieder im Reader-Modus geöffnet wird, weil die Option **Reader verwenden, wenn verfügbar** für die komplette Website gültig ist.

9.3 Ihre Lieblings-Website personalisieren

Im Abschnitt zuvor haben Sie mit dem Reader-Modus eine Möglichkeit kennengelernt, bestimmte Websites Ihren Bedürfnissen anzupassen, wenn Sie diese im Webbrowser aufrufen. Safari bietet noch mehr solcher benutzerdefinierter Einstellungen an, die Sie für einzelne Websites speichern können.

9.3.1 Allgemeine Einstellungen für alle Websites festlegen

Safari verhindert standardmäßig, dass unerwartete und unerwünschte Videos mit Audio auf Webseiten automatisch abgespielt werden. Damit gibt es keine »überraschenden« Momente mehr, in denen irgendwo auf der Webseite ein Video mit Audio abge-

spielt wird, obwohl man das gar nicht wollte. Wenn Sie auf einer Ihrer Lieblingsseiten trotzdem wollen, dass automatisch Videos mit Ton abgespielt werden dürfen, dann können Sie dies über eine Einstellung der entsprechenden Website explizit erlauben.

Neben den erwähnten Möglichkeiten, Artikel von einer Website im Reader-Modus zu öffnen oder das Autoplay bei Videos zu blockieren, finden Sie in Safari noch weitere wichtige Einstellungen, die Sie für jede Website individuell anpassen können. Vielleicht wäre es an dieser Stelle zunächst besser, zu erwähnen, wo Sie diese Einstellungen finden und wie die Standardeinstellungen hierfür lauten (die Sie jederzeit ändern können). Diese allgemeinen und individuellen Einstellungen finden Sie über das Menü **Safari ▶ Einstellungen** im Register **Websites**.

Auf der linken Seite des Dialogs finden Sie die Einstellungen **Reader**, **Inhaltsblocker**, **Automatische Wiedergabe**, **Seitenzoom**, **Kamera**, **Mikrofon**, **Ort** und **Mitteilungen**. Jede dieser Einstellungen können Sie für einzelne Websites individualisieren. Auf der rechten Seite finden Sie unter **Derzeit geöffnete Websites** die Seiten, die gerade im Webbrowser geöffnet sind, und unter **Konfigurierte Websites** finden Sie Websites, für die Sie bereits persönliche Anpassungen vorgenommen haben. Rechts neben den jeweiligen Adressen der Websites finden Sie den gewählten Wert für diese Einstellung in einem Dropdown-Menü. In Abbildung 9.7 sehen Sie zum Beispiel die Einstellung der Website *faz.net* für den Reader-Modus, die Sie in Abschnitt 9.2.1, »Reader automatisch für Artikel einer bestimmten Website verwenden«, vorgenommen und hinzugefügt haben.

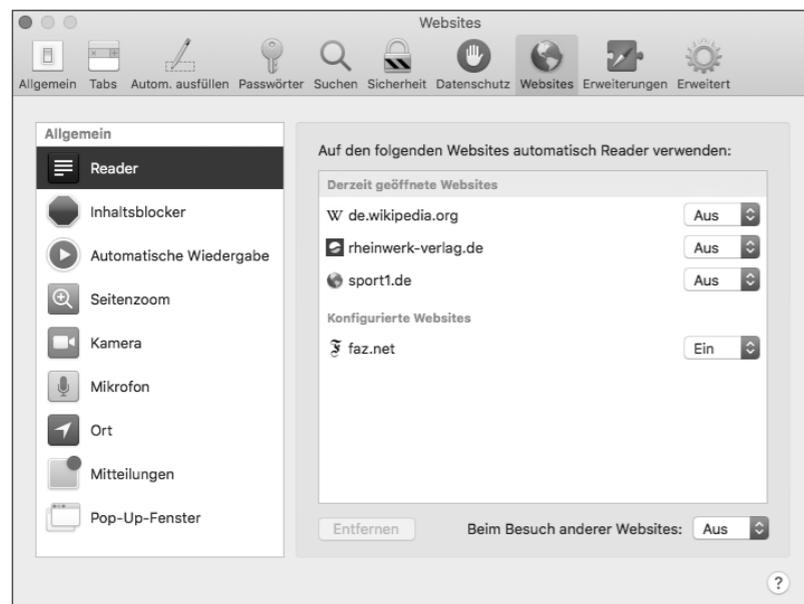


Abbildung 9.7 Allgemeine und individuelle Einstellungen für Websites

Die jeweilige Standardeinstellung für künftig besuchte Websites, die nicht im Bereich **Konfigurierte Websites** aufgelistet sind, finden Sie rechts unten bei **Beim Besuch anderer Websites**. In Abbildung 9.7 steht diese Einstellung auf **Aus**, was bedeutet, dass standardmäßig nicht der Reader-Modus für den Besuch anderer Websites verwendet wird. Über das entsprechende Dropdown-Menü können Sie allerdings jederzeit den Standardwert für den Besuch anderer Websites ändern.

Hierzu noch ein schneller Überblick über die vorhandenen Einstellungen für Websites:

- **Reader:** Hier speichern Sie die Websites, die den Reader-Modus zur Anzeige verwenden, wenn dieser verfügbar ist. In der Standardeinstellung steht der Wert von **Beim Besuch anderer Websites** auf **Aus**.
- **Inhaltsblocker:** Ein Inhaltsblocker (auch *Content-Blocker* genannt) dient der Unterdrückung unerwünschter Inhalte, wozu beispielsweise bildschirmfüllende Banner, Hintergrund-Pop-ups oder Werbefenster mit falschen Schaltflächen gehören. Allerdings darf Apple selbst hier keine Inhalte blocken, sondern Sie müssen sich hierfür eine entsprechende Erweiterung besorgen.
- **Automatische Wiedergabe:** Hier werden Videos mit Autoplay einer Website verhindert. In der Standardeinstellung wird **Beim Besuch anderer Websites** die Option **Für Medien mit Ton anhalten** verwendet, womit unerwünschte automatische Videos mit Audio nicht abgespielt werden. Alternativ können Sie hier noch die Option **Für alle Medien deaktivieren** oder **Für alle Medien erlauben** verwenden.
- **Seitenzoom:** Hier können Sie die Darstellungsgröße für Websites einstellen. Die Standardeinstellung **Beim Besuch anderer Websites** ist hier **100 %**.
- **Kamera:** Wenn eine Website auf Ihre Kamera zugreifen will, können Sie hier eine Einstellung dafür vornehmen. Die Standardeinstellung **Beim Besuch anderer Websites** ist **Fragen**, womit stets eine Rückfrage erscheint, ob die Website Ihre Kamera verwenden darf. Andere für sich selbst sprechende Optionen sind **Nicht erlauben** und eben **Erlauben**.
- **Mikrofon:** Hier gilt dasselbe, was für **Kamera** beschrieben wurde, nur eben für das Mikrofon.
- **Ort:** Hier gilt ebenfalls dasselbe wie für **Kamera** und **Mikrofon**, nur betrifft es hier den Ortungsdienst, ob also der Standort ermittelt werden darf.
- **Mitteilungen:** Manche Websites fragen um Erlaubnis, ob sie Push-Mitteilungen in der Mitteilungszentrale anzeigen dürfen. Websites, für die Sie die Erlaubnis erteilt haben oder eben gerade nicht, werden hier aufgelistet. Hierbei können Sie jederzeit abgelehnten Websites die Erlaubnis nachträglich erteilen oder erlaubten Websites die Erlaubnis entziehen. Sie finden hier auch eine Option **Websites erlauben, nach**

Berechtigung zum Senden von Push-Benachrichtigungen zu fragen. Wenn Sie dort das Häkchen entfernen, erhalten Sie von den entsprechenden Websites überhaupt keine lästigen Nachfragen mehr. Gehen Sie zum Austesten auf die Website www.nytimes.com.

- **Pop-Up-Fenster:** Manche Websites versuchen, ein weiteres Pop-up-Fenster zu öffnen, was Safari standardmäßig mit einer Meldung dazu blockiert. Hier können Sie bei Bedarf einzelnen Websites erlauben, ein Pop-up-Fenster zu öffnen.

9.3.2 Einstellungen für eine Website festlegen

Wollen Sie gesonderte Einstellungen für eine Website erstellen, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Eine davon haben Sie in Abschnitt 9.2.1, »Reader automatisch für Artikel einer bestimmten Website verwenden«, bereits kennengelernt, wo Sie für eine Website den Reader-Modus eingerichtet haben. Auf dieselbe Art und Weise können Sie viele andere Einstellungen speziell für eine Website mit dem Menübefehl **Safari ▶ Einstellungen für diese Website** Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. In Abbildung 9.8 habe ich persönliche Einstellungen für die Website www.nytimes.com festgelegt. Demnach will ich die Artikel im Reader-Modus lesen, und den Seitenzoom habe ich auf 115 % gestellt, weil mir die Schrift zu klein gewesen ist. Ansonsten sehe ich keinen Grund, die Website überhaupt auf meine Kamera oder mein Mikrofon zugreifen zu lassen. Diese Einstellungen bleiben dauerhaft gespeichert und werden immer verwendet, wenn Sie die entsprechende Website wieder besuchen.

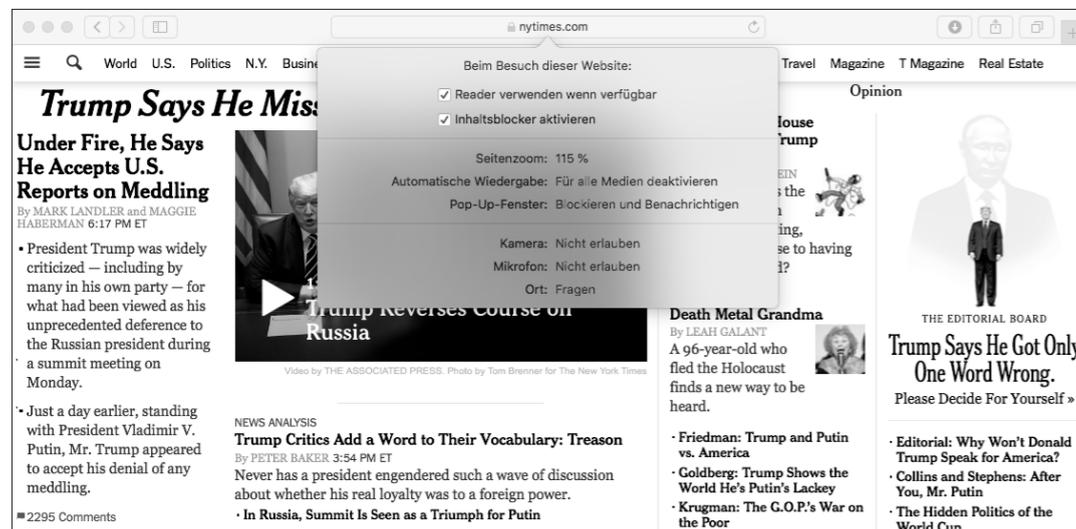


Abbildung 9.8 Persönliche Einstellungen für eine Website

Alternativ können Sie die Einstellungen für eine Website mit einem rechten Mausklick in der Adressleiste öffnen und dort im Kontextmenü den Befehl **Einstellungen für diese Website** auswählen.



Abbildung 9.9 Die »Einstellungen für diese Website« lassen sich auch per rechten Mausklick in der Adressleiste aufrufen.

Wenn Sie einen Blick in die Einstellungen über **Safari ▶ Einstellungen** im Register **Websites** werfen, finden Sie bei allen Einstellungen der linken Seitenleiste, bei denen Sie einen anderen Wert als die Standardeinstellung von **Beim Besuch anderer Websites** verwenden, einen Eintrag unterhalb von **Konfigurierte Websites** vor. So wurde im vorliegenden Beispiel ein Eintrag bei **Konfigurierte Websites** von www.nytimes.com in **Seitenzoom** gemacht, weil hier mit 115 % ein anderer als der Standardwert mit 100 % verwendet wurde.

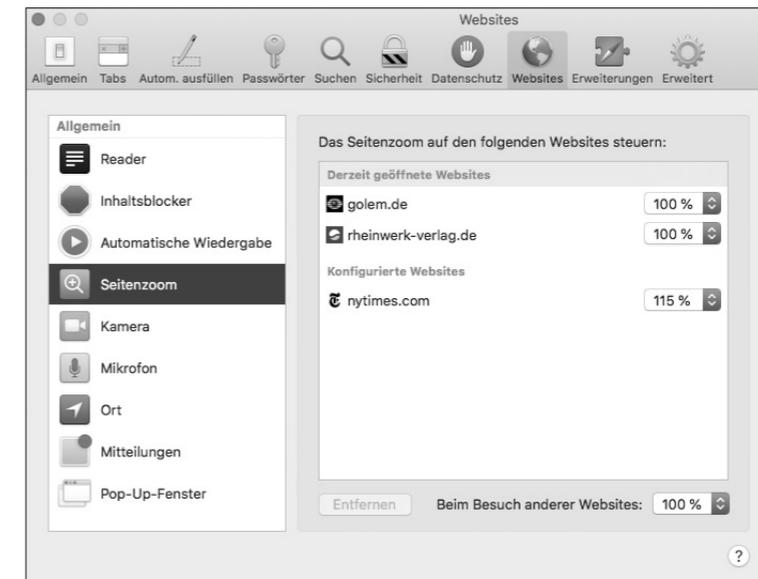
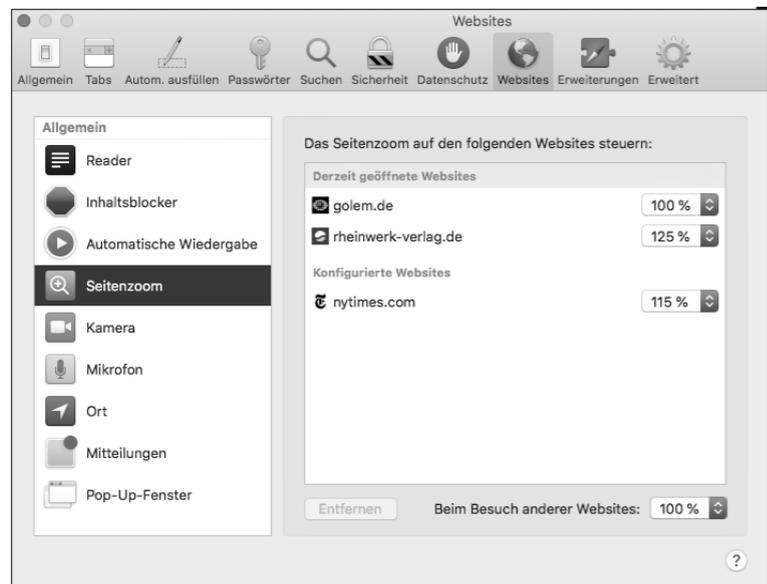


Abbildung 9.10 Der Eintrag für den »Seitenzoom« wurde hier für »www.nytimes.com« hinzugefügt, weil der Wert vom üblichen Standardwert abweicht.

Neben dem Weg über **Safari ▶ Einstellungen für diese Website** können Sie auch direkt über **Safari ▶ Einstellungen** im Register **Websites** die persönlichen Anpassungen im

Bereich **Derzeit geöffnete Websites** für die entsprechende Website über die Dropdown-Liste der gewählten Einstellungen vornehmen.

- 1 Ausgehend davon, dass Sie die Website, die Sie Ihren Bedürfnissen anpassen wollen, bereits geöffnet haben, wählen Sie bei **Safari ► Einstellungen** den Reiter **Websites** aus.
- 2 Wählen Sie auf der linken Seite eine Einstellung aus, die Sie für diese Website anpassen wollen. Im Beispiel wähle ich **Seitenzoom** und stelle den Wert der entsprechenden Seite (hier *rheinwerk-verlag.de*) bei **Derzeit geöffnete Websites** auf **125 %**. Dann wähle ich noch **Automatische Wiedergabe** und setze dort den Wert auf **Für alle Medien erlauben** für diese Website. Beenden Sie den Einstellungen-Dialog.



- 3 Wenn Sie die Website nun verlassen, werden die persönlichen Anpassungen **Konfigurierte Websites** hinzugefügt und künftig immer für diese Website verwendet.

9.3.3 Einstellungen für eine Website ändern oder entfernen

Die gespeicherten Einstellungen für eine Website können Sie jederzeit ändern, indem Sie die Einstellung entweder direkt in der Adressleiste über das Menü **Safari ► Einstellungen für diese Website** oder über einen rechten Mausklick in die Adressleiste mit dem Befehl **Einstellungen für diese Website** anzeigen lassen und entsprechende Optionen

ändern. Gemachte Änderungen werden automatisch für die Website übernommen und gespeichert.



Abbildung 9.11 Hier können Sie jederzeit die Einstellungen für die Website ändern.

Ebenso können Sie Änderungen für eine Website über **Safari ► Einstellungen** im Register **Websites** nachträglich ändern, indem Sie bei einer ausgewählten Einstellung den Wert über das Dropdown-Menü bei **Konfigurierte Websites** von einer bestimmten Website ändern. Auf diese Weise müssen Sie nicht mal die Website besuchen, um einen Wert zu ändern. Hierbei können Sie auch gleich Websites aus diesen Einstellungen komplett entfernen, indem Sie diese auswählen und unten links auf die Schaltfläche **Entfernen** klicken. In dem Fall wird für diese Websites bei einem künftigen Besuch der Standardwert von **Beim Besuch anderer Websites** verwendet.

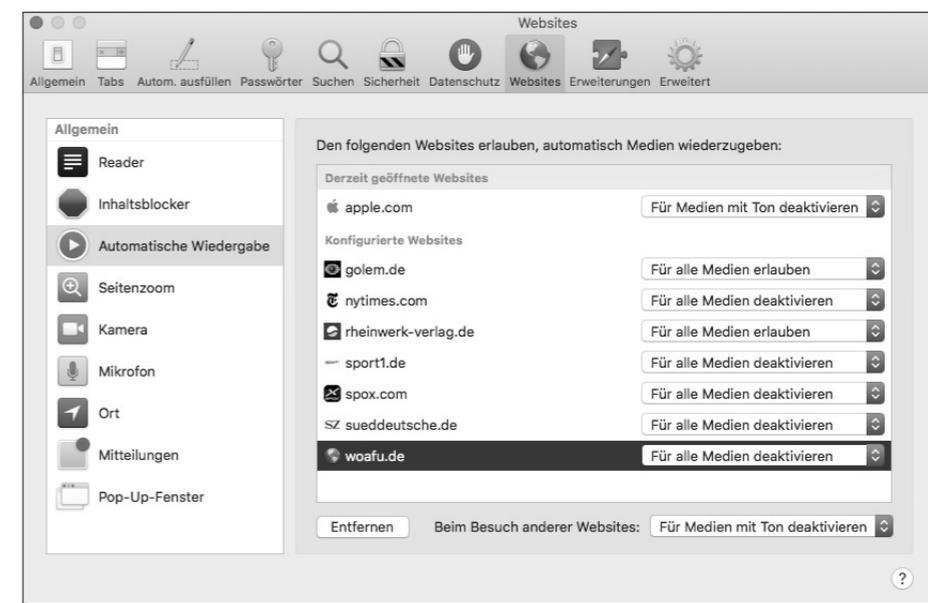


Abbildung 9.12 Ebenso können Sie Einträge über das Register »Websites« ändern und entfernen.

9.4 Suchen innerhalb einer Webseite

Wenn Sie innerhalb der geöffneten Webseite nach einem Text suchen wollen, können Sie über das Menü **Bearbeiten** ► **Suchen** ► **Suchen** bzw. mit der Tastenkombination **cmd** + **F** ein Suchfeld **1** unter der Adressleiste aufrufen, den Suchbegriff ins Textfeld eingeben und **↵** drücken. Safari springt dabei zum ersten im Suchfeld eingegebenen und übereinstimmenden Text und markiert diesen entsprechend. Die Anzahl der Treffer wird links neben dem Suchfeld angezeigt. Durch die einzelnen Treffer können Sie mit den Pfeiltasten daneben navigieren. Über das kleine Lupensymbol innerhalb des Suchfeldes können Sie die Suchabfrage anpassen, indem entweder die Buchstaben der Suchanfrage irgendwo in einem Wort enthalten sein dürfen oder am Anfang eines Wortes stehen sollen. Mit dem **x**-Symbol in der Suchleiste entfernen Sie den Suchtext. Die Suche beenden Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche **Fertig**.

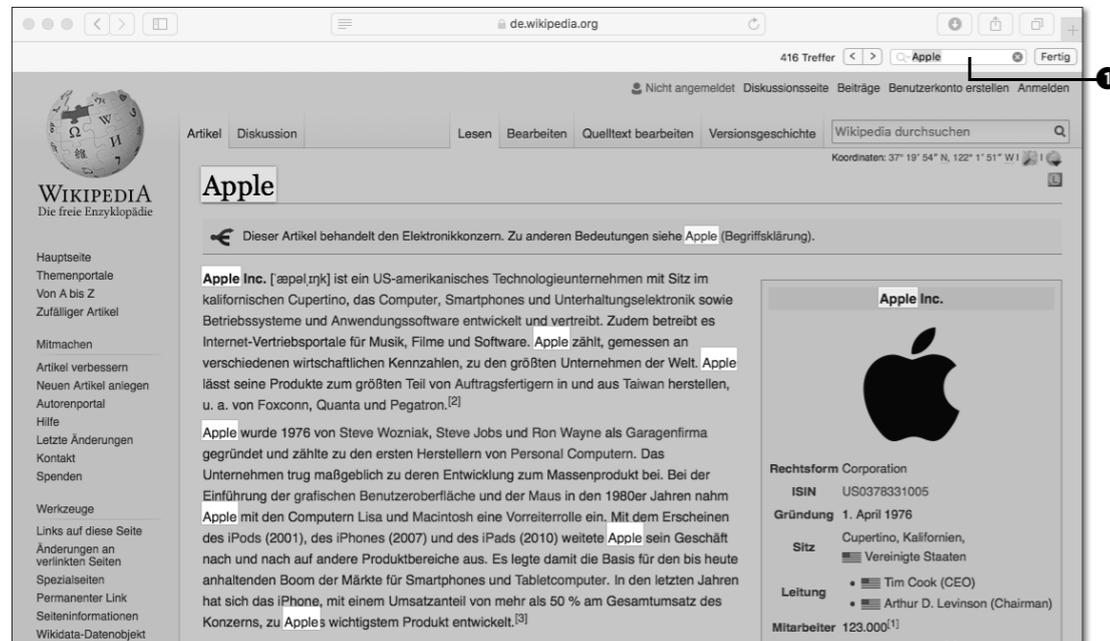


Abbildung 9.13 Die Suchfunktion von Safari bei der Ausführung

9.5 Suchen im Internet

Die klassische Websuche über www.google.de können Sie sich mit Safari ersparen, weil diese Suche bereits direkt in der Adressleiste ausgeführt werden kann. Geben Sie in die

Adressleiste den Suchbegriff ein oder eine Wortfolge, wird Google sofort aktiv und präsentiert erste Ergebnisse. Ganz oben finden Sie häufig zur Eingabe passend vorgeschlagene Websites, gefolgt von einigen Google-Vorschlägen. Es werden auch Ihre Lesezeichen und der Verlauf berücksichtigt. Ebenso werden mobile Geräte wie iPhone und iPad berücksichtigt, wenn Sie mehrere Apple-Geräte mit derselben Apple-ID verwenden. Wählen Sie entweder einen Suchvorschlag von Google oder der Lesezeichen bzw. des Verlaufs mit der Maus aus oder drücken **↵**, werden die passenden Suchergebnisse der Eingabe in der Adressleiste in Google geladen.

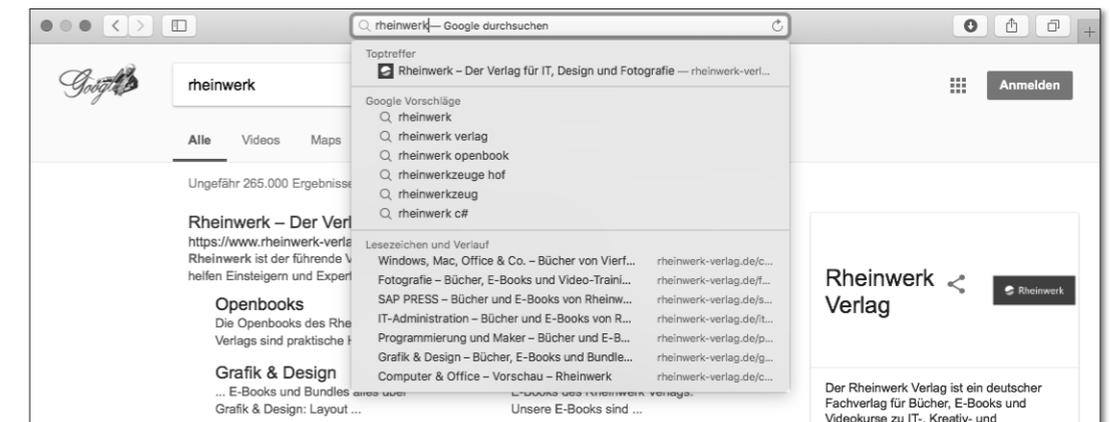


Abbildung 9.14 Die Adressleiste von Safari wird auch für die Google-Suche im Internet verwendet.

Suchmaschine ändern

Wollen Sie eine andere Suchmaschine wie beispielsweise Yahoo, Bing oder Duck-DuckGo verwenden, können Sie dies über **Safari** ► **Einstellungen** im Register **Suchen** bei **Suchmaschine ändern**.



Abbildung 9.15 Sie sind nicht gezwungen, Google für die Suche zu verwenden.

9.6 Der Umgang mit Tabs in Safari

Das Öffnen eines neuen Tabs funktioniert in Safari genauso, wie Sie es vom Finder-Fenster her kennen. Mit **⌘** + **T** öffnen Sie einen neuen Tab, in dem Sie gleich die Internetadresse in die Adressleiste eingeben können. Ebenfalls einen neuen leeren Tab können Sie mit dem Plusymbol **+** auf der rechten Seite öffnen. Wollen Sie hingegen einen Link zu einer anderen Webseite in einem neuen Tab öffnen, müssen Sie nur diesen Link mit gehaltener **⌘**-Taste anklicken. Zwischen den einzelnen Tabs können Sie durch das Anklicken eines Tabs wechseln.



Abbildung 9.16 Der Umgang mit Tabs ist essenziell bei der Verwendung von Safari.

Einen Tab schließen Sie über das kleine **x**-Symbol eines jeden Tabs, das sichtbar wird, wenn Sie mit dem Mauscursor über dem Tab stehen. Alternativ können Sie einen Tab auch mit **⌘** + **W** schließen. Wenn Sie versehentlich einen Tab geschlossen haben, machen Sie dies mit **⌘** + **Z** rückgängig. Alle anderen Tabs außer dem aktuellen können Sie schließen, wenn Sie mit gehaltener **Alt**-Taste auf ein **x**-Symbol zum Schließen eines Tabs klicken.



Abbildung 9.17 Ein Tab lässt sich über das **x**-Symbol jederzeit schließen.

Wenn Sie viele Tabs auf einmal verwenden und sich einen besseren Überblick verschaffen wollen, bietet sich die Schaltfläche **Alle Tabs einblenden** **+** rechts oben im Safari-Browser an. Damit erhalten Sie eine gekachelte Übersicht über die geöffneten Webseiten im Browser und können eine Webseite auswählen. Ebenfalls alle Tabs einblenden können Sie via Trackpad, wenn Sie zwei Finger so zusammenziehen, als ob Sie etwas verkleinern wollten.

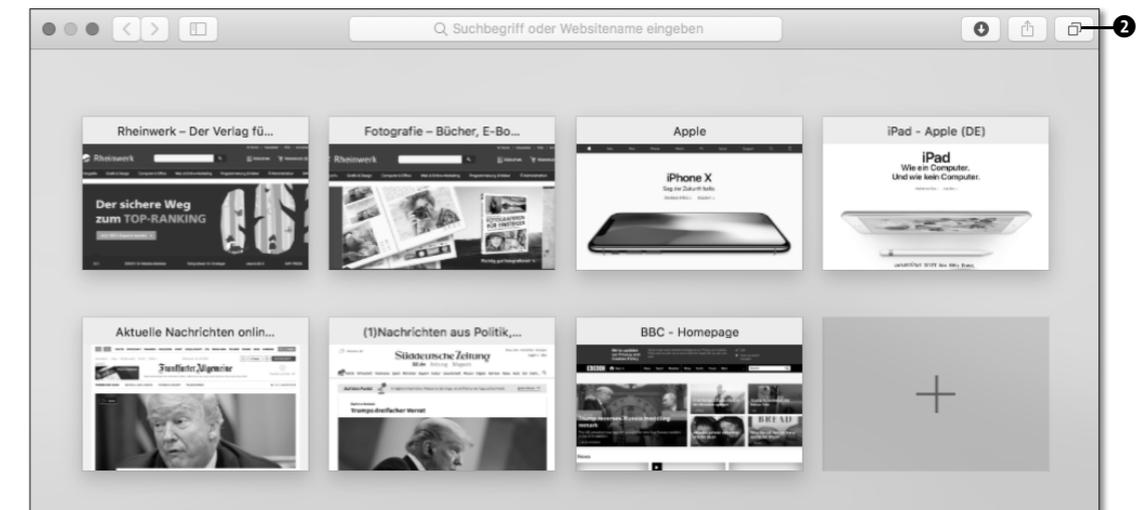


Abbildung 9.18 Ein Überblick über alle geöffneten Tabs

Tabs stummschalten

Wenn Sie in einem Tab ein Video oder Musik abspielen und den Ton schnell stummschalten wollen, können Sie dies direkt im Tab machen, indem Sie mit der Maus über den Tab fahren und auf das entsprechende Lautsprecher-Icon klicken. Mit einem erneuten Klick auf das jetzt durchgestrichene Lautsprecher-Icon schalten Sie den Ton wieder an.

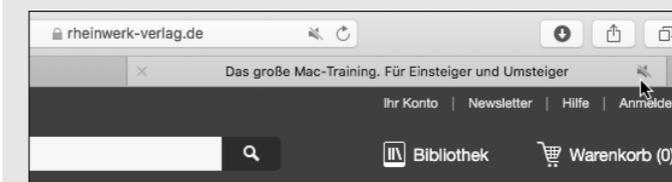


Abbildung 9.19 Wird in einem Tab ein Video oder Musik abgespielt, können Sie den Ton direkt über das entsprechende Icon stummschalten.

Wollen Sie hingegen einen Tab in ein einzelnes Fenster umwandeln, können Sie dies ganz einfach mit Drag & Drop realisieren, indem Sie den Tab aus der Tableiste mit gedrückter Maustaste herausziehen und außerhalb des Safari-Fensters fallen lassen.

TIPP

Versehentlich alles geschlossen

Haben Sie versehentlich das komplette Fenster mit allen Tabs beendet, können Sie beim Neustart von Safari im Menü **Verlauf** ▶ **Zuletzt geschlossenes Fenster erneut öffnen** bzw. über $\square + \square + \square$ alles wiederherstellen. Unter **Verlauf** ▶ **Zuletzt geschlossen** finden Sie eine Übersicht, welche Tabs Sie kürzlich geschlossen haben, und können hierüber einzelne Tabs wieder öffnen.

9.6.1 Einen Tab fixieren (Website-Pins)

Wenn Sie bestimmte Websites mehrmals am Tag besuchen, können Sie diese fixieren, damit Sie einen schnellen Zugriff darauf haben. Eine Website fixieren Sie, indem Sie den Tab mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü **Tab fixieren** auswählen. Alternativ finden Sie den Befehl auch über das Menü **Fenster** ▶ **Tab fixieren**. Auch per Drag & Drop können Sie eine Website fixieren, indem Sie den Tab mit der zu fixierenden Website auf die linke Seite der Tableiste ziehen. Wenn der Tab hierbei verkleinert wird, lassen Sie die Maustaste los, und die Website wurde fixiert. Ein fixierter Tab wird als kleiner Button auf der linken Seite der Tableiste mit einem Symbol oder dem Anfangsbuchstaben **i** der Website angezeigt.



Abbildung 9.20 Fixierte Tabs sind praktisch für den Schnellzugriff auf häufig besuchte Websites.

Mehrere fixierte Tabs lassen sich jederzeit per Drag & Drop umsortieren. Auch praktisch ist, wenn Sie ein neues Safari-Fenster öffnen oder Safari beenden und erneut starten, dass diese fixierten Tabs ihre Position beibehalten.

Fixierte Tabs können Sie auf dem umgekehrten Weg wieder auflösen, auf dem Sie diese fixiert haben. Entweder gelingt das über einen rechten Mausklick darauf mit dem Befehl **Tab loslösen** im Kontextmenü, denselben Befehl finden Sie auch im Menü **Fenster**. Oder Sie können einen fixierten Tab per Drag & Drop herauslösen, indem Sie ihn in der Tableiste nach rechts ziehen, bis er wieder vergrößert wird.

9.6.2 Favicons in Safari-Tabs

Wenn Sie viele Tabs gleichzeitig in Safari geöffnet haben, finden Sie dort häufig nur die Titel der einzelnen Websites vor. Dies ist nicht immer sehr hilfreich, weil Sie dann davon abhängig sind, dass der Website-Betreiber einen sinnvollen Titel dafür verwendet hat. Wenn Sie dort nur einen Titel wie *Nachrichten* oder *Home* vorfinden, müssen Sie den Tab auswählen, um zu sehen, was für eine Website Sie dort geöffnet haben.



Abbildung 9.21 Standardmäßig werden nur die Titel der einzelnen Websites in den Tabs angezeigt.

Abhilfe schaffen können Sie, indem Sie die Websitesymbole (auch *Favicons* genannt) in den Tabs anzeigen. Rufen Sie **Safari** ▶ **Einstellungen** auf, und setzen Sie im Reiter **Tabs** ein Häkchen vor **Websitesymbole in Tabs anzeigen**.

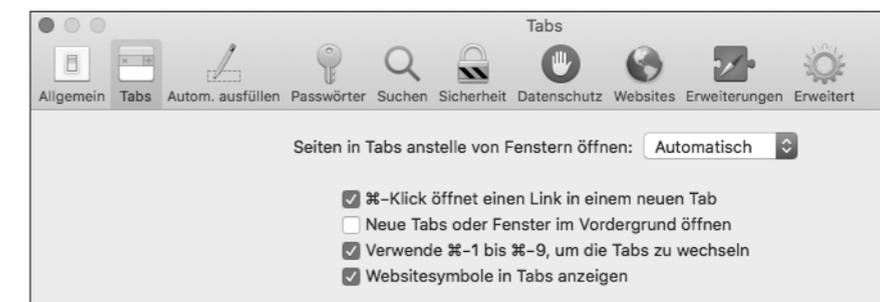


Abbildung 9.22 Mit »Websitesymbole in Tabs anzeigen« können Sie die Favicons in den Tabs einblenden.

Wenn Sie die Favicons aktiviert haben, werden diese neben dem Text in den Tabs angezeigt. Dies verbessert die Übersichtlichkeit ungemein, wenn Sie mehrere Tabs gleichzeitig geöffnet haben.



Abbildung 9.23 Dank der Favicons können Sie wesentlich schneller erkennen, was für Websites sich hinter den einzelnen Tabs befinden.

9.7 Lesezeichen in Safari hinzufügen und verwalten

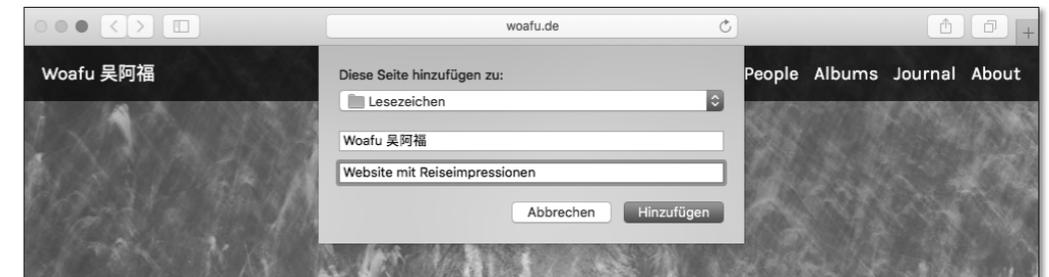
Beim Surfen im Web werden Sie vielleicht auf Webseiten stoßen, die Sie gerne erneut besuchen oder für eine Recherche in einer Gruppe sammeln wollen. Für solche Zwecke bieten sich Lesezeichen an. In der folgenden Anleitung erfahren Sie, wie Sie eine Seite als Lesezeichen für künftige Besuche sichern können:

- 1 Ausgehend davon, dass Sie die Website gerade besuchen, die Sie als Lesezeichen hinzufügen wollen, klicken Sie auf das Plusymbol links im Adress- und Suchfeld und wählen aus dem Menü **Lesezeichen** oder **Favoriten** aus. Haben Sie bereits einen Lesezeichen-Ordner angelegt, können Sie ihn an dieser Stelle auch auswählen. Ich wähle hier **Lesezeichen** aus.

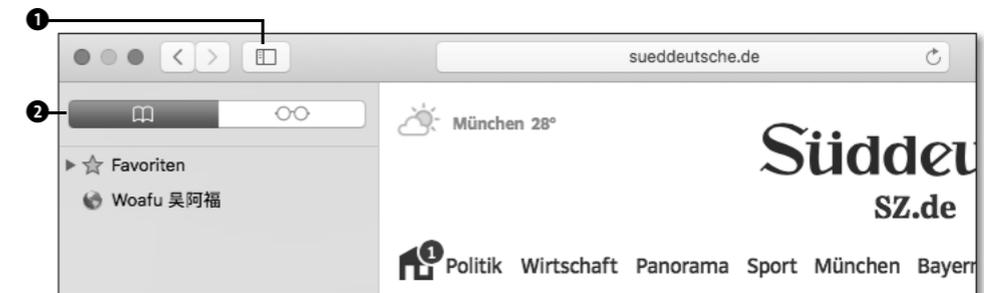


Alternativ können Sie auch in der Symbolleiste auf die Teilen-Schaltfläche klicken bzw. `cmd` + `D` drücken und dort den Befehl **Lesezeichen hinzufügen** auswählen. In dem Fall öffnet sich ein Dialog, in dem Sie den Speicherort für das Lesezeichen über ein Dropdown-Menü auswählen können. Zusätzlich können Sie hier auch gleich die Bezeichnung und eine Beschreibung zum Lesezeichen hinzufügen. Das ist

sehr hilfreich, weil diese Daten auch bei der Suche nach Lesezeichen berücksichtigt werden.



- 2 Ein gespeichertes Lesezeichen können Sie jederzeit über die Seitenleiste-Schaltfläche in der Symbolleiste 1 im Register **Lesezeichen** 2 aufrufen, indem Sie den entsprechenden Eintrag anklicken. Ebenfalls auf gespeicherte Lesezeichen können Sie über das Menü **Lesezeichen** zugreifen.



Wenn Sie die Seitenleiste eingeblendet haben und sich im Register **Lesezeichen** befinden, können Sie auch per Drag & Drop ein Lesezeichen hinzufügen, indem Sie den Text von der Adressleiste in die Lesezeichenübersicht der Seitenleiste ziehen und dort fallen lassen. Eine Linie zeigt an, wo das Lesezeichen abgelegt wird.



Abbildung 9.24 Lesezeichen lassen sich auch per Drag & Drop hinzufügen.

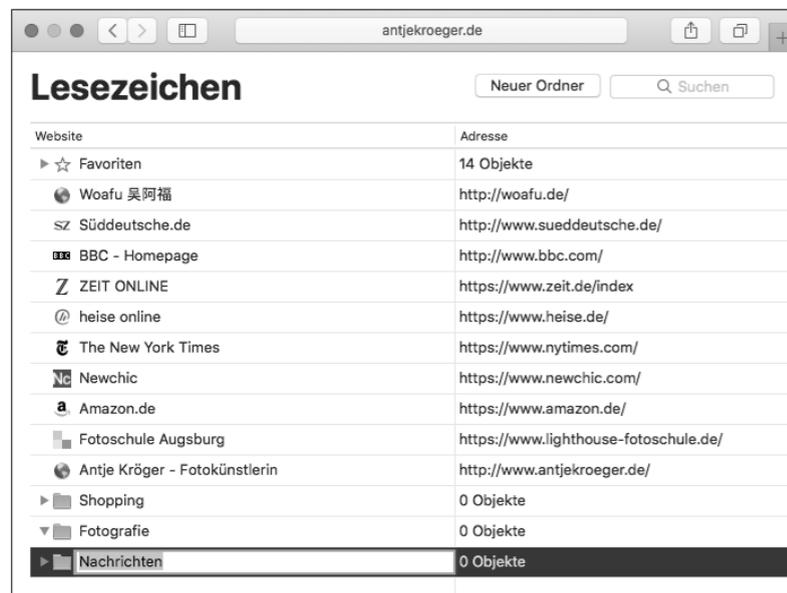
Lesezeichen mit iCloud synchronisieren

Auch hier gilt, wenn Sie auf einem anderen Mac oder iOS-Gerät mit derselben Apple-ID und Ihrem iCloud-Account eingeloggt sind, dass die Lesezeichen auch dort synchronisiert werden und zur Verfügung stehen. Gleiches gilt andersherum, wenn Sie ein Lesezeichen auf einem anderen Mac oder iOS-Gerät hinzugefügt haben.

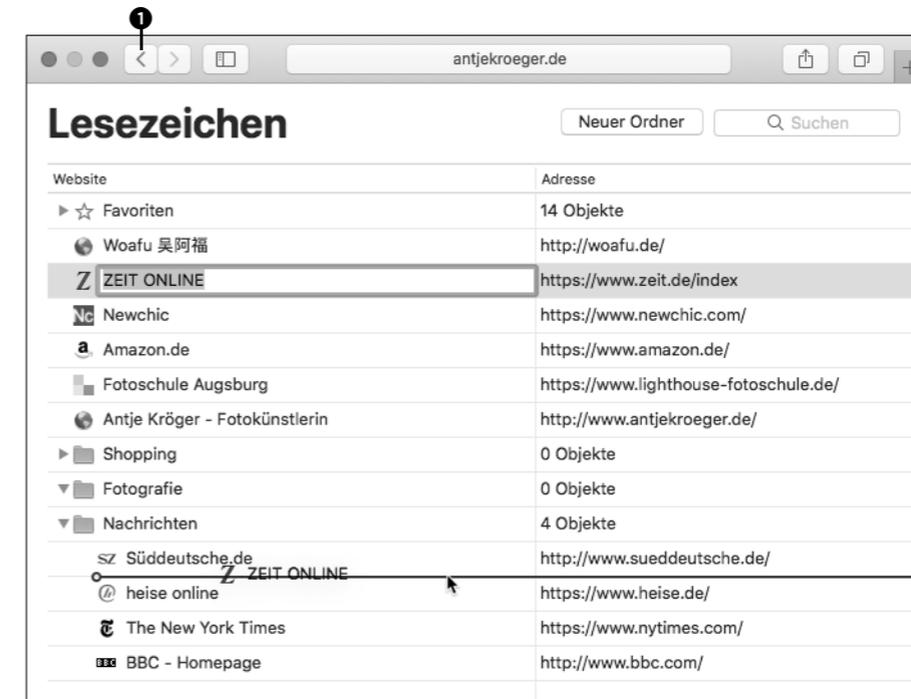
9.7.1 Lesezeichen verwalten

Mit der Zeit dürften sich viele Lesezeichen ansammeln, und diese dann nur in **Favoriten** oder **Lesezeichen** zu strukturieren dürfte wohl kein zufriedenstellender Ansatz sein. Die folgende Anleitung zeigt einen möglichen Weg, Ihre Lesezeichen strukturierter zu verwalten:

- 1 Wählen Sie **Lesezeichen** ► **Lesezeichen bearbeiten**, bzw. drücken Sie **[Alt] + [cmd] + [B]**, um die Lesezeichen zu bearbeiten.
- 2 Auf der Übersichtsseite können Sie über die Schaltfläche **Neuer Ordner** einen neuen Ordner anlegen (hier beispielsweise *Nachrichten*) und gleich benennen. Umbenennen können Sie einen Ordner, indem Sie ihn auswählen, **[↵]** betätigen, den neuen Namen eingeben und wieder mit **[↵]** bestätigen.



- 3 Per Drag & Drop können Sie passende Lesezeichen in diesen Ordner ziehen und dort fallen lassen. Auch die aktuell eingblendete Adresse aus der Adressleiste können Sie hier in einen entsprechenden Ordner ziehen und dort fallen lassen. Mit der Zurück-Schaltfläche **1** gelangen Sie wieder zur normalen Ansicht des Webbrowsers zurück.

**Nacharbeiten bzw. Verwalten in der Seitenleiste**

Die Lesezeichen und Ordner können Sie jederzeit nachträglich in der Seitenleiste nachbearbeiten, indem Sie ein Lesezeichen oder einen Ordner mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü einen entsprechenden Befehl auswählen (beispielsweise **Umbenennen**, **Adresse bearbeiten**, **Löschen** etc.).

Auch das Sortieren von Lesezeichen per Drag & Drop oder das Hinzufügen neuer Ordner ist direkt in der Seitenleiste möglich.



Abbildung 9.25 Lesezeichen können auch über die Seitenleiste verwaltet werden.

9.7.2 Favoritenleiste einrichten und einblenden

Die Favoritenleiste direkt unterhalb der Adressleiste können Sie mit **Darstellung** ► **Favoritenleiste einblenden** anzeigen. Dort werden die Lesezeichen angezeigt, die sich im **Favoriten-Ordner** befinden. Ebenso können Sie Lesezeichen per Drag & Drop von der Adressleiste oder der Seitenleiste hinzufügen. Auch ganze Ordner von der Seitenleiste mit mehreren Lesezeichen können Sie hierhinziehen und fallen lassen, womit Sie den Namen des Ordners als Dropdown-Liste mit den darin enthaltenen Lesezeichen hinzufügen.

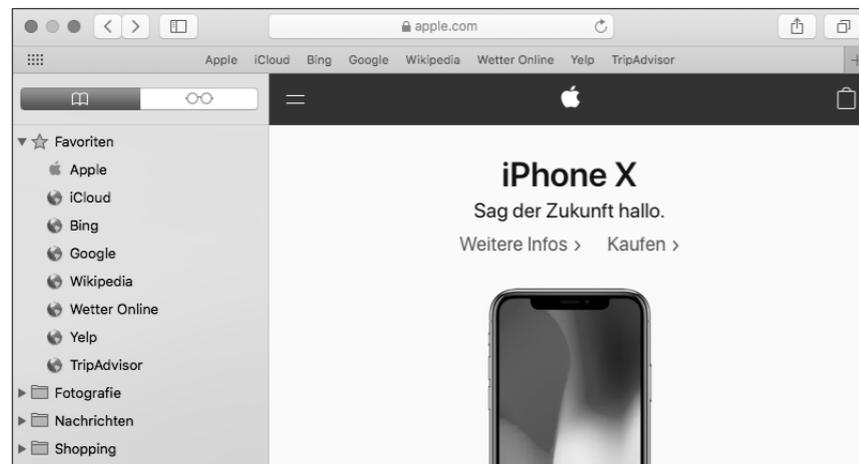


Abbildung 9.26 Für den schnellen Zugriff ist auch die Favoritenleiste geeignet.

9.7.3 Lesezeichen importieren

Sie können Lesezeichen über **Ablage** ► **Importieren von** auch von anderen Webbrowsern nach Safari importieren. Haben Sie keinen anderen Webbrowser auf dem Mac installiert, finden Sie hier nur den Befehl **Ablage** ► **Lesezeichen importieren**. Wird der Browser bei **Importieren von** nicht aufgelistet, dann finden Sie gewöhnlich im entsprechenden Webbrowser eine Möglichkeit, Lesezeichen zu exportieren (zum Beispiel über **Ablage** ► **Lesezeichen exportieren**) und als Datei zu speichern. Diese Datei können Sie in Safari über **Ablage** ► **Importieren von** ► **Lesezeichen-HTML-Datei importieren**.

9.8 Eine Leseliste für die kurzfristige Nutzung

Ebenfalls in der Seitenleiste finden Sie den Reiter für die Leseliste ❶. Die Leseliste ist eine Art Lesezeichen, das nur für eine kurze Nutzung gedacht ist. Dort können Sie Seiten hinzufügen, die Sie bald wiederverwenden wollen, für die Sie aber gerade keine Zeit haben. Oder Sie haben gerade unterwegs auf dem iPhone einen interessanten Artikel entdeckt, den Sie später auf dem iPad oder Mac noch genauer lesen wollen.

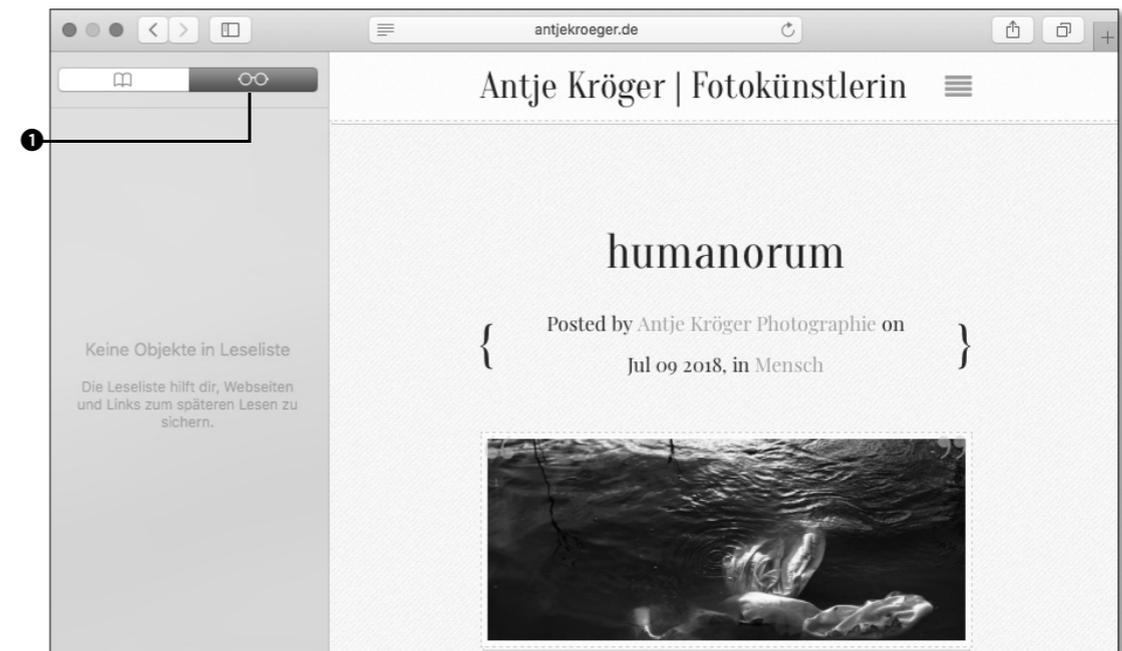


Abbildung 9.27 Die Leseliste ist praktisch, wenn Sie Artikel später lesen wollen.

Wenn Sie die iCloud mit derselben Apple-ID verwenden, ist das auch hiermit kein Problem. Andersherum funktioniert dies genauso. Hierbei werden die Artikel der Leseliste heruntergeladen und stehen offline zur Verfügung.

Um mit Safari eine Seite der Leseliste hinzuzufügen, können Sie den Befehl **Lesezeichen** ► **Zur Leseliste hinzufügen** auswählen oder die Tastenkombination $\text{⌘} + \text{⌘} + \text{D}$ betätigen. Alternativ können Sie auch auf das Plusymbol in der Adressleiste klicken, das eingeblendet wird, wenn Sie mit dem Mauscursor über der Leiste stehen. Auch ein einfaches Drag & Drop der Adresse in die Seitenleiste mit aktiver Leseliste ermöglicht ein schnelles Hinzufügen einer Seite zum späteren Lesen. Wollen Sie hingegen der Leseliste einen Internetlink hinzufügen, müssen Sie ihn mit gehaltener ⌘ -Taste anklicken.



Abbildung 9.28 Der Leseliste eine Seite hinzufügen

Interessant ist auch die Funktion, alle Artikel der Leseliste durchscrollen zu können. Klicken Sie beispielsweise einen Artikel in der Liste an und scrollen zum Ende des Artikels, erscheint unten der Hinweis ❷ auf den nächsten Artikel der Leseliste in der Seitenleiste, der dann beim Weiterscrollen auch angezeigt wird. Natürlich können Sie auch beliebige Artikel in der Leseliste nach Belieben anklicken und lesen.

Über das Kontextmenü per rechten Mausklick können Sie einzelne oder alle Artikel aus der Leseliste entfernen. Ungelesene Artikel finden Sie unter dem entsprechenden Reiter ❸. Der Reiter **Alle** enthält hingegen alle kurzfristig gesicherten Artikel.

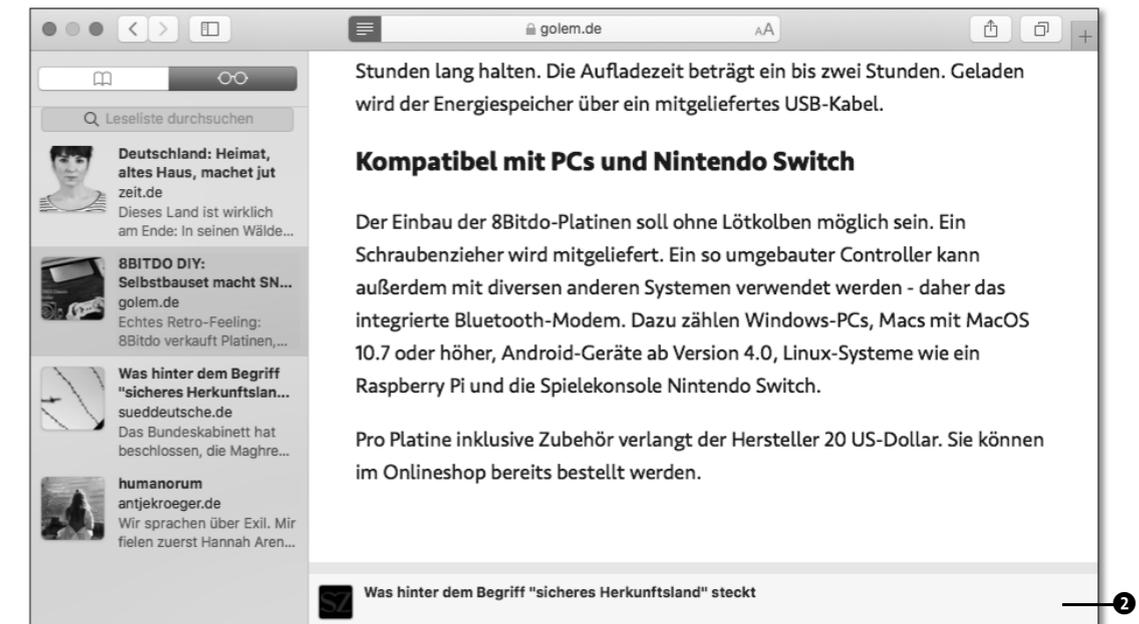


Abbildung 9.29 Durch die Artikel in der Leseliste können Sie sich nahtlos durchscrollen.

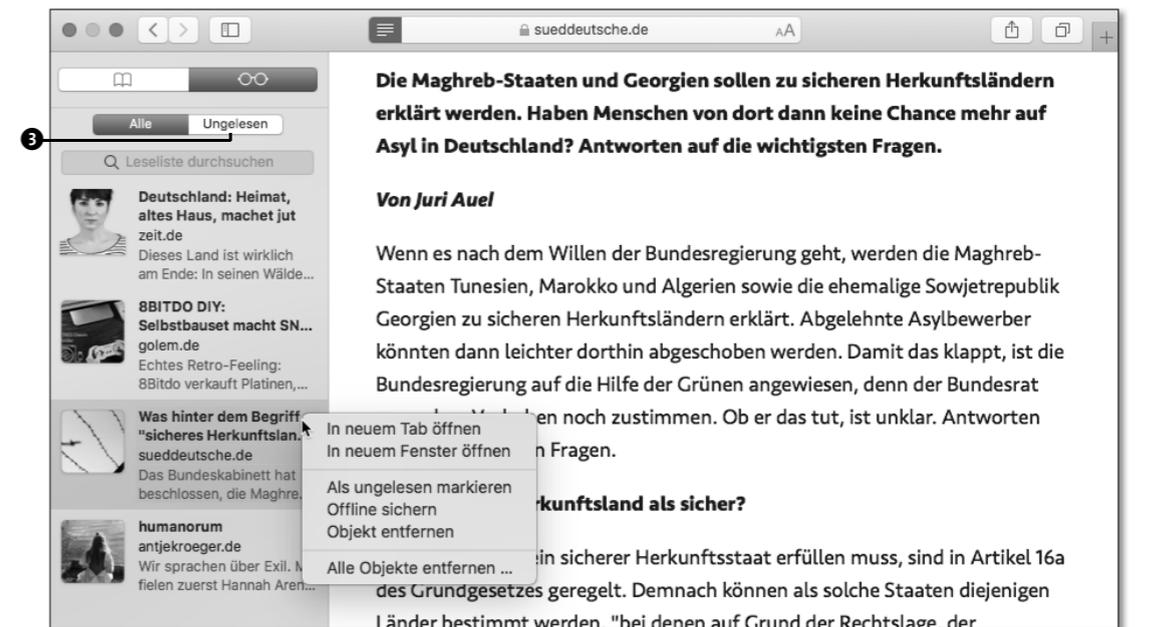


Abbildung 9.30 Über das Kontextmenü können Sie die Artikel in der Leseliste verwalten.

9.9 Die persönliche Startseite mit Topsites einrichten

Wenn Sie die Favoritenleiste über das Menü **Darstellung** oder über $\text{⌘} + \text{⌘} + \text{B}$ eingeblendet haben, finden Sie links oben eine Schaltfläche **1**, über die Sie zur **Topsites**-Darstellung gelangen.

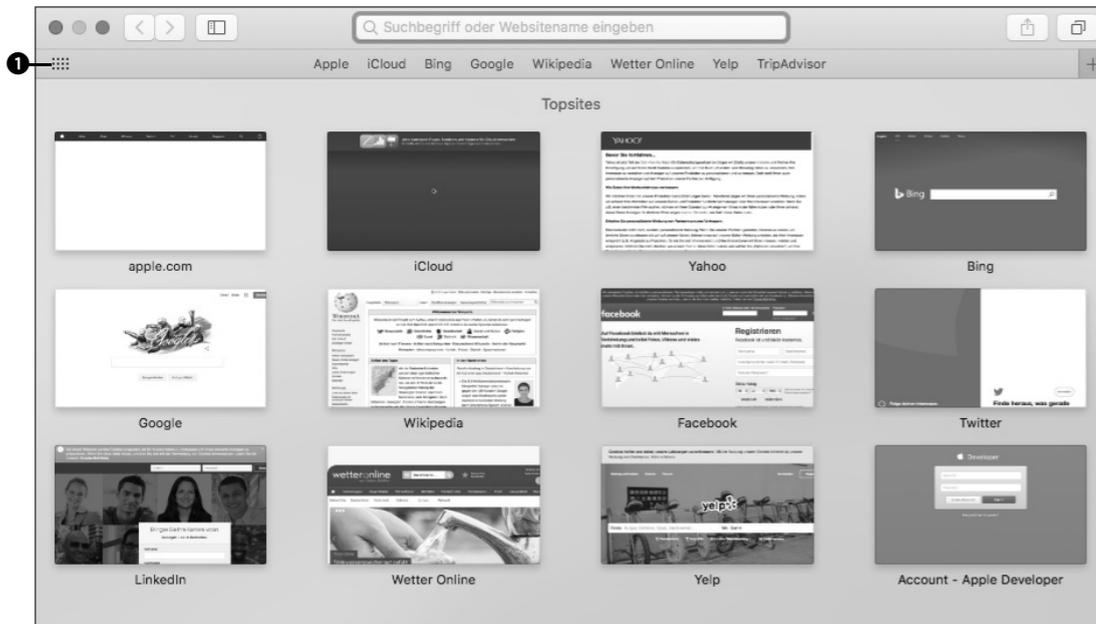


Abbildung 9.31 Die Topsites als persönliche Startseite

Erscheinen bei Ihnen beim Anklicken dieses Symbols die Favoriten, müssen Sie die Einstellungen in Safari ► **Einstellungen** im Register **Allgemein** von **Neues Fenster öffnen mit** und **Neue Tabs öffnen mit** auf **Topsites** ändern. Jetzt werden künftig anstelle der **Favoriten** die **Topsites** in einem neuen Fenster oder Tab eingeblendet. Über **Topsites-Anzeige** können Sie festlegen, wie viele Topsites (6, 12, oder 24) eingeblendet werden sollen.

Standardmäßig werden hierbei die zuletzt besuchten Seiten grafisch recht anspruchsvoll dargestellt. Mit ein paar Handgriffen können Sie daraus eine sehr nützliche und hilfreiche Startseite für Safari erstellen, der Sie Ihre häufig besuchten Seiten dauerhaft hinzufügen können.

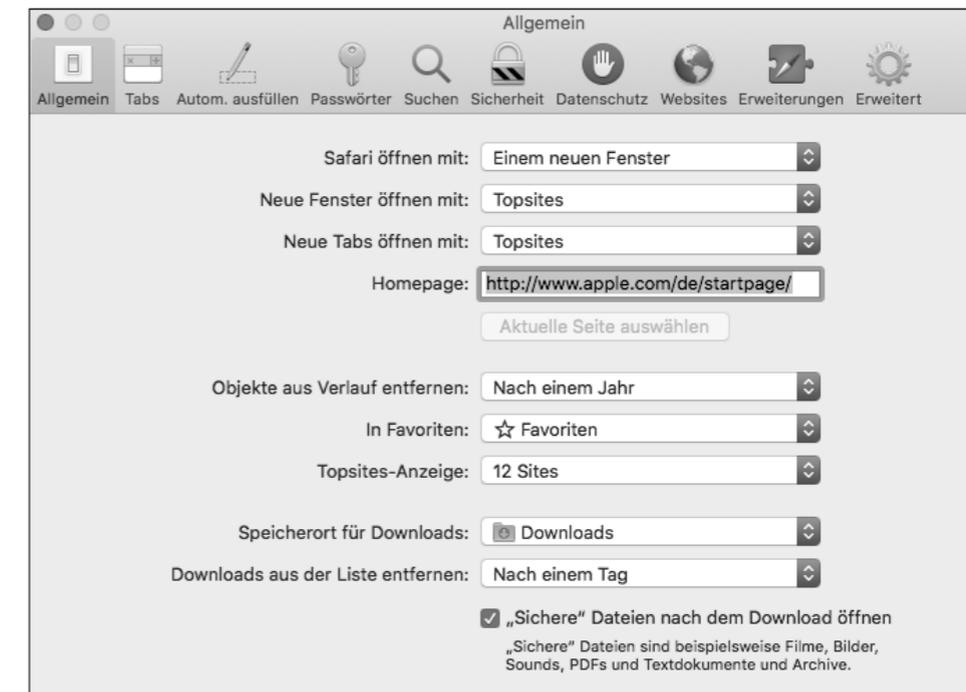


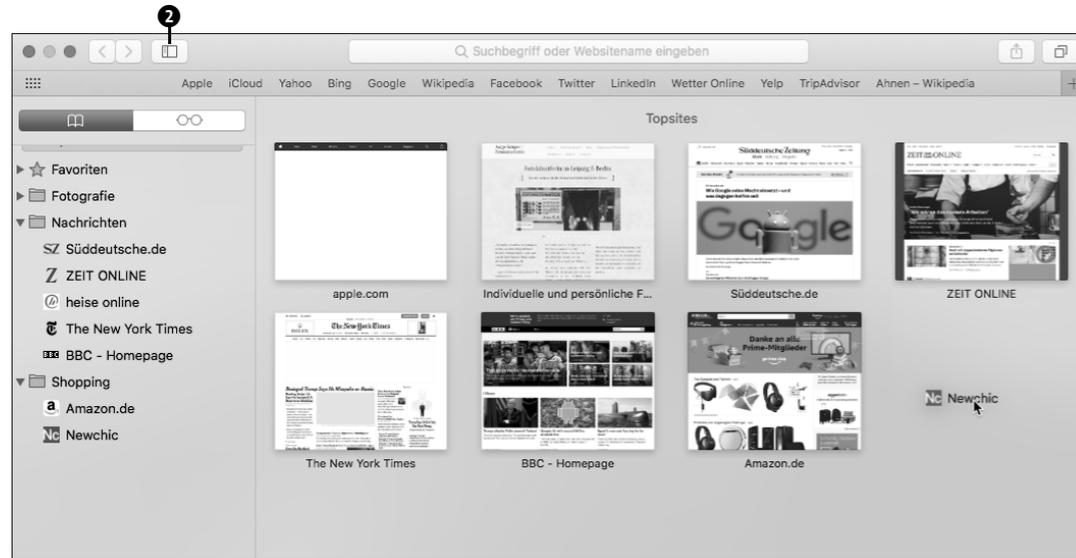
Abbildung 9.32 Werden bei Ihnen Favoriten statt Topsites angezeigt, können Sie dies ändern.

Die folgende Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie die Topsites Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen können.

- 1 Rufen Sie ein neues Fenster oder einen neuen Tab auf, um die Topsites anzuzeigen.
- 2 Fahren Sie mit dem Mauszeiger auf eine der Topsites, erscheinen zwei Bedienelemente. Mit dem **x**-Symbol in der linken Ecke sorgen Sie dafür, dass dieser Eintrag aus den Topsites entfernt wird. Ein Klick auf die Pinnadel daneben sorgt hingegen dafür, dass dieser Eintrag auf jeden Fall bei den Topsites bleibt.



- 3 Topsites können Sie per Drag & Drop aus einem neu geöffneten Safari-Fenster aus der Adressleiste hinzufügen. Komfortabler dürfte es sein, wenn Sie die Seitenleiste über die entsprechende Schaltfläche **2** einblenden und von dort aus per Drag & Drop aus den Lesezeichen die entsprechenden Sites den Topsites hinzufügen.



- 4 Auch die Reihenfolge innerhalb der Topsites können Sie per Drag & Drop jederzeit anpassen und umsortieren.
- 5 Um eine Seite aus den Topsites zu öffnen, müssen Sie diese nur anklicken.

9.10 Der Verlauf mit den besuchten Webseiten

Safari speichert alle besuchten Seiten in einem Verlauf. Das ist recht praktisch, wenn Sie eine Seite suchen, deren Adresse Sie nicht mehr im Kopf haben. Den Verlauf finden Sie im entsprechenden Menü **Verlauf**. Den kompletten Verlauf, nach Datum sortiert, können Sie sich mit **Verlauf ▶ Verlauf anzeigen** bzw. `⌘` + `Y` anzeigen lassen.

Klappen Sie hier den Inhalt des gewünschten Datums auf, und suchen Sie sich die gesuchte Seite heraus, die Sie per Doppelklick im aktuellen Fenster aufrufen können. Alternativ können Sie die `⌘`-Taste halten, wenn Sie die Seite in einem neuen Tab öffnen und den Verlauf noch weiter durchsuchen wollen.

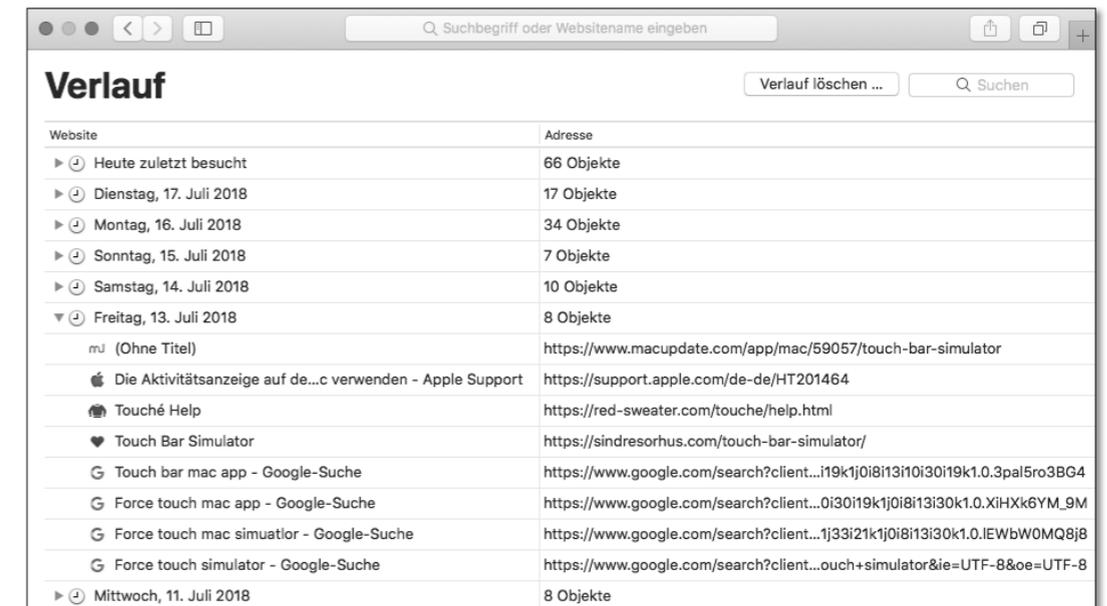


Abbildung 9.33 Der Verlauf besuchter Webseiten

Wenn Sie sich nicht mehr genau erinnern können, wann Sie eine Webseite besucht haben, können Sie oben rechts im Suchfeld des Verlaufs danach suchen. Dort können Sie einen Begriff eingeben, der auf der Seite zu finden war, und Safari liefert im Erfolgsfall gleich das passende Ergebnis dazu.

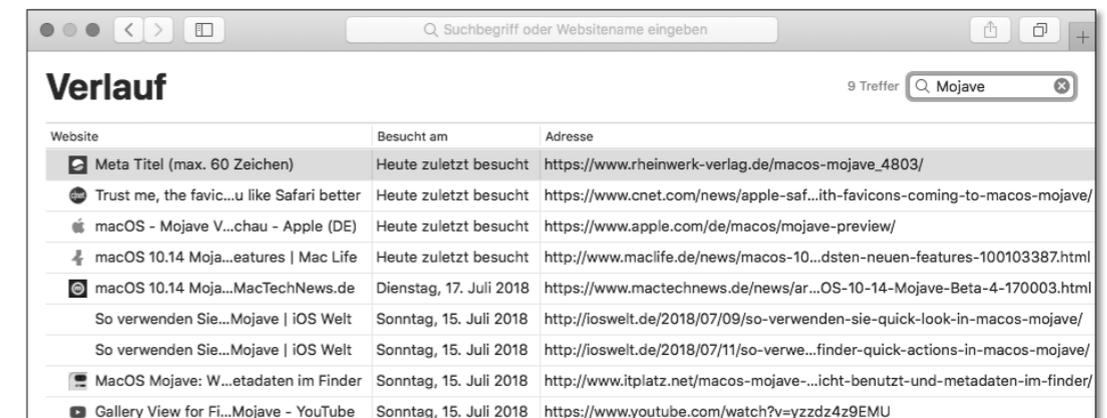


Abbildung 9.34 Auch eine Suche im Verlauf ist möglich.

9.10.1 Verlauf löschen

Einen einzelnen Eintrag oder einen ganzen Tag können Sie aus dem Verlaufsfenster mit einem rechten Mausklick auf den Eintrag und dem Befehl **Löschen** entfernen. Der gesamte Verlauf hingegen lässt sich über **Verlauf ▶ Verlauf löschen** oder **Safari ▶ Verlauf löschen** entfernen.

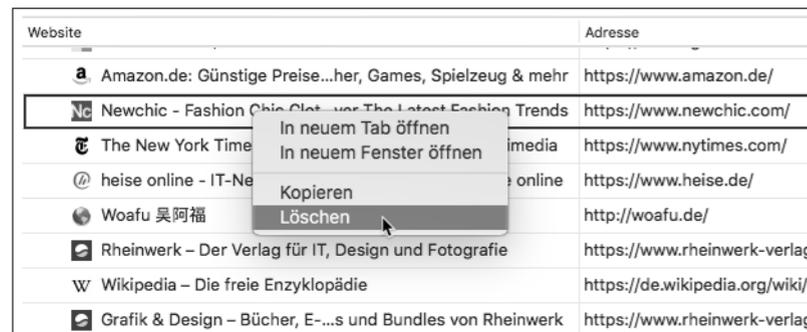


Abbildung 9.35 Einzelnen Eintrag im Verlauf löschen

Wollen Sie festlegen, wie lange die Daten im Verlauf bleiben sollen, können Sie ein Löschintervall einstellen. Wählen Sie hierzu **Safari ▶ Einstellungen** und den Reiter **Allgemein** aus. Über den Eintrag **Objekte aus Verlauf entfernen** können Sie festlegen, in welchem Intervall Sie die Einträge im Verlauf automatisch löschen lassen wollen. Hierbei können Sie von täglich bis hin zu einem Jahr eine Löschung veranlassen. Mit **Manuell** übernehmen Sie die Kontrolle über den Verlauf selbst.

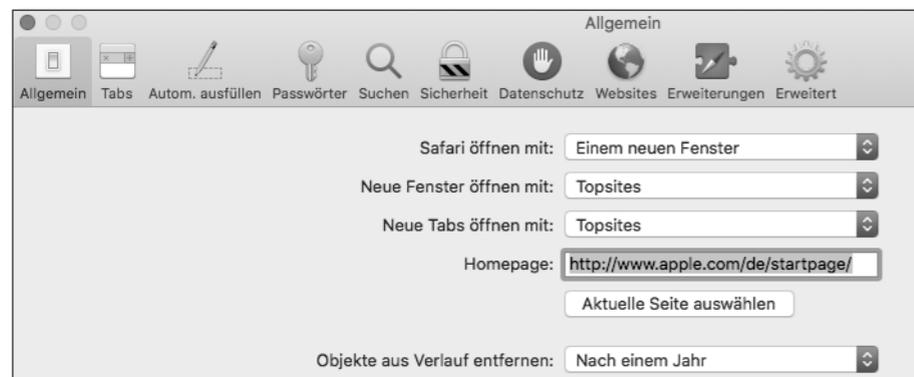


Abbildung 9.36 Entscheiden Sie, wie lange der Verlauf gespeichert werden darf.

9.11 Privates Surfen

Wenn Sie mit dem Safari-Browser surfen, werden je nach Einstellungen eine Menge Informationen gespeichert. So merkt sich Safari zum Beispiel die besuchten Webseiten im Verlauf, die gemachten Suchanfragen in der Adressleiste, und auch Formulare kann Safari mit der Zeit automatisch ausfüllen. Das ist alles recht komfortabel, doch wer gerne mal im Internet surft, ohne dass Daten auf dem Mac gespeichert werden, für den ist das private Surfen gedacht. Ein neues privates Fenster öffnen Sie mit **Ablage ▶ Neues privates Fenster** bzw. $\text{⌘} + \text{⌘} + \text{N}$. Es fällt gleich auf, dass die Adressleiste dunkel statt weiß ist. Auch neue Tabs, die Sie innerhalb des privaten Fensters öffnen, werden im privaten Modus geöffnet.



Abbildung 9.37 Ein privates Fenster schützt die Privatsphäre auf dem Mac.

Wenn Sie privat surfen, werden keine besuchten Internetseiten, Passwörter, Bilder, Eingaben und kein Verlauf usw. auf dem Mac gespeichert. Wenn Sie nicht wollen, dass andere Personen oder Familienmitglieder nachvollziehen können, welche Seiten Sie besucht haben, dann ist privates Surfen die beste Möglichkeit dazu. Wenn Sie das Browserfenster schließen, kann nichts und niemand mehr auf dem Mac herausfinden, welche Seiten Sie besucht haben.

Kein Schutz vor Angriffen

Privates Surfen ist eine tolle Möglichkeit, um die Privatsphäre zu schützen, während Sie mit dem Mac surfen. Dies ist praktisch, wenn mehrere Benutzer den Mac mit demselben Account verwenden oder es sich um einen öffentlichen Computer handelt. Trotzdem schützt dieser Modus nicht vor Angriffen aus dem Internet.

9.12 Intelligenter Tracking-Schutz

Eine Funktion, die Safari standardmäßig aktiviert hat, ist eine Sperre für das sogenannte *Cross-Site-Tracking* bei Werbung. Sicherlich kennen Sie es selbst zur Genüge: Sie haben im Internet nach einem bestimmten Artikel gesucht, und jetzt erscheint dieser Artikel plötzlich überall im Web auf verschiedenen anderen Websites. Sie werden regelrecht verfolgt. Dieses Ad-Tracking wird mit Safari nun verhindert bzw. erschwert. Hierbei handelt es sich allerdings nicht explizit um einen Ad-Blocker. Die Werbung wird nach wie vor ganz normal angezeigt, nur das Cross-Site-Tracking wird hiermit unterbunden. Mit dieser Funktion steigt der Datenschutz für Benutzer, und die Überwachung durch den Werbetreibenden wird reduziert. Die von Apple integrierte *Tracking Prevention* ist eine Funktion, die mithilfe verschiedener Statistiken und von maschinellem Lernen herausfindet, welche Websites den Benutzer tracken, und so die seitenübergreifenden Tracking-Daten, die sie hinterlassen, entfernt. Die entsprechenden Optionen zum **Website-Tracking** finden Sie über das Menü **Safari ► Einstellungen** im Register **Datenschutz**. Standardmäßig ist die Option aktiviert.

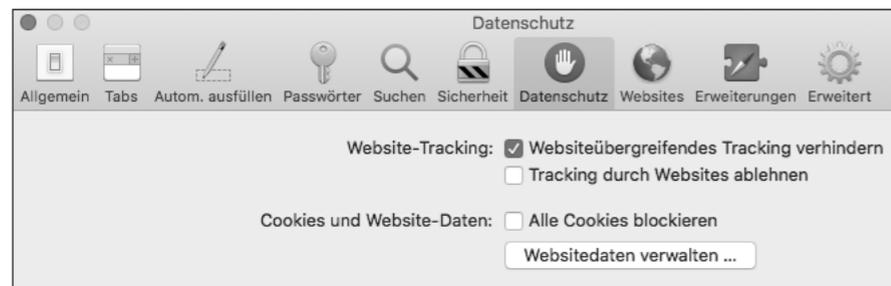


Abbildung 9.38 Die Einstellungen für das Website-Tracking

9.13 Herunterladen von Dateien aus dem Internet

Wenn Sie Dateien von einer Webseite herunterladen, erscheint ein Download-Icon **1** am rechten oberen Rand des Safari-Fensters. Klicken Sie das Icon an, werden alle Download-Vorgänge angezeigt. Bei aktuellen Downloads sehen Sie einen Ladebalken mit der Verbindungsgeschwindigkeit und der noch geschätzten Dauer des Downloads. Bei abgebrochenen Downloads sehen Sie ein kleines oranges Aktualisierungs-Icon, das Sie anklicken und so den Download fortsetzen können.

Abgeschlossene Downloads bleiben ebenfalls in der Liste stehen mitsamt der Angabe der Größe, die sie auf der Festplatte beanspruchen. Über das kleine Lupensymbol rechts bei den Downloads können Sie den Speicherort des Downloads im Finder öffnen. Wollen Sie die heruntergeladene Datei direkt öffnen, können Sie dies per Doppelklick darauf machen. Was daraufhin passiert, hängt davon ab, um was für eine Datei es sich handelt und mit welchem Programm sie auf dem Mac verknüpft ist.

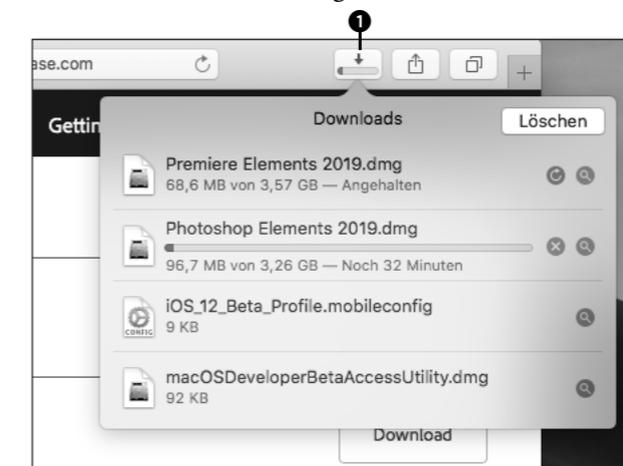


Abbildung 9.39 Übersicht über die Downloads von Dateien

Heruntergeladene Dateien werden standardmäßig im Ordner *Downloads* des persönlichen Benutzerverzeichnisses gespeichert. Den Ordner finden Sie auch im Dock. Den Ort für den Download von Dateien können Sie über **Safari ► Einstellungen** im Register **Allgemein** bei **Speicherort für Downloads** nachträglich ändern.

Da allerdings auch andere Anwendungen, wie beispielsweise Mail, diesen Ordner verwenden, würde ich diesen Speicherort nicht verändern, wenn Sie nicht einen speziellen Grund dafür haben.

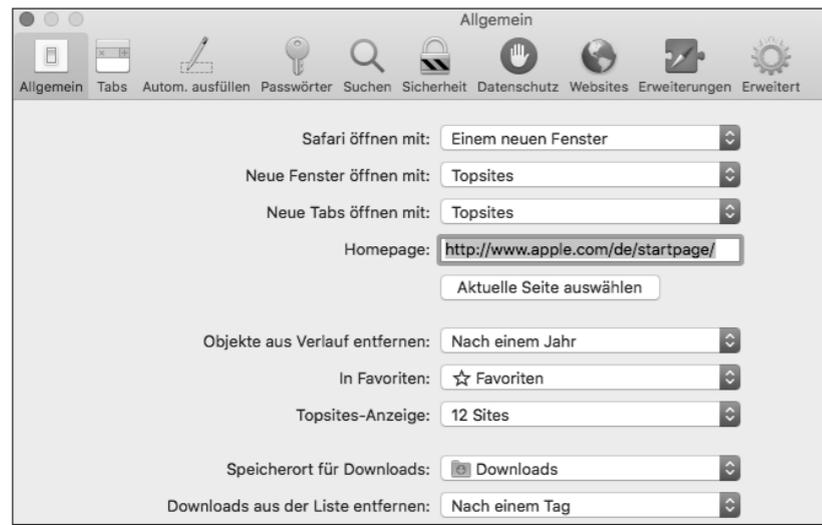


Abbildung 9.40 Den Speicherort für Downloads festlegen

TIPP

Download über Link starten

Sie können einen Download direkt über einen Internetlink starten, indem Sie den Link mit gehaltener **Alt**-Taste anklicken. Je nachdem, was sich hinter diesem Link befindet, wird es heruntergeladen. Dies gilt auch, wenn es sich hierbei um eine Webseite handelt.

9.13.1 Bilder auf der Festplatte speichern

Auch Bilder lassen sich mit Safari auf der Festplatte speichern. Hierzu müssen Sie lediglich das Bild, das Sie herunterladen wollen, mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü einen entsprechenden Befehl auswählen. Mit **Bild sichern in »Downloads«** beispielsweise speichern Sie das Bild im *Downloads*-Ordner. Wollen Sie einen eigenen Speicherort auswählen, können Sie **Bilder sichern unter** auswählen, woraufhin ein Dialog erscheint, in dem Sie das Zielverzeichnis für den Speicherort mit einem Dateiauswahldialog selbst festlegen können.

An dieser Stelle sollte angemerkt werden, dass solche Bilder auch einen Urheber haben und jemand Rechte an dieser Datei hat. Beachten Sie dies bitte, wenn Sie vorhaben sollten, die heruntergeladenen Bilder in der Öffentlichkeit weiterzuverwenden bzw. zu verbreiten.



Abbildung 9.41 Bilder speichern mit Safari

9.13.2 Webseiten abspeichern

Wollen Sie Internetseiten für Ihre Recherchen speichern und archivieren, bietet sich der Befehl **Ablage ► Sichern unter** an. Damit speichern Sie die aktuell geöffnete Webseite als Webarchiv auf Ihrem Rechner in einem Verzeichnis Ihrer Wahl. Ein solches Webarchiv enthält Text, Bilder und sonstige Inhalte der Seite. Das Webarchiv können Sie jederzeit offline mit einem Doppelklick in Safari öffnen und lesen.

Da ein Webarchiv mit der Dateiendung *.webarchiv* nur mit Safari geöffnet und betrachtet werden kann und Sie vielleicht ein portables Dateiformat haben wollen, können Sie die geöffnete Webseite über **Ablage ► Als PDF exportieren** als PDF-Datei sichern. Natürlich bedeutet dies auch, dass webtypische Techniken nicht mit in der PDF gespeichert werden können.

9.14 Webseite mit anderen teilen

Wollen Sie die aktuelle Webseite mit Freunden und Bekannten oder verschiedenen sozialen Medien teilen, können Sie dies über das Teilen-Icon rechts oben in Safari tun. Hier finden Sie gleich noch weitere Optionen, um die aktuelle Seite der Leseliste oder als Lesezeichen hinzuzufügen, was dann via iCloud auch mit anderen Geräten synchronisiert wird, an denen Sie mit derselben Apple-ID angemeldet sind.

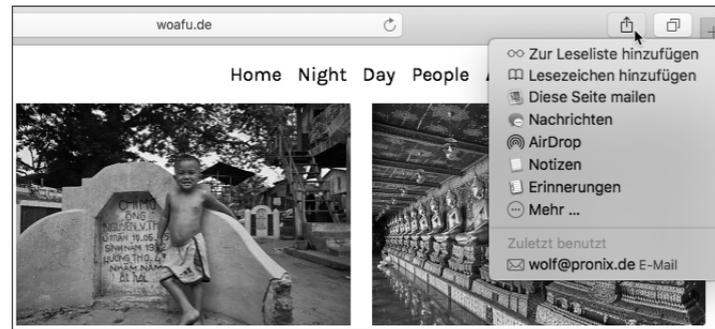


Abbildung 9.42 Für die Weitergabe von Webseiten finden Sie die Teilen-Schaltfläche vor.

Mit **Diese Seite mailen** können Sie eine Webseite an jemanden zum Lesen weitergeben. Ihnen steht über **Webinhalt senden als** in Mail noch zur Auswahl, ob Sie den Webinhalt komplett als Webseite, als PDF-Dokument oder nur als Link weitergeben wollen. Die Weitergabe mit Mail hat mit `cmd` + `I` sogar ein eigenes Tastaturkürzel.

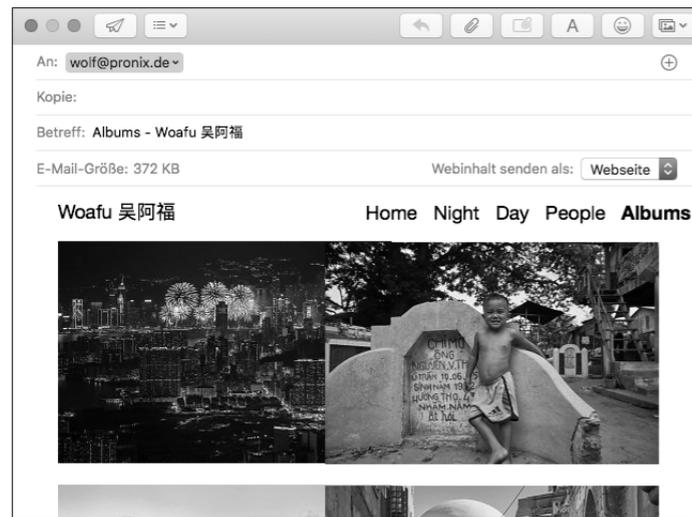


Abbildung 9.43 Per Mail können Sie eine Webseite komplett, als PDF-Dokument oder als Link weitergeben.

Mit **AirDrop** können Sie diese Webseite einem anderen Mac, iPad oder iPhone im Netzwerk übertragen. Praktisch ist auch die Möglichkeit, die aktuelle Seite direkt aus Safari heraus an die Anwendungen **Erinnerungen** und **Notizen** weiterzugeben. Mit **Nachrichten** hingegen senden Sie die Adresse der Webseite direkt mit dem Programm Nachrichten an Bekannte.

Mit **Mehr** öffnet sich ein Fenster der Systemeinstellungen, in denen Sie gegebenenfalls noch weitere Funktionen zum Bereitstellen von Internetadressen für andere aktivieren können. Diese Einstellungen finden Sie auch unter **Systemeinstellungen** ▶ **Erweiterungen** ▶ **Menü »Teilen«**.

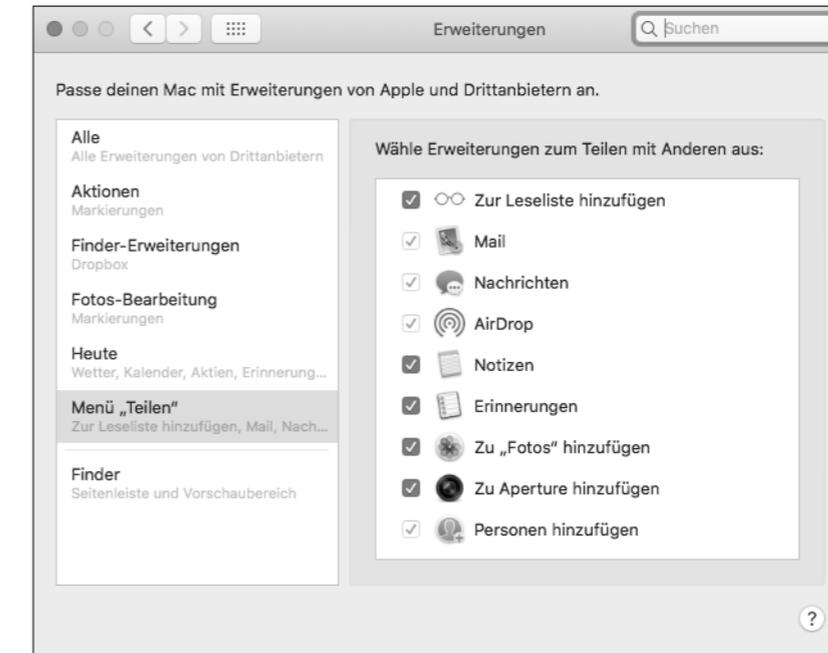


Abbildung 9.44 Wer Bekannte oder Freunde im asiatischen Raum hat, findet hier noch entsprechende Erweiterungen, die der Teilen-Schaltfläche hinzugefügt werden können.

9.15 PDF-Dateien im Browser betrachten

PDF-Dateien lassen sich in Safari nicht nur herunterladen, sondern auch betrachten und weiterverwenden. Wenn Sie beispielsweise einen Link angeklickt haben, der mit einem PDF-Dokument verknüpft gewesen ist, wird die PDF-Datei im Browserfenster angezeigt. Wenn Sie mit dem Mauscursor an das untere Ende des Fensters fahren, finden Sie weitere Optionen. Mit den beiden Lupensymbolen ❶ können Sie die Darstellung verkleinern bzw. vergrößern. Mit der dritten Schaltfläche ❷ wird das PDF-Dokument direkt im Programm Vorschau geöffnet, und mit der letzten Schaltfläche können Sie es im *Downloads*-Ordner sichern. Weitere Funktionen erhalten Sie mit einem rechten Mausklick auf das PDF-Dokument, beispielsweise die Ansicht auf eine Doppelseite umzuschalten, was bei einem größeren Bildschirm durchaus sinnvoll ist.

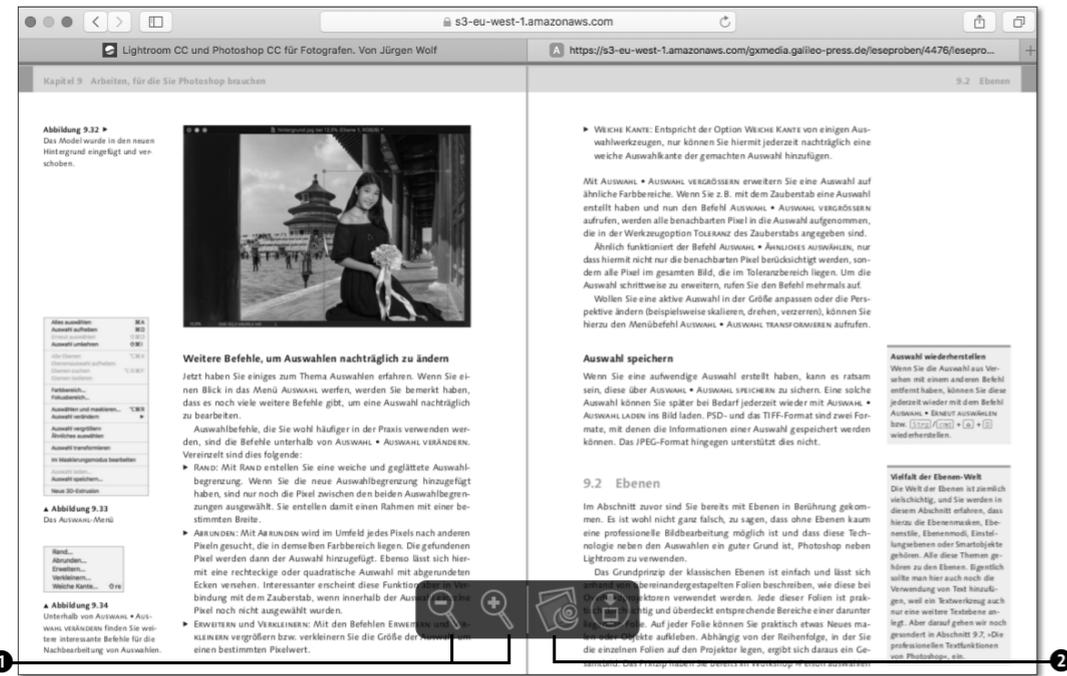
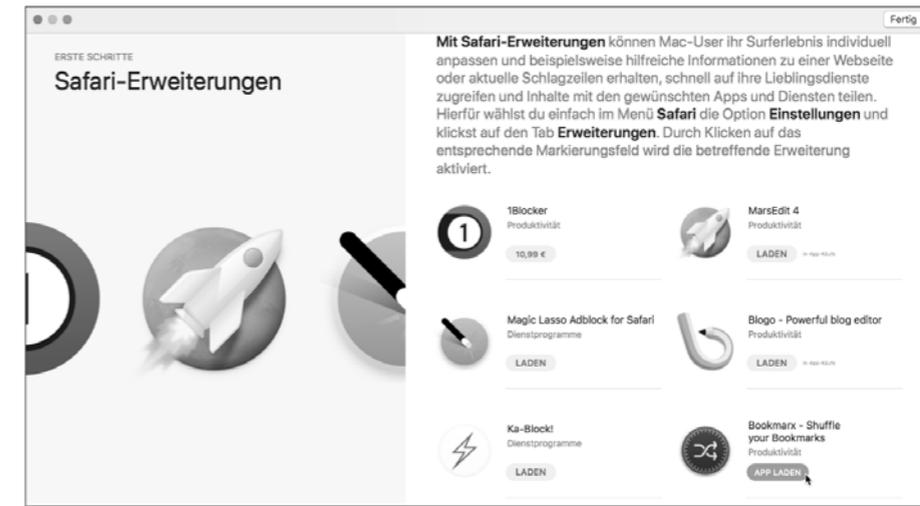


Abbildung 9.45 Auch das Betrachten von PDF-Dokumenten ist innerhalb von Safari möglich.

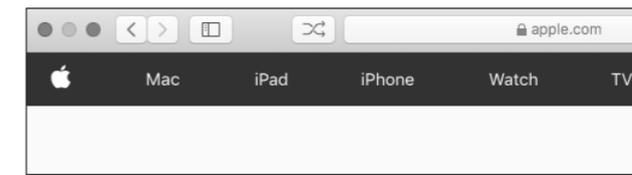
9.16 Erweiterungen und Plug-ins für Safari

Safari kann jederzeit um Funktionen erweitert werden. Wählen Sie beispielsweise über das Menü **Safari** ► **Safari-Erweiterungen**, werden Sie direkt zum App Store von Apple weitergeleitet, wo Sie Safari um neue Funktionen ergänzen können. (Wie Sie einen Account beim App Store einrichten können, erfahren Sie in Schritt 6 des Abschnitts 1.3, »Der Assistent für den ersten Start«.) Ausgehend davon, dass Sie bereits das gerade aktive Benutzerkonto mit dem App Store eingerichtet haben, zeigt Ihnen die folgende Anleitung, wie Sie Safari erweitern können:

- 1 Wählen Sie im Menü **Safari** ► **Safari-Erweiterungen**, und suchen Sie sich im App Store eine Erweiterung zum Herunterladen aus. Im Beispiel habe ich mich für die Erweiterung **Bookmarx** entschieden, womit ich eine zufällige Website von meinen Lesezeichen aufrufen kann. Zugegeben, für die meisten wohl recht sinnfrei, aber hier geht es ohnehin nur um das Hinzufügen einer Safari-Erweiterung. Klicken Sie auf **App laden**, und Bookmarx wird als Erweiterung für Safari geladen und installiert.



- 2 Diese Erweiterung fügt der Symbolleiste gleich ein weiteres Icon hinzu, sodass Sie Bookmarx direkt aufrufen können.



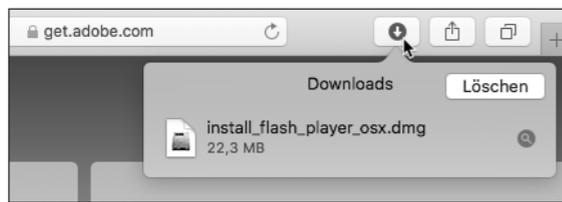
- 3 Eine Übersicht über die Erweiterungen, über die Sie diese anpassen bzw. deinstallieren können, finden Sie über **Safari** ► **Einstellungen** im Register **Erweiterungen**. Über das Häkchen der einzelnen Erweiterungen auf der linken Seite können Sie eine Erweiterung (de-)aktivieren.



9.16.1 Adobe Flash Player nachinstallieren

Ein Plug-in, das Sie vermutlich noch installieren wollen, dürfte der Flash Player für Flash-Animationen von Adobe sein. Apple selbst unterstützt den Flash Player nicht und bietet ihn auch nicht an, weshalb Sie ihn von Adobe herunterladen und installieren müssen.

- 1 Geben Sie die entsprechende Adobe-Webseite <https://get.adobe.com/de/flashplayer> in die Adressleiste ein, und klicken Sie dort auf **Jetzt herunterladen**.
- 2 Der Download des Plug-ins wird in das *Downloads*-Verzeichnis des Heimverzeichnisses heruntergeladen. Wechseln Sie in das Verzeichnis, und führen Sie die Installation per Doppelklick aus. Alternativ finden Sie diese Datei nach einem Klick auf das Downloads-Icon; aus der Liste können Sie sie ebenfalls per Doppelklick starten.

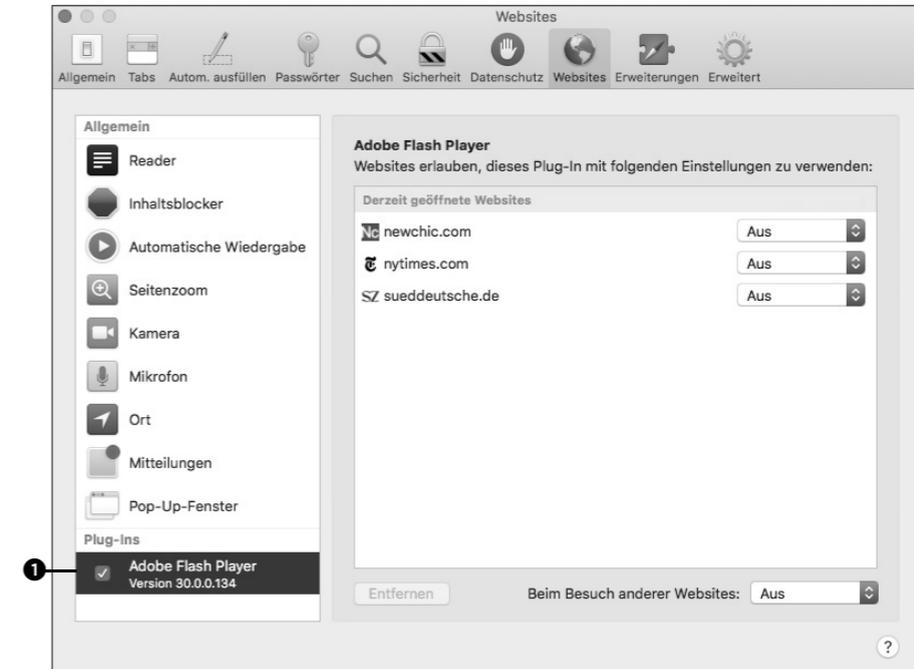


- 3 Zunächst wird die DMG-Datei entpackt, ehe Sie in einem weiteren Fenster den Flash Player per Doppelklick installieren können. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Hierbei werden Sie aufgefordert, das Administrator-Passwort einzugeben.

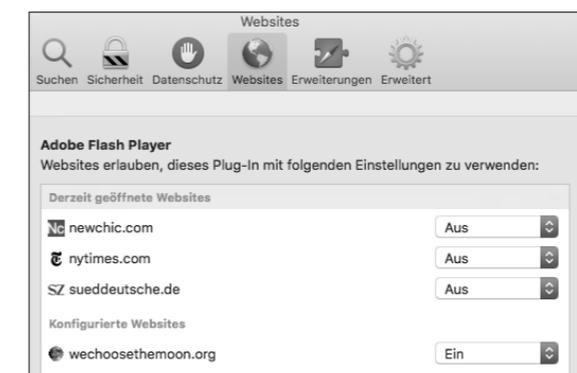


- 4 Am Ende der Installation starten Sie Safari neu. Standardmäßig ist der Flash Player nach der Installation deaktiviert. Um ihn zu aktivieren, wählen Sie **Safari ► Einstellungen**. Im Register **Websites** finden Sie unten den Flash Player von Adobe bei den **Plug-Ins**. Setzen Sie zunächst ein Häkchen vor **Adobe Flash Player**, um ihn zu aktivieren. Hier können Sie gleich bei **Beim Besuch anderer Websites** eine Standardeinstellung vorgeben, wie Safari reagieren soll, wenn eine Website den Flash Player verwenden will. Standardmäßig steht dieser Wert auf **Aus**, womit der Flash Player nur bei Websites ausgeführt wird, die Sie explizit zu **Konfigurierte Websites** hinzugefügt haben. Alternativ können Sie den Wert auf **Fragen** stellen, womit künftig eine

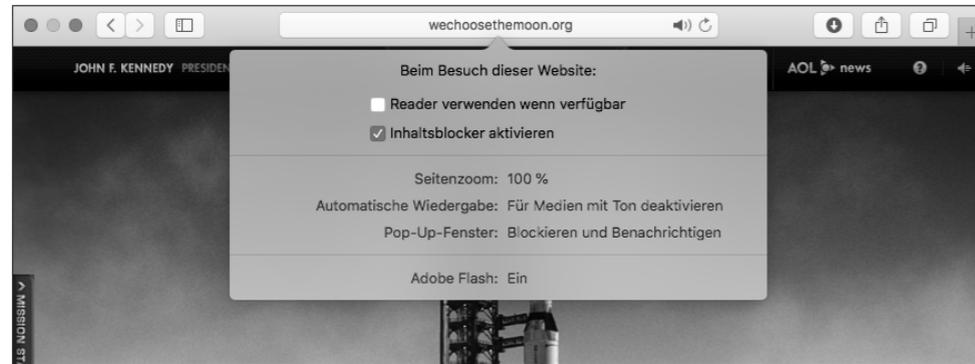
Nachfrage erscheint, ob Sie der Website erlauben wollen, den Flash Player zu verwenden. Der letzte Wert, **Ein**, würde dafür sorgen, dass der Flash Player ohne Rückfragen verwendet wird, wann immer er von einer Website benötigt wird.



- 5 Wenn Sie den Flash Player häufiger verwenden sollten, empfehle ich Ihnen, die Standardeinstellung von **Beim Besuch anderer Websites** wenigstens auf **Fragen** zu stellen. Alternativ können Sie wie in Abschnitt 9.3.2, »Einstellungen für eine Website festlegen«, vorgehen und nur für Ihre Lieblingswebsites gesondert unterhalb von **Konfigurierte Websites** die Verwendung des Flash Players immer erlauben und dann den Standardwert **Beim Besuch anderer Websites** auf **Aus** stellen.



- 6 Haben Sie den Flash Player für eine Website eingerichtet, können Sie diese Einstellung über **Safari ► Einstellungen für diese Website** bzw. einen rechten Mausklick in die Adressleiste und denselben Befehl nachträglich ändern.



HINWEIS

Flash Player ein Sicherheitsrisiko?

Der Aufwand, den Flash Player in Safari zu installieren und zu aktivieren, ist etwas größer, weshalb Sie sich hier wohl die Frage stellen, ob der Flash Player denn ein Sicherheitsrisiko ist? Es ist in der Tat so, dass in der Vergangenheit häufig kleine Schadprogramme über Flash eingeschleust wurden. Allerdings ist das eher bei fragwürdigen Websites geschehen. Bei vertrauenswürdigen Websites müssen Sie sich darüber weniger Gedanken machen, obgleich es auch hier schon zu Zwischenfällen gekommen ist. Wenn Sie allerdings standardmäßig die Einstellung **Fragen** verwenden, haben Sie einen Überblick und die Kontrolle darüber, welche Websites eigentlich den Flash Player verwenden und welche nicht. Ohnehin hat Adobe den Support für den Flash Player für 2020 aufgekündigt, was wohl dann auch das Ende dieser Technologie bedeuten dürfte.

9.17 Bild-in-Bild-Video verwenden

Interessant ist die Bild-in-Bild-Video-Funktion, mit der Sie Videos in einem kleinen Fenster abspielen lassen und trotzdem am Mac weiterarbeiten können. Um diese Funktion aufzurufen, müssen Sie nur auf eine Webseite mit Video gehen (beispielsweise Vimeo). Auf der Abspielenseite des Videos finden Sie in der Abspielereihe unten eine Reihe von Symbolen, von denen Sie das zweite von rechts anklicken ❶.



Abbildung 9.46 Über die Schaltfläche »Bild in Bild aktivieren« ...

Damit wird das Videofenster aus der Abspielenseite herausgelöst. Das so herausgelöste Video können Sie per Drag & Drop auf dem Bildschirm verschieben und größer oder kleiner skalieren. Auch wenn Sie andere Programme wählen, beispielsweise E-Mails checken oder Nachrichten schreiben, bleibt das Video im Vordergrund. Zurück zur Webseite können Sie das Video über das Symbol ❷ platzieren oder es mit dem x-Symbol ❸ komplett schließen.



Abbildung 9.47 ... können Sie ein Video aus Safari lösen und es anders platzieren.

Die Bild-in-Bild-Video-Funktion funktioniert nur, wenn ein Video auf einer Webseite mit HTML5 eingebettet wurde. Wenn Sie allerdings den Flash Player als Plug-in (siehe vorherigen Abschnitt) aktiviert haben, können Sie die Bild-in-Bild-Funktion nicht so einfach über das Symbol der Abspiel-Leiste ausführen. Entweder deaktivieren Sie hier das Flash-Player-Plug-in, oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf das Videofenster und wählen dort über das Kontextmenü den Befehl **Bild-in-Bild öffnen**.

ACHTUNG

Bild-in-Bild-Funktion bei YouTube

Bei YouTube wird nicht das Bild-in-Bild-Icon angezeigt, wie dies anhand von Vimeo demonstriert wurde. Mit einem einfachen Trick können Sie aber auch hier das Video Bild-in-Bild abspielen. Klicken Sie das Video mit der rechten Maustaste an. In dem folgenden Kontextmenü erscheint noch nicht der gewünschte Befehl. Erst wenn Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Video klicken, erscheint ein anderes Kontextmenü, in dem Sie nun den Befehl **Bild-in-Bild starten** auswählen können.

9.18 Kennwörter speichern und verwalten

Wenn Sie sich mit Safari auf einer Internetseite mit einem Passwort anmelden, bekommen Sie für gewöhnlich eine Abfrage, ob Safari sich das Passwort für Sie merken soll.

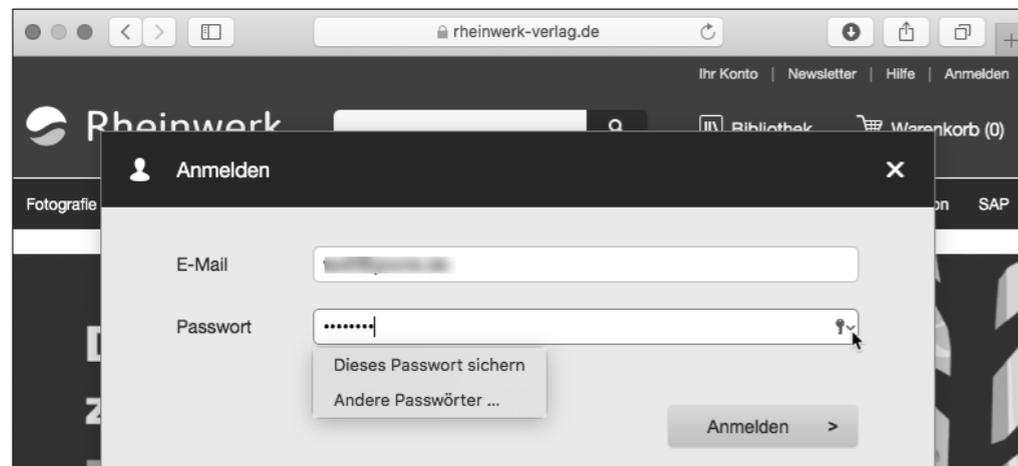


Abbildung 9.48 Bei Websites, auf denen Sie sich mit Benutzernamen und Passwort anmelden ...



Abbildung 9.49 ... bietet Safari an, diese Daten zu sichern.

Wenn Sie mit **Passwort sichern** ❶ zustimmen, können Sie die Passwörter über **Safari ► Einstellungen** im Register **Passwörter** verwalten. Um überhaupt Zugriff auf das Register **Passwörter** zu haben, müssen Sie das Passwort für den Benutzer-Account eingeben.

Hilfreich ist es auch, dass das Passwort eingeblendet wird, wenn Sie einen Eintrag markieren. Dies ist praktisch, wenn Sie ein Passwort vergessen haben. Wollen Sie hier einen Eintrag entfernen, müssen Sie ihn markieren und auf die Schaltfläche **Entfernen** klicken. Wenn Sie dieselben Passwörter auf mehrere Websites verwenden, wird dies mit einem gelben Warndreieck hinter dem Passwort angezeigt.

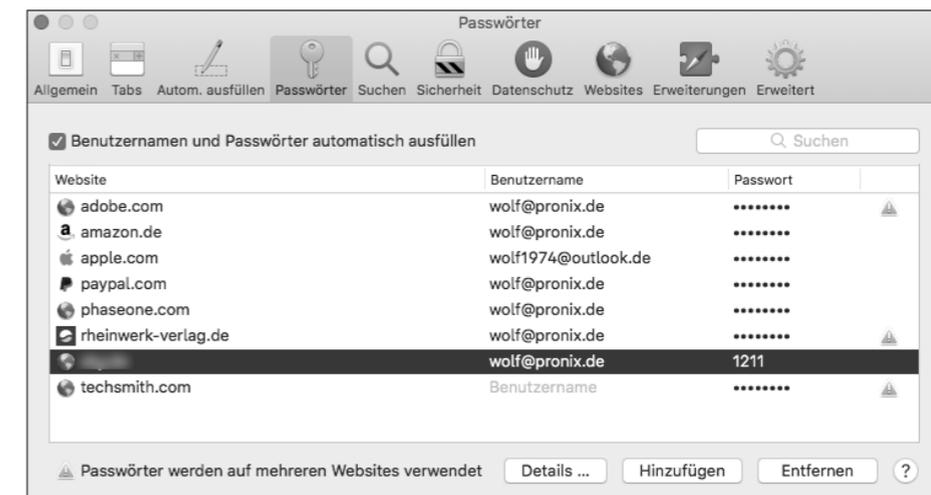


Abbildung 9.50 Die gespeicherten Passwörter in der Übersicht

9.19 Automatisches Ausfüllen von Formularen

Ebenfalls sehr hilfreich, wenn Sie Formulare im Internet ausfüllen, um beispielsweise etwas zu kaufen, ist die Möglichkeit, das Safari übernehmen zu lassen. Hierzu finden

Sie unter **Safari ► Einstellungen** im Register **Autom. ausfüllen** entsprechende Optionen, die Sie hier auch bearbeiten können. Hierzu können Sie Daten von Kontakten, Kreditkarten und anderen bereits ausgefüllten Formularen sowie Passwörter verwenden.

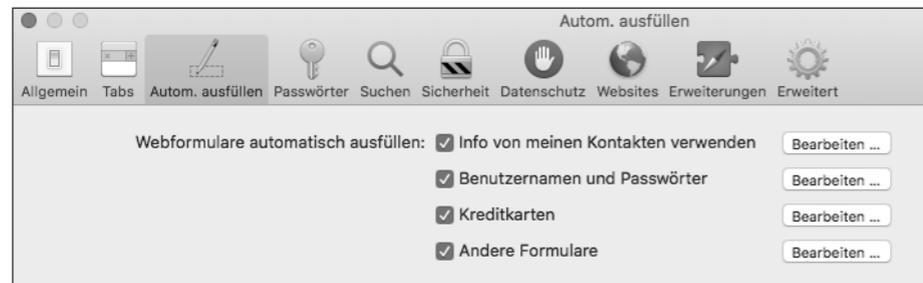


Abbildung 9.51 Was alles automatisch ausgefüllt werden kann, stellen Sie hier ein.

Wenn Sie hier die Einstellungen aktiviert und ausgefüllt haben und künftig wieder mal über ein Formular neue Daten eingeben müssen, finden Sie mit **Bearbeiten ► Formular automatisch ausfüllen** bzw. der Tastenkombination $\text{⌘} + \text{⌘} + \text{A}$ einen Befehl, dies Safari übernehmen zu lassen. Automatisch ausgefüllte Felder werden gewöhnlich in gelber Hintergrundfarbe angezeigt.

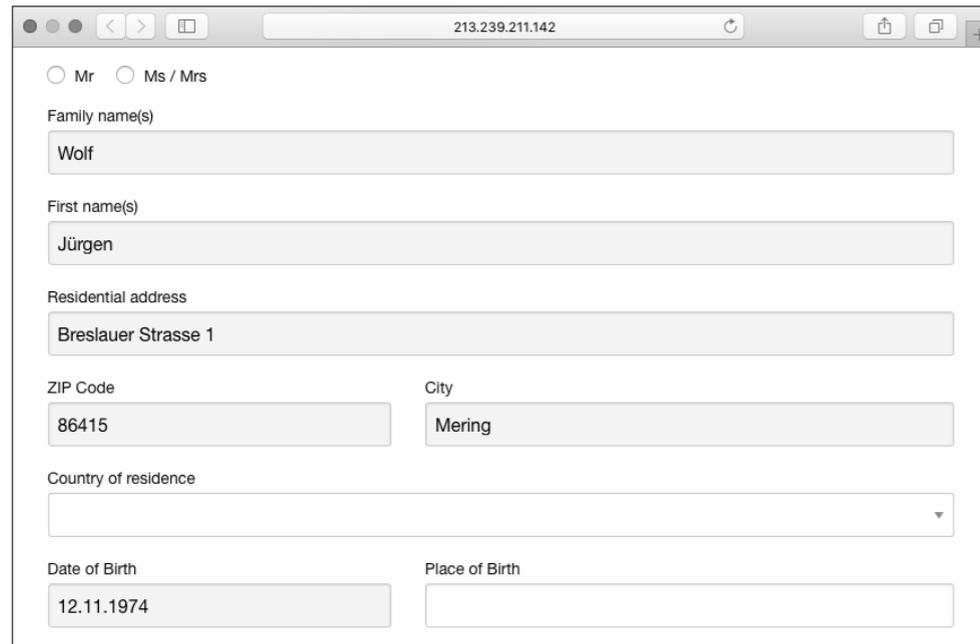


Abbildung 9.52 Die gelb markierten Felder wurden automatisch ausgefüllt.

14 Nachrichten und Videotelefonie

In diesem Kapitel werden die Kommunikationsprogramme Nachrichten und FaceTime von Apple ausführlicher behandelt. Mit diesen Programmen können Sie mit Freunden und Bekannten chatten oder einen Video- oder Audioanruf tätigen. Da beide Programme nur von Apple-Geräten unterstützt werden, finden Sie am Ende noch einen kurzen Ausblick auf die weiter verbreiteten Alternativen WhatsApp und Skype.

Alle hier im Kapitel beschriebenen Anwendungen benötigen eine Internetverbindung. Bei der Videotelefonie ist es sinnvoll, wenn ein etwas schnelleres Internet vorhanden ist, sonst macht die Sache keinen Spaß, weil es Aussetzer im Ton gibt oder nur ein matschiges Videobild zu sehen ist.

14.1 Nachrichten

Das Programm Nachrichten ist ein Chat-Programm zur Kommunikation mit anderen Mac-Anwendern und Besitzern mobiler iOS-Geräte. Bei Anwendern mobiler Geräte wie dem iPhone oder iPad werden die Nachrichten an *iMessage* gesendet. Die Antworten von iMessage auf den mobilen Geräten wiederum werden an Ihren Mac gesendet. Diese Kommunikation von Apple-Geräten via Nachrichten und/oder iMessage ist kostenlos.



Abbildung 14.1 Das Programm-Icon für Nachrichten im Dock

Wenn Sie zusätzlich zum Mac auch ein iPhone oder iPad besitzen und dort mit derselben Apple-ID eingeloggt sind, werden die Nachrichten automatisch angeglichen, und Sie können die Kommunikation auf einem Gerät Ihrer Wahl fortführen. Die Unterhaltungen bleiben auf allen Geräten synchron. Haben Sie *Handoff* auf dem mobilen Gerät und dem Mac aktiviert, können Sie eine Nachricht auf dem einen Gerät anfangen und bei Bedarf auf dem anderen Gerät fortführen. Auf den mobilen Geräten schalten Sie Handoff in **Einstellungen** über **Allgemein** ► **Handoff** ein. Beim Mac finden Sie diese Option in den **Systemeinstellungen** von **Allgemein** mit **Handoff zwischen diesem Mac und deinen iCloud-Geräten erlauben**. Damit es mit Handoff klappt, ist es wichtig, dass

beide Geräte im selben WLAN sind und Sie Bluetooth aktiviert haben. Mehr zu Handoff haben Sie bereits in Abschnitt 12.9, »Handoff – vom Mac zu den mobilen Geräten und zurück«, erfahren.



Abbildung 14.2 Bei aktiviertem Handoff können Sie eine Nachricht auf einem Gerät anfangen und auf einem anderen Gerät fortführen.

Zusätzlich können Sie, wenn Sie ein iPhone besitzen, hiermit auch am Mac gleich Anrufe annehmen oder im Mobilnetz telefonieren. Voraussetzung dafür ist allerdings vorhandener Mobilfunktarif.

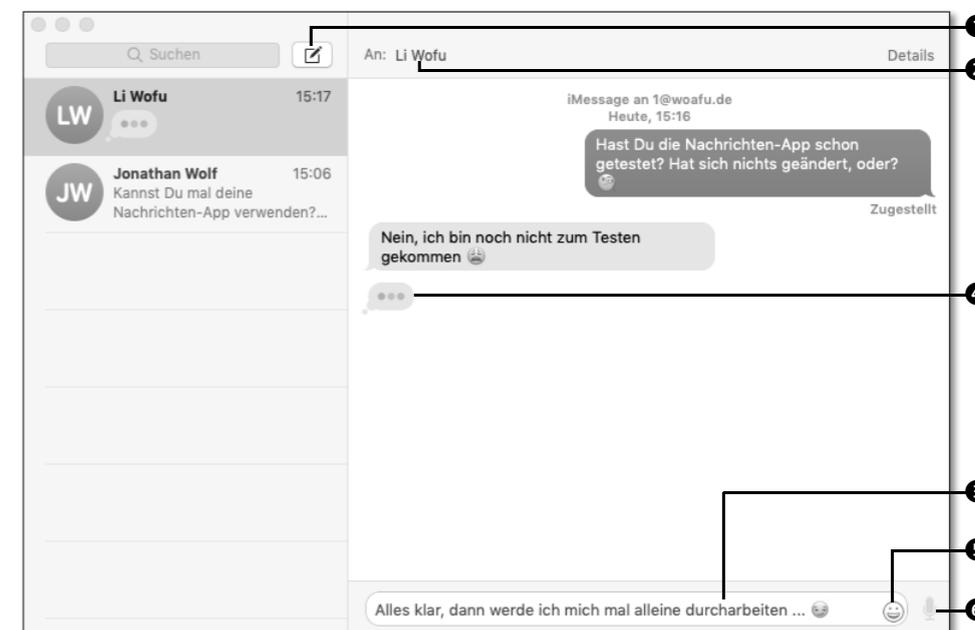
14.1.1 Eine einfache Nachrichten-Kommunikation starten

Die Verwendung von Nachrichten ist recht einfach und sollte niemanden überfordern. Trotzdem gibt es hierzu eine kurze Schritt-für-Schritt-Anleitung:

- 1 Starten Sie Nachrichten entweder über das Programmsymbol im Dock oder im *Programme*-Ordner.
- 2 Beim allerersten Start müssen Sie sich eventuell mit der **Apple-ID** und dem **Passwort** anmelden.



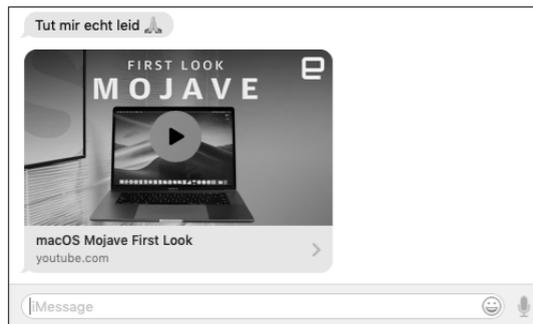
- 3 Klicken Sie auf das Icon für eine neue Nachricht ❶.
- 4 Geben Sie in das Feld **An** ❷ den Empfänger ein. Wenn Sie einen Anfangsbuchstaben eintippen, wird häufig schon eine Reihe von Vorschlägen mit Personen aufgelistet, die Sie im Adressbuch gespeichert haben – vorausgesetzt, Sie haben bereits Personen in den Kontakten gespeichert. Idealerweise haben Sie das Adressbuch mit der iCloud verknüpft.
- 5 Geben Sie Ihre Nachricht ins Nachrichtefeld ❸ ein. Mit  schicken Sie die Nachricht ab. Wenn Ihr Gegenüber schreibt, können Sie dies an den drei kleinen Punkten ❹ erkennen. Um ein Emoji zu senden, klicken Sie auf das Emoji-Symbol ❺ neben dem Nachrichtefeld. Wollen Sie hingegen eine Audioaufnahme erstellen und senden, klicken Sie auf das Audiosymbol ❻.



- 6 Wenn Sie mal keine Zeit haben, eine Antwort zu tippen, können Sie ein *Tapback* als Kurzantwort senden, das die Reaktion auf eine Nachricht ausdrücken soll. Hierzu müssen Sie nur die Antwort der Nachricht etwas länger mit der linken Maustaste gedrückt halten, und es erscheint eine Nachrichtenblase ❶, aus der Sie eine entsprechende Reaktion auswählen, die der ausgewählten Sprechblase hinzugefügt wird. Die Tapbacks werden auch auf den mobilen iOS-Geräten angezeigt und können ebenso von dort versendet werden.



- 7** Bei mobilen Geräten ist es recht einfach, Bilder und Dateien einer Nachricht hinzuzufügen. Beim Mac können Sie über das Menü **Kontakte** ► **Datei senden** bzw. **[Alt] + [cmd] + [F]** gehen, um dann im sich öffnenden Dateiauswahldialog ein Bild oder eine beliebige Datei zum Versenden auszuwählen. Allerdings können Sie auch per Drag & Drop Bilder oder Dateien, beispielsweise vom Finder oder aus der Spotlight-Suche, auf das Texteingabefeld von Nachrichten ziehen und dort fallen lassen.
- 8** Wenn Sie eine Nachricht mit einem YouTube-Link oder einer Internetseite erhalten, reicht es aus, wenn Sie die Nachricht anklicken, um eine Vorschau zu sehen. Ein YouTube-Video kann auch gleich im Nachrichten-Fenster abgespielt werden. Ein Internetlink hingegen öffnet die Webseite in Safari.



HINWEIS

Standort senden

Das Senden des aktuellen Standortes ist nur auf den iOS-Geräten wie iPhone oder iPad möglich. Hierbei können die Empfänger einen kleinen Kartenausschnitt in der Nachricht sehen. Vom Mac aus kann noch kein Standort gesendet werden.

Voraussetzung dafür, dass der Empfänger die Nachricht empfangen kann, ist, dass er entweder Nachrichten oder iMessage auf dem Mac bzw. einem mobilen iOS-Gerät wie dem iPhone oder iPad verwendet. Wenn Sie mit einer Unterhaltung begonnen haben,

finden Sie in der rechten oberen Ecke mit **Details** weitere Optionen für diese Unterhaltung. Je nachdem, was der Chat-Partner für ein Gerät verwendet, können Sie hier einen Audioanruf (links) oder einen Videoanruf (Mitte) starten. Diese beiden Optionen bringen das Programm FaceTime ins Spiel. Die dritte Option (rechts) ist die Bildschirmfreigabe, womit Sie Ihren Bildschirm zum Zugriff freigeben können oder die andere Person bitten, ihren Bildschirm für Sie freizugeben. Das ist recht praktisch, um sich etwas zeigen zu lassen oder dem Gegenüber etwas zu demonstrieren. Mit **Nicht stören** deaktivieren Sie Unterhaltungen, um nicht gestört zu werden, indem kein Signalton mehr empfangen wird. Ist **Lesebestätigungen senden** aktiviert, wird gewöhnlich **Gelesen hh:mm** angezeigt, wenn der Empfänger die Nachricht gelesen hat. Wer das nicht will, deaktiviert diese Option einfach. Dahinter werden noch Fotos und Dateien angezeigt, die während dieser Unterhaltung getauscht wurden. Doppelklicken Sie hingegen auf eine Konversation, wird diese in einem Extrafenster geöffnet.

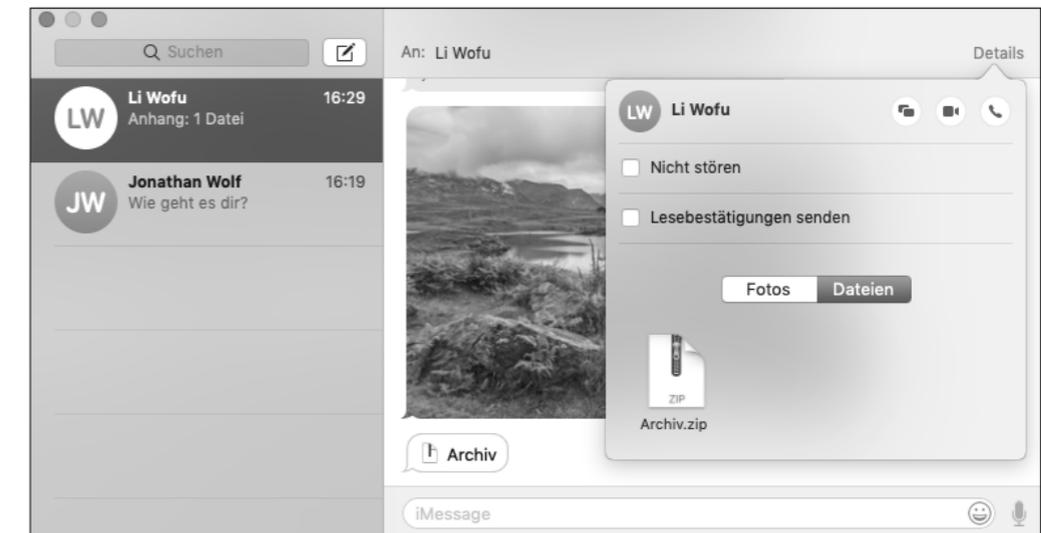


Abbildung 14.3 Klicken Sie auf »Details«, finden Sie verschiedene Optionen für die ausgewählte Unterhaltung.

14.1.2 Gruppennachrichten

Das Erstellen einer Gruppe bzw. Gruppennachricht ist schnell eingerichtet. Hierzu müssen Sie lediglich in das Feld **An** **1** mehrere Empfängeradressen eintippen, und die Nachrichten werden an alle Personen gleichzeitig versendet. Gleiches gilt auch für die Antworten der Empfänger, die ebenfalls an alle Mitglieder dieser Gruppe versendet werden.

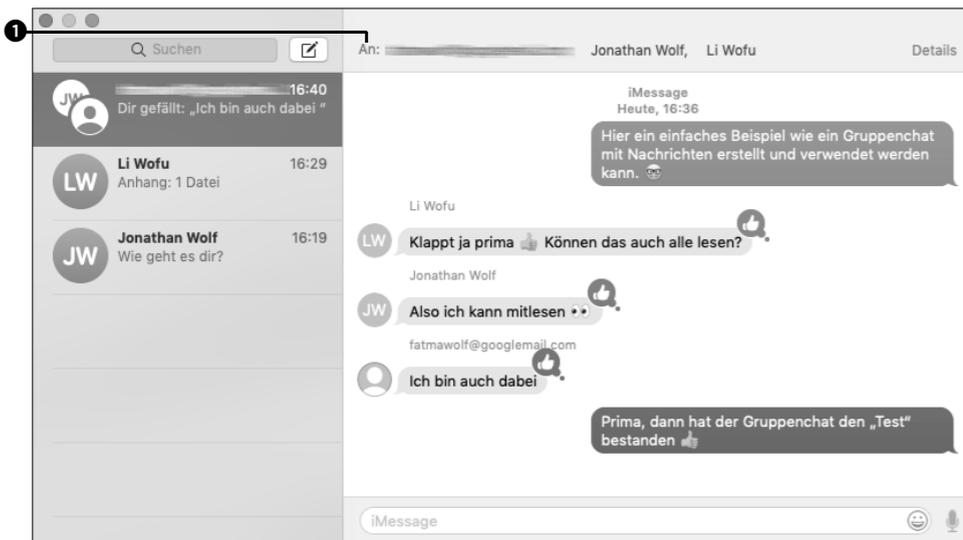


Abbildung 14.4 Mit Gruppennachrichten können sich mehrere Personen auf einmal unterhalten.

Wenn Sie bei Gruppennachrichten rechts oben auf **Details** klicken, finden Sie auch hier weitere Optionen vor, wie es auch bei einer 1:1-Nachricht der Fall ist. Hierbei können Sie beispielsweise einen Gruppennamen vergeben sowie der Gruppe weitere Mitglieder hinzufügen. Wenn Bilder oder Dateien geteilt wurden, finden Sie diese auch hier in einer Übersicht.

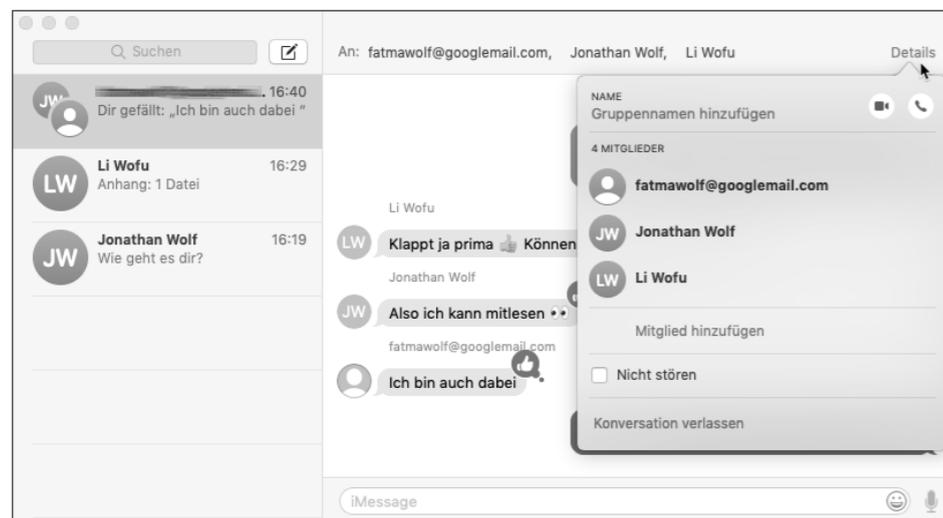


Abbildung 14.5 Über »Details« finden Sie weitere Optionen für Gruppennachrichten.

14.1.3 Nachrichten als SMS versenden

Wenn Sie ein iPhone haben, können Sie Nachrichten so einrichten, dass Sie jederzeit eine SMS oder MMS über Ihren Mac senden und empfangen können. Der Empfänger muss für den Empfang solcher Nachrichten weder über Nachrichten bzw. iMessage noch über ein Apple-Gerät verfügen. Die Einrichtung, um mit dem Mac eine SMS zu versenden, wird im Folgenden beschrieben:

- 1 Setzen Sie zunächst auf dem iPhone bei **Einstellungen ▶ Nachrichten ▶ Senden & Empfangen** ein Häkchen bei der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse. Ist hier keine E-Mail-Adresse vorhanden, können Sie diese hinzufügen. Steht hier der Text **Apple-ID für iMessage** verwenden, dann tun Sie dies, und fügen Sie die Apple-ID dazu. Am Ende sollten Sie im Bereich **Mit iMessage erreichbar unter** neben Ihrer Telefonnummer auch die E-Mail-Adresse stehen haben, mit der Ihre Apple-ID verknüpft ist. Beide Einträge haben jetzt ein Häkchen. Auf dem Mac bestätigen Sie die Nummer, die Sie iMessage hinzugefügt haben.
- 2 Eine weitere Einstellung, die Sie auf dem iPhone vornehmen müssen, erreichen Sie unter **Einstellungen ▶ Nachrichten ▶ SMS-Weiterleitung**. Aktivieren Sie dort Ihren Mac, damit dieses Gerät SMS-Nachrichten von diesem iPhone senden und empfangen darf.
- 3 Auf dem Mac erscheint ein Überprüfungscode, den Sie auf dem iPhone bestätigen müssen.

Jetzt können Sie SMS und MMS vom Mac schreiben und empfangen. Die Kopplung von iPhone und Mac können Sie jederzeit aufheben, indem Sie bei **Einstellungen ▶ Nachrichten ▶ SMS-Weiterleitung** auf dem iPhone den Mac wieder deaktivieren.

Ob Sie eine SMS versenden oder nach wie vor eine (kostenlose) iMessage verwenden, erkennen Sie an der Farbe. Grün hinterlegt sind SMS, blau hinterlegt iMessage. Wenn der Empfänger ein Apple-Gerät hat und Nachrichten bzw. iMessage verwendet, wird in der Regel automatisch iMessage verwendet. Hat der Empfänger hingegen kein Apple-Gerät, wird eine SMS versendet. Sie erkennen dies schon bei der Auswahl des Empfängers, der in grüner Farbe angezeigt wird. Ein kleiner Hinweis im Chat-Fenster zeigt ebenfalls an, dass eine Nachricht als SMS versendet wurde. Die Kosten für eine SMS sind so hoch, wie sie in Ihrem Mobilfunkvertrag hinterlegt sind. Der Empfang von SMS selbst hingegen ist wie gehabt kostenlos.



Abbildung 14.6 Bei einer SMS wird die Sprachblase in grüner Farbe angezeigt.

14.2 FaceTime

Bei Nachrichten haben Sie schon die Option gesehen, über die Sie direkt aus Nachrichten einen Video- oder Audioanruf über FaceTime starten können. FaceTime ist das Videotelefonie-Programm unter macOS. Mit diesem Programm können Sie mit der angegebenen Apple-ID via Video oder Audio mit anderen Apple-Anwendern telefonieren. Hierbei ist es egal, ob Sie oder Ihr Gegenüber am Mac sitzen oder ein mobiles Gerät wie ein iPhone oder iPad verwenden. Neben einer Apple-ID ist gerade für die Videotelefonie noch eine Grundvoraussetzung, dass eine Webcam vorhanden ist und beide Teilnehmer mit dem Internet verbunden sind. Neuere iOS-Geräte können FaceTime mittlerweile auch über das mobile Funknetz verwenden. Beachten Sie allerdings, dass die Übertragung von Video über das mobile Funknetz auch Ihr Datenvolumen verbraucht. Hierzu ein einfacher Vorgang, wie Sie einen Video- oder Audioanruf starten können:

- 1 Starten Sie FaceTime. Gewöhnlich finden Sie das Icon dazu im Dock. Wenn nicht, finden Sie das Programm wie immer im *Programme-Verzeichnis*.



- 2 Falls noch nicht geschehen, müssen Sie sich beim ersten Start von FaceTime mit Ihrer Apple-ID und dem Passwort anmelden.



- 3 Als Nächstes tippen Sie in das Suchfeld den Kontakt ein, mit dem Sie per Video oder Audio telefonieren wollen. Passend zur Eingabe werden Vorschläge eingeblendet. Am Icon erkennen Sie gleich, welcher Kontakt über FaceTime und damit Videotelefonie verfügt oder mit wem nur ein reguläres Telefonat über das iPhone möglich ist. Personen mit einem grünen Videosymbol ❶ haben FaceTime. In der Regel haben diese Personen dann auch ein grünes Telefonsymbol ❷ für einen Audioanruf ohne Video. Bei Personen mit nur einem Telefonsymbol hingegen können Sie nur Audioanrufe tätigen. Seit macOS 10.14 können Sie auch gleich mehrere Teilnehmer auf einmal hinzufügen und gleichzeitig mit allen einen Gruppenchat starten. Ebenso können Sie jederzeit während der Sitzung weitere Teilnehmer hinzufügen.



- 4 Je nachdem, ob Sie einen Video- oder Audioanruf starten wollen, klicken Sie auf das Video- oder Telefonsymbol des Kontakts. Im Beispiel will ich einen Videoanruf über FaceTime starten und klicke daher auf das Videosymbol der zu kontaktierenden Person. Während des Wählens passiert nicht viel, und Sie sehen zunächst nur Ihr eigenes Bild.



- 5 Auf der anderen Seite erscheint der angeforderte FaceTime-Anruf beim Gesprächspartner, der den Anruf entweder **Annehmen** oder **Ablehnen** kann.

- 6 Steht die Videoverbindung, sehen Sie sich in einem kleinen Fenster in der Ecke und den Gesprächspartner im größeren Fenster. Wenn Sie mit dem Mauscursor auf das kleine Fenster in der Ecke gehen, erscheint ein Drehen-Symbol, mit dem Sie die Ansicht Ihrer Bildübertragung für den Gesprächspartner vom Porträtmodus in den Landschaftsmodus umschalten können. Auf dem iPhone und iPad finden Sie anstelle des Drehen-Symbols die Möglichkeit, zwischen der Front- und Back-Kamera zu wechseln.

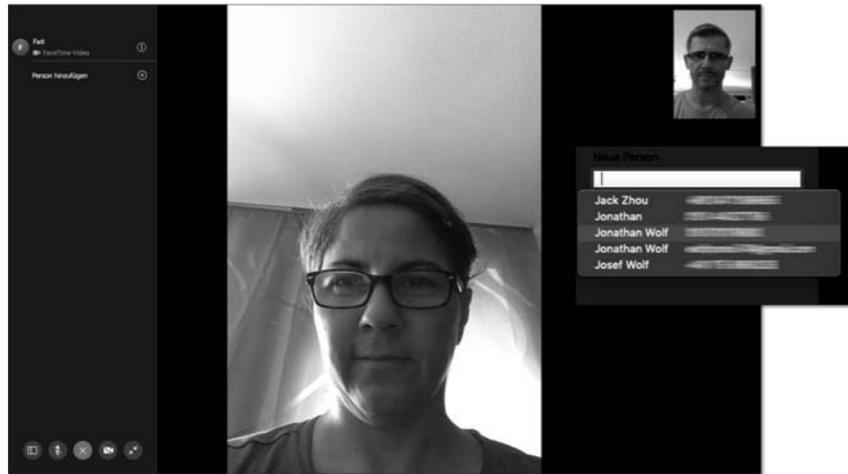
Bei Ihrem Gesprächspartner ist es genauso. Dieser sieht sich selbst nur in einem Minifenster rechts oder links oben und Sie in voller Größe. Auch Ihr Gegenüber kann in seiner Miniaturvorschau die Ansicht vom Porträt- in den Landschaftsmodus ändern bzw. bei einem iPhone zwischen der Front- und Back-Kamera wechseln.

Bewegen Sie den Mauscursor im Livebild, finden Sie Schaltflächen 3 vor, um (von links nach rechts) das Mikrofon stummzuschalten, den Anruf zu beenden, die Kamera zu (de-)aktivieren und in den Vollbildmodus umzuschalten.



- 7 Wollen Sie eine weitere Person zum Chat hinzufügen, um einen Gruppenchat zu machen, klicken Sie auf das Symbol mit der Seitenleiste 4, um diese aufzuklappen. Klicken Sie dann oben auf das Plus-Symbol vor **Person hinzufügen**, geben Sie in das Suchfeld den Namen der hinzuzufügenden Person ein, und wählen Sie diese dann aus. Auf diese Weise können Sie jederzeit weitere Personen hinzufügen. Genauer gesagt, Sie können bis zu 32 Personen zum Gruppenchat einladen.

Apple hat vor der finalen Veröffentlichung von macOS Mojave den Gruppenchat nochmals entfernt und zugleich versprochen, diesen per Update später nachzuliefern. Sollte Ihnen (noch) kein Gruppenchat zur Verfügung stehen, dann müssen Sie sich noch ein wenig gedulden.



- 8 Wenn Sie eine neue Person zum Gruppenchat von Facetime hinzugefügt haben, muss diese natürlich auch den Anruf wie in Schritt 5 annehmen. Bis dahin steht nur **Warten ...** bei der angerufenen Person.



- 9 Wenn die Person den Anruf angenommen hat, können sich alle Gesprächsteilnehmer hören und sehen, sofern eine der Personen ihr Mikrofon nicht stumm- oder die Kamera ausgeschaltet hat. Auf diese Weise können Sie wie ab Schritt 7 weitere Personen hinzufügen oder gleich in Schritt 3 einen Anruf mit mehreren Personen starten.



Abbildung 14.7 Die dritte Testperson war nicht anwesend, weshalb mein »Dummy« herhalten musste. ;-)



Abbildung 14.8 Links sehen Sie die laufende »Unterhaltung« auf dem iPad und rechts auf dem iPhone.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein Audioanruf über das iPhone als normales Telefonat oder über FaceTime ausgeführt wird, was beides an dem Telefonsymbol angezeigt wird, klicken Sie den Kontakt mit der rechten Maustaste an. Hat die Kontaktperson ein

Apple-Gerät, finden Sie hier üblicherweise die Einträge **FaceTime** (für Videoanrufe) und **FaceTime Audio** (für Audioanrufe über FaceTime).



Abbildung 14.9 Video- und Audioanrufe sind über FaceTime möglich. Ebenso ist hier die Möglichkeit gegeben, über das iPhone zu telefonieren.

Haben Sie ein iPhone, sehen Sie häufig noch die Option **Mit iPhone anrufen** und die entsprechende Mobilfunknummer. Ebenso finden Sie hier eine Option, lästige Personen zu blockieren, damit sie Ihnen keine Nachrichten senden oder mit Ihnen über FaceTime in Kontakt treten können. Eine Übersicht über die blockierten Teilnehmer, in der Sie diese auch verwalten können, finden Sie über das Menü **FaceTime ► Einstellungen** im Register **Blockiert**.



Abbildung 14.10 Diese Person hat kein Apple-Gerät und ist nur über das iPhone per Mobilfunk als Audioanruf verfügbar.

Damit es mit dem Telefonieren über das iPhone am Mac klappt, wo Sie übrigens auch Anrufe entgegennehmen können, müssen Sie auf dem iPhone bei **Einstellungen ► Telefon ► Auf anderen Geräten** die Option **Anrufe auf anderen Geräten** einschalten. Beim Mac hingegen müssen Sie in FaceTime über das Menü **FaceTime ► Einstellungen** im Register **Einstellungen** ein Häkchen vor **Anrufe vom iPhone** gesetzt haben. Dass beide Geräte mit derselben Apple-ID angemeldet sein müssen, erklärt sich von selbst. Des Weiteren müssen beide Geräte im selben WLAN sein und jeweils Bluetooth aktiviert haben. Da hier Bluetooth LE verwendet wird, können Sie keine älteren Macs zum Telefonieren über das iPhone verwenden.

14.3 Die Alternativen WhatsApp und Skype

Die beiden Apple-Programme Nachrichten und FaceTime sind tolle Anwendungen zur Kommunikation mit Freunden, Bekannten oder Kollegen. Der einzige Nachteil der Anwendungen ist, dass sie nur für Apple-Geräte zur Verfügung stehen. Die universelleren Alternativen hierzu lauten daher WhatsApp und Skype.

14.3.1 WhatsApp

Die alternative und wohl am meisten verwendete Anwendung für Nachrichten dürfte WhatsApp sein. Fast jede Person mit einem Smartphone verwendet diese Anwendung mittlerweile. WhatsApp können Sie auch auf dem Mac nutzen. Der Vorteil ist hierbei, dass Sie mit einer echten Tastatur wesentlich schneller schreiben können. Allerdings muss im Gegensatz zur Nachrichten-Anwendung von Apple immer das Mobiltelefon in Reichweite sein, und auf diesem Mobiltelefon, egal, ob Android oder Apple, muss WhatsApp installiert sein.

Sie können die Desktop-Version von WhatsApp im App Store herunterladen und installieren, oder Sie laden die aktuellste Version von www.whatsapp.com herunter. Sie können WhatsApp auch verwenden, ohne die Anwendung extra zu installieren. Hierzu reicht es aus, wenn Sie auf die Webseite <https://web.whatsapp.com> gehen und sich dort am Bildschirm verifizieren, indem Sie den dort angezeigten QR-Code mit dem Smartphone über WhatsApp einscannen.

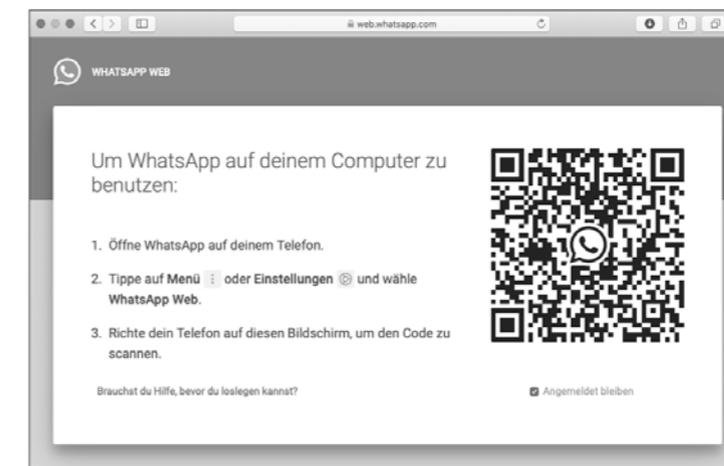


Abbildung 14.11 Mithilfe des Smartphones und WhatsApp müssen Sie diesen QR-Code zur Verifizierung einscannen.

Den QR-Code können Sie in WhatsApp auf dem Smartphone über die Einstellungen einscannen. Hierbei müssen Sie nach einem Eintrag wie **WhatsApp Web** suchen und mit dem QR-Scanner den Code am Bildschirm einscannen – schon ist WhatsApp auf dem Mac einsatzbereit.

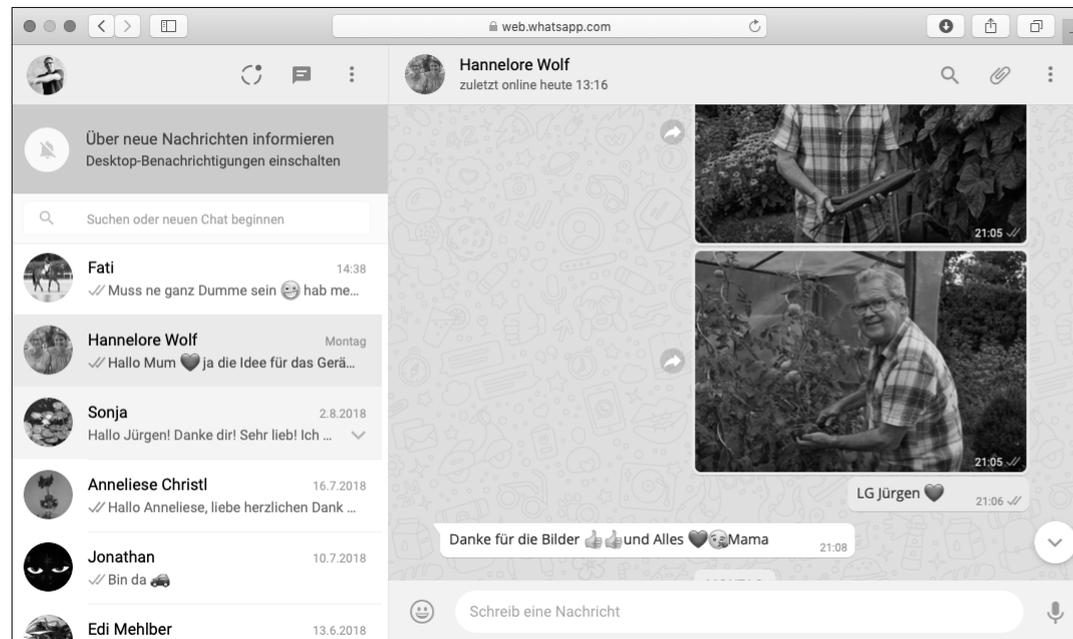


Abbildung 14.12 WhatsApp auf dem Mac – hier im Safari-Webbrowser über »web.whatsapp.com«

14.3.2 Skype

Weltweit wohl die Nummer eins, was die Internettelefonie betrifft, dürfte unumstritten Skype sein. Für fast jede Plattform gibt es das Skype-Programm. Skype enthält alle Funktionen, die Sie auch von Nachrichten und FaceTime her kennen. Auch hier haben Sie mit Nachrichten und FaceTime den Nachteil, dass die Kontaktperson ein Apple-Gerät benötigt, damit Sie mit dieser kommunizieren können.

Skype ist nicht auf dem Mac vorinstalliert und nicht im App Store erhältlich. Sie müssen Skype explizit von der offiziellen Website www.skype.de herunterladen und installieren. Auf der Website wird gezeigt, wie Sie Skype installieren können. Auf die Installation von Programmen wird in Abschnitt 18.3, »Programme aus dem Internet laden und installieren«, eingegangen, sollten Sie damit noch nicht vertraut sein. Nach der Installation finden Sie Skype im *Programme*-Verzeichnis vor, wo Sie es per Doppelklick oder über das

Launchpad starten können. Nach dem Start erscheint der Anmelde-Bildschirm. Haben Sie ein Facebook- oder Microsoft-Konto, können Sie diese Zugangsdaten gleich für Skype verwenden. Haben Sie noch kein Skype-Konto, müssen Sie ein neues erstellen.

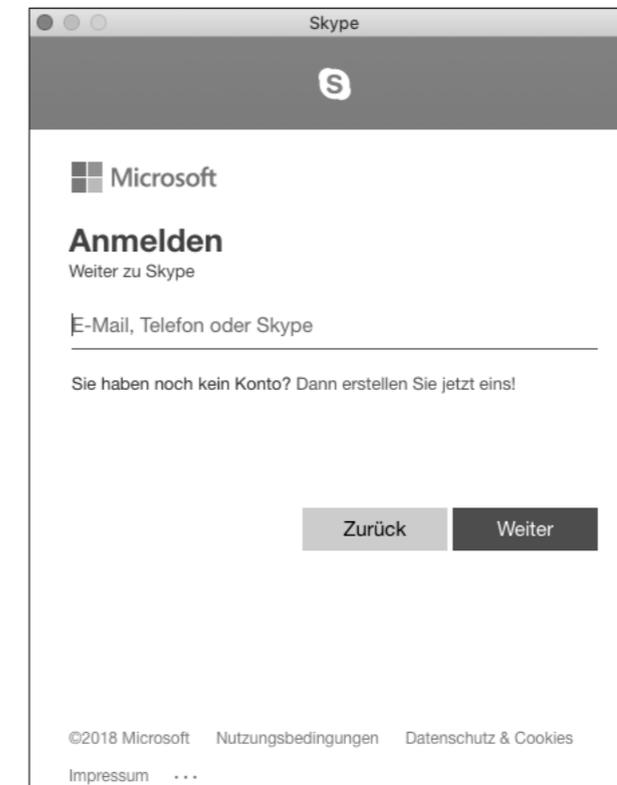


Abbildung 14.13 Anmeldebildschirm von Skype

Wenn Sie ein Konto angelegt haben, können Sie loslegen. Geben Sie Ihre Kontaktdaten frei, wird hier nach möglichen Personen gesucht, die Skype verwenden. Ansonsten können Sie anfangen, neue Kontaktanfragen an Personen zu versenden, von denen Sie wissen, dass sie Skype verwenden.

Sie können mit Skype auch gegen zusätzliche Kosten Telefonanrufe ins Fest- oder Mobilfunknetz führen und einen beliebigen Telefonanschluss weltweit anrufen. Die hierbei anfallenden Kosten bezahlen Sie über ein aufzuladendes Guthaben. Auf der Skype-Website können Sie sich über die Kosten solcher Anrufe in verschiedene Länder informieren. In der Regel telefonieren Sie mit Skype günstiger als über Festnetz oder Mobilfunk. Ebenso gibt es eine Skype-Nummer, über die Sie sich eine – kostenpflichtige – Festnetz-

nummer besorgen können. Wenn jemand diese Nummer anruft, können Sie den Anruf über Skype entgegennehmen.

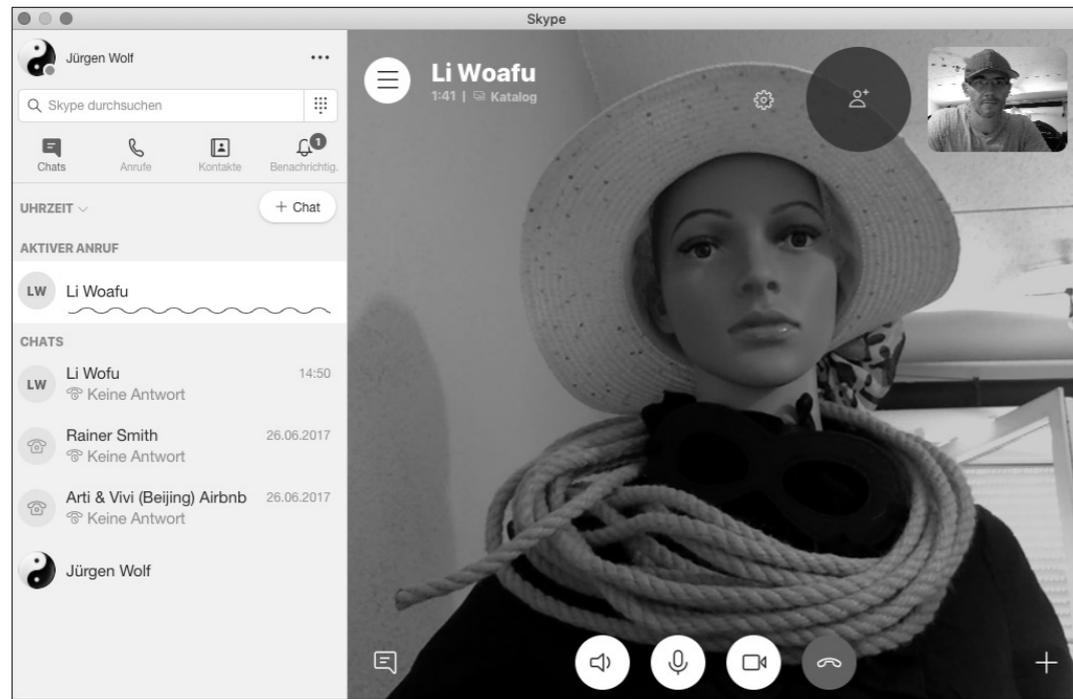


Abbildung 14.14 Skype bei der Ausführung einer Videokonferenz